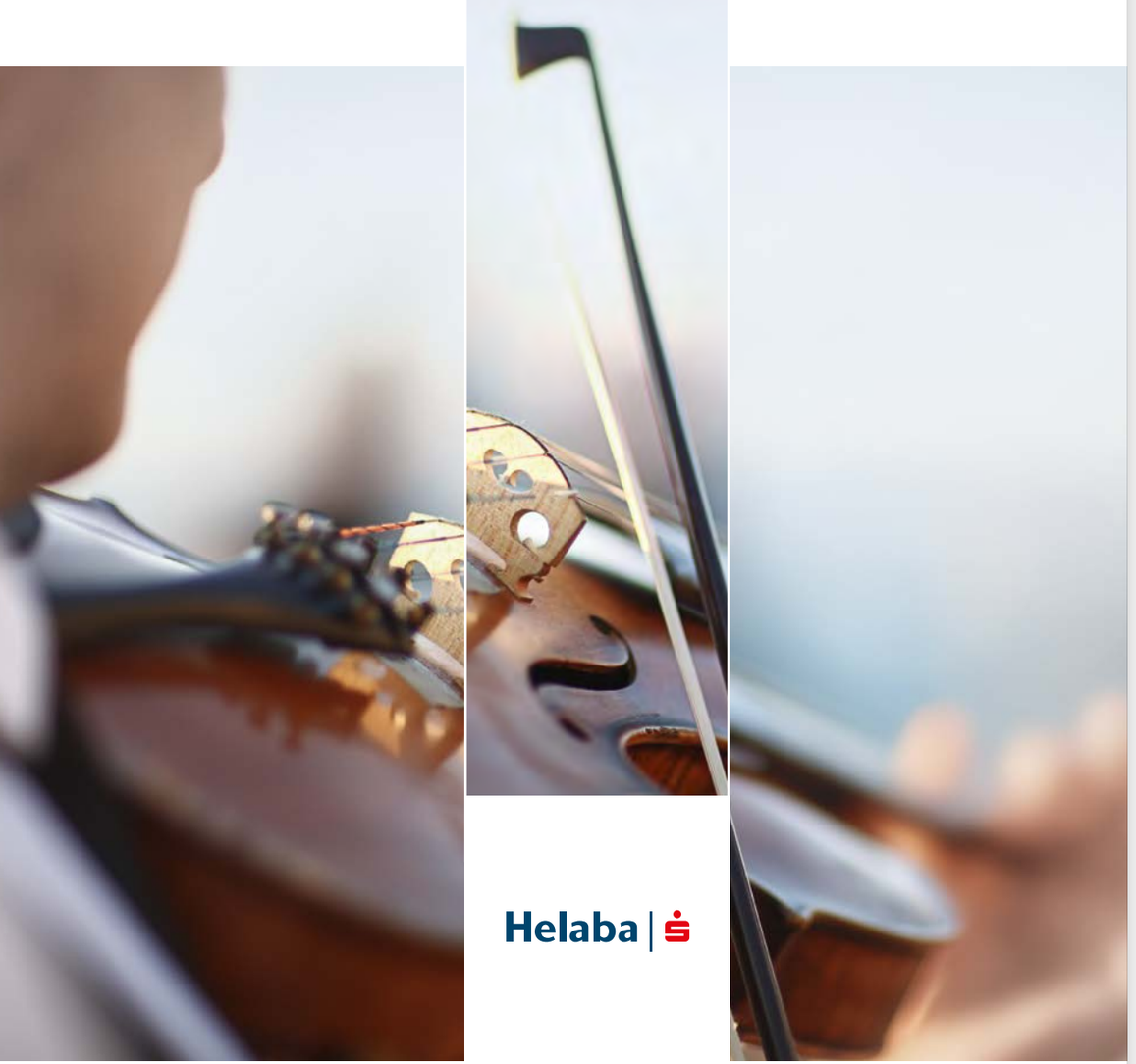
SAISON

2022/23

ALTE OPER

FRANKFURT



Helaba

Wir unterstützen den guten Ton.

Kunstförderung und kulturelles Engagement sind nach unserem Verständnis gesellschaftlicher Auftrag. Als Sponsor der Alten Oper dem Wahren, Schönen und Guten verbunden, freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm in einem der schönsten Konzerthäuser Europas. Und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung in der Saison 2022/2023.

Werte, die bewegen.

SAISON 2022/23

HERZLICH WILLKOMMEN!

IM ÜBERBLICK

ABONNEMENTS 13
FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE 39
KONGRESSE UND EVENTS 61
DAS OFFENE HAUS 65
DANK 81

DIE KONZERTSAISON 2022/23

DIE KONZERTE DER ALTEN OPER TAG FÜR TAG 89
ANGEBOTE DER PARTNER 173

SERVICE

187

PETER FELDMANN

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Alten Oper Frankfurt

„Das offene Haus“ – so nennt die Alte Oper seit der vergangenen Spielzeit eine ihrer Programmfacetten. Ein umfangreiches Vermittlungsprogramm verbirgt sich dahinter, doch für mich ist es Bekenntnis und zugleich Sinnbild, das die gesamte Ausrichtung des Konzert- und Kongresshauses beschreibt. Divers, weltoffen, international ist unsere Heimatstadt – Attribute, die in dieser Saison mehr denn je auch das vielgestaltige Veranstaltungsangebot der Alten Oper bestimmen. Ob jung oder alt, egal welcher Herkunft und mit welchem Beweg- und Hintergrund: Bei einem Programm, das schon bei den Kleinsten, etwa bei den Kita-Konzerten der Reihe „Entdecker“, ansetzt, darf sich jeder angesprochen fühlen. „Hereinspaziert“ heißt nicht umsonst eine der vielfältigen Reihen des „Offenen Hauses“. Nehmen Sie die Alte Oper beim Wort!

Peter Feldmann

DR. INA HARTWIG

Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der
Alten Oper Frankfurt

„Es ist vielleicht das Beste für alle“: Was oft als beschwichtigendes Fazit gebraucht wird, kann – Wort für Wort ernst gemeint – als schöne Zusammenfassung dessen gelesen werden, was die kommende Spielzeit auszeichnet. Denn erneut stellt sich die Alte Oper der Doppelaufgabe, höchste Qualität zu bieten und zugleich dabei die Menschen der Stadt ausnahmslos im Blick zu haben. So erwarten uns zum einen außergewöhnliche Konzertprojekte und innovative Formate – alleine schon die Termine des Fratopia-Festivals setzen Maßstäbe. Zum anderen sind Formate wie die Mittagskonzerte oder die vielen Musikvermittlungsangebote mehr als eine Geste, sie sind eine Einladung zur kulturellen Teilhabe, eine Einladung, sich mit Herz und Verstand auf ein wunderbares Abenteuer einzulassen!

Dr. Ina Hartwig

DR. MARKUS FEIN

Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucher*innen der Alten Oper,

lassen Sie uns von etwas anderem sprechen als von Vorgaben und Maßnahmen, von Schachbrettbelegung und Kapazitätsbegrenzungen, ja überhaupt von all dem, was den Konzertbetrieb in den zwei vergangenen Jahren geprägt hat und womöglich auch noch prägen wird. Was am Ende zählt: Wir konnten in der vergangenen Saison wunderbare Konzerte erleben, die Dankbarkeit unseres Publikums spüren und uns über die Treue unserer Abonnent*innen freuen. Und wir haben dabei registriert, dass auch unsere neu entwickelten Formate auf großes Interesse gestoßen sind.
Die Resonanz etwa auf die in der vergangenen Saison eingeführten Reihen wie „2 × hören“ oder „Salon Frankfurt“ hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, über neue Wege der Vermittlung von Musik im Konzertsaal nachzudenken. Gleiches gilt für unser erstmalig durchgeführtes Fratopia-Festival und die Angebote unseres neuen Vermittlungsprogramms „Alte Oper Campus“, die großen Anklang fanden: eine schöne Bestätigung, dass wir ein interessiertes, neugieriges Publikum haben – und ein klarer Auftrag, dieses Angebot fortzusetzen.
So manches hatten wir freilich anders geplant: mit noch mehr Nähe, noch mehr Begegnungen, noch unmittelbareren Musikerlebnissen. An diesem Thema bleiben wir dran, auch in der kommenden Spielzeit – es ist mir nach wie vor ein wichtiges Anliegen!
Auf was also dürfen Sie sich freuen? Natürlich weiterhin auf die Besten ihres Faches, auf internationale Orchester wie die Wiener Philharmoniker oder das Concertgebouworkest, auf Künstler*innen wie Mitsuko Uchida und Lang Lang, auf klug konzipierte Programme und Schwerpunkte, wie es eben unsere treuen Besucher*innen von uns kennen und erwarten. Und auf neue Formate, etwa gleich eine ganze Reihe von Konzerten mit Film und Live-Orchestermusik oder unseren „KiezPalast“ mit Ulrich Tukur. Die Alte Oper wird auch in der Saison 2022/23 viel Premieren-Luft atmen. Sie sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Markus Fein
Intendant und Geschäftsführer

FÜR

TOLLKÜHNE

HOCHGLANZ UND UNDERGROUND

FÜR

VISIONÄRE

AUF NACH FRATOPIA!

FÜR

KLANG SCHWELGER

EINMAL ABTAUCHEN BITTE!

FÜR

FANTASTEN

THRILL FÜR AUGEN UND OHREN

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

CHANCEN
OFFEN

Unter Offenheit verstehen wir,
Zugang zu den Erfolgschancen internationaler Märkte zu schaffen.

Wussten Sie, dass alle Bauten und Brücken auf unseren Euroscheinen erfunden sind? Aus gutem Grund, denn man wollte kein Land und keine Kultur über die andere stellen. Das ist Offenheit, wie wir von der DZ BANK sie verstehen und leben. Unvoreingenommen auf Kulturen und Märkte zuzugehen, um Chancen zu finden und gemeinsam zu nutzen. Mehr über Offenheit und unsere Haltung erfahren Sie unter: **dzbank.de/haltung**

DZ BANK
Die Initiativbank

ABONNEMENTS

WIR HONORIEREN IHRE TREUE!

→ Sparen Sie rund **30 %** gegenüber den Einzelpreisen.

→ Nutzen Sie die **Abo-Card** und sichern Sie sich auch bei Konzertterminen außerhalb Ihres Abos 20 % Rabatt.

→ Profitieren Sie von exklusiven **Zusatzangeboten**, etwa der Vorab-zustellung des digitalen Programmhefts.

ORCHESTER PREMIUM

RENDEZVOUS MIT DER WELTKLASSE

IHRE ZUSATZVORTEILE EXKLUSIV IM ABO ORCHESTER PREMIUM:

- Alte Oper Post: Per Mail erhalten Sie Vorabinfos, Interviews, Erläuterungen zu den Werken etc.
- Option auf mehr: Erweitern Sie Ihr Abo um einen fünften attraktiven Termin – das Konzert des Concertgebouworkest am MO 20 FEB 2023 – und sichern Sie sich dafür ebenfalls Ihren Abo-Rabatt in Höhe von 30 %.

Abo mit vier Terminen:
EURO 99,– / 135,– / 200,– / 275,– / 339,– / 395,–

Abo inklusive Konzert des Concertgebouworkest:
EURO 122,– / 172,– / 268,– / 350,– / 423,– / 492,–

MO 07 NOV 2022 20:00 Großer Saal
BERLINER PHILHARMONIKER
KIRILL PETRENKO *Leitung*
Mahler Sinfonie Nr. 7

MO 05 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
MAINOVA-Spitzenklänge
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA
SIR SIMON RATTLE *Leitung*
Sibelius Okeaniden. Tondichtung op. 73
Sibelius Tapiola. Sinfonische Dichtung op. 112
Rachmaninow Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

FR 27 JAN 2023 20:00 Großer Saal
ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA
SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*
SEONG-JIN CHO *Klavier*
Prokofjew Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique"
Ravel Klavierkonzert G-Dur
Sibelius Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

DI 28 FEB 2023 20:00 Großer Saal
WIENER PHILHARMONIKER
CHRISTIAN THIELEMANN *Leitung*
Weber Ouvertüre zur Oper „Oberon"
Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
Mendelssohn Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische"

Erweiterungsoption inkl. Aborabatt:
MO 20 FEB 2023 20:00 Großer Saal
CONCERTGEBOUWORKEST
PAAVO JÄRVI *Leitung*
LISA BATIASHVILI *Violine*
Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Prokofjew Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

SONNTAGABEND

DAS BESTE ZUM WOCHENAUSKLANG

SO 09 OKT 2022 19:00 Großer Saal
BAMBERGER SYMPHONIKER
JAKUB HRŮŠA *Leitung*
MITSUKO UCHIDA *Klavier*
Deutsch Neues Werk
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Strauss Also sprach Zarathustra. Sinfonische Dichtung op. 30

SO 30 OKT 2022 19:00 Großer Saal
MÜNCHNER PHILHARMONIKER
N. N. *Leitung*
ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*
Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

SO 20 NOV 2022 19:00 Großer Saal
MITTEN AM RAND
CHINEKE!
LESLIE SUGANANDARAJAH *Leitung*
JENEBA KANNEH-MASON *Klavier*
Coleridge-Taylor Ballade a-Moll op. 33
Walker Lyric for Strings
Price Klavierkonzert d-Moll
Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

SO 19 MÄRZ 2023 19:00 Großer Saal
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA
MIRGA GRAŽINYTĖ-TYLA *Leitung*
KIRILL GERSTEIN *Klavier*
Weinberg Sinfonietta Nr. 1
Schumann Klavierkonzert a-Moll op. 54
Prokofjew Romeo und Julia op. 64. Suite, zusammengestellt von Mirga Gražinytė-Tyla

SO 23 APR 2023 19:00 Großer Saal
SWR SYMPHONIEORCHESTER
CONSTANTINOS CARYDIS *Leitung*
BEHZOD ABDURAIMOV *Klavier*
Skalkottas Vier Bilder
Beethoven Klavierkonzert 1 C-Dur op. 15
Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Kodály Tänze aus Galanta

SO 11 JUNI 2023 19:00 Großer Saal
ORCHESTERFEST
MAHLER CHAMBER ORCHESTRA
ANDRIS NELSONS *Leitung*
LANG LANG *Klavier*
Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

EURO 130,– / 198,– / 270,– / 350,–

BACHREIHE

ABENTEUER ALTE MUSIK

MI 16 NOV 2022 20:00 Großer Saal
CHRISTIAN SCHMITT *Orgel*
CHRISTOPH SIETZEN *Schlagwerk*
Gubaidulina Detto 1 – Sonate für Orgel und Schlagzeug
Ichii Thirteen Drums
J. S. Bach Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582
J. S. Bach Gigue aus: Lautensuite e-Moll BWV 996
J. S. Bach/Liszt Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen (Auszüge)
Pärt Variationen zur Gesundung von Arinuschka
Tarrodi Poseidon für Orgel und Marimba

SA 17 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
BACH, WEIHNACHTSORATORIUM
WINDSBACHER KNABENCHOR
ORQUESTA BARROCA DE SEVILLA
N. N. *Leitung*
N. N. *Sopran*
MARIE HENRIETTE REINHOLD *Alt*
PATRICK GRAHL *Tenor*
N. N. *Bass*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 (Kantaten 1–3 und 6)

SO 18 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
CAPPELLA ANDREA BARCA
SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier und Leitung*
J. S. Bach Klavierkonzerte BWV 1052–1056 und 1058

SO 12 FEB 2023 20:00 Großer Saal
JULIA FISCHER *Violine*
J. S. Bach Werke für Violine solo

SA 01 APR 2023 20:00 Großer Saal
BACH, PASSIONSORATORIUM
IL GARDELLINO
ALEXANDER GRYCHTOLIK *Leitung*
MARIA KEOHANE *Sopran*
JAMES HALL *Alt*
DANIEL JOHANNSEN *Tenor*
TOBIAS BERNDT *Bass*
J. S. Bach/Grychtolik Passionsoratorium BWV Anh. 169 (Uraufführung)

DI 18 APR 2023 20:00 Großer Saal
BACH, H-MOLL-MESSE
ENGLISH BAROQUE SOLOISTS
MONTEVERDI CHOIR
SIR JOHN ELIOT GARDINER *Leitung*
J. S. Bach Hohe Messe h-Moll BWV 232

EURO 130,– / 190,– / 242,– / 295,–

Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

KLAVIER

GROSSE KUNST AUF 88 TASTEN

DI 04 OKT 2022 20:00 Mozart Saal
BEATRICE RANA *Klavier*
Chopin Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35
Beethoven Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106 „Hammerklavier"

MO 07 NOV 2022 20:00 Mozart Saal
SEONG-JIN CHO *Klavier*
Händel Suite Nr. 5 E-Dur HWV 430
Brahms Variationen über ein Thema von Händel op. 24
Schumann Fantasiestücke op. 111
Schumann Symphonische Etüden op. 13

DO 15 DEZ 2022 20:00 Mozart Saal
PIOTR ANDERSZEWSKI *Klavier*
Das Programm wird noch bekannt gegeben.

MO 27 FEB 2023 20:00 Großer Saal
EVGENY KISSIN *Klavier*
J. S. Bach Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903
Mozart Sonate D-Dur KV 311
Debussy Estampes L. 100
Rachmaninow Romance op. 21 Nr. 5, Prélude a-Moll op. 32 Nr. 8 , Prélude G-Dur op. 23 Nr. 10, 8 Études-tableaux op. 33

SA 30 APR 2023 20:00 Großer Saal
PIANO PANORAMA
MAINLY MOZART
VÍKINGUR ÓLAFSSON *Klavier*
Mozart Klaviersonate Nr. 14 c-Moll KV 457, Klaviersonate Nr. 16 C-Dur KV 545, Rondo D-Dur KV 485, Rondo F-Dur KV 494, Fantasie d-Moll KV 397, Eine Kleine Gigue G-Dur KV 574, Adagio h-Moll KV 540 sowie Werke und Bearbeitungen von **Galuppi, C. Ph. E. Bach, Cimarosa, Haydn, Liszt** und **Ólafsson**

DI 20 JUNI 2023 20:00 Großer Saal
DANIIL TRIFONOV *Klavier*
Tschaikowsky Kinderalbum op. 39
Schumann Fantasie C-Dur op. 17
Mozart Fantasie c-Moll KV 475
Ravel Gaspard de la nuit
Skrjabin Sonate Nr. 5 Fis-Dur op. 53

EURO 125,– / 165,– / 210,– / 250,–

ABONNEMENT KLAVIERABEND CA. 30% RABATT

ENSEMBLE MODERN

SO KLINGT GEGENWART

MI 14 SEPT 2022 20:00 Großer Saal
FRATOPIA
ENSEMBLE MODERN ORCHESTRA
VIMBAYI KAZIBONI *Leitung*
HEINER GOEBBELS *Lichtregie*
NORBERT OMMER *Klangregie*
Heiner Goebbels zum 70. Geburtstag
Goebbels A House of Call.
My Imaginary Notebook

MO 24 OKT 2022 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
ENNO POPPE *Leitung*
KEREN MOTSERI *Sopran*
Wolfgang Rihm zum 70. Geburtstag
Rihm Abschiedsstücke. Drei Gedichte von Wolf Wondratschek
Rihm Concerto „Séraphin“

SA 17 DEZ 2022 20:00 Mozart Saal
FOKUS **JÖRG WIDMANN**
ENSEMBLE MODERN
JÖRG WIDMANN *Leitung*
Widmann Liebeslied
Janulytė Sleeping patterns
Widmann Quintett
Palomar 6 Microludes
Widmann Neues Werk
Widmann Freie Stücke

im Anschluss
NACH(T)KONZERT
MITGLIEDER DES ENSEMBLE MODERN
SARAH ARISTIDOU *Sopran*
Widmann Sphinxensprüche und Rätselkanons
Widmann Sieben Abgesänge auf eine tote Linde

DO 16 MÄRZ 2023 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
CORINNA NIEMEYER *Leitung*
Bailie Symphony-Street-Souvenir
Giesen Massenprozession
Dietterich something twisted
Seyedi frames II
Imai Neues Werk

FR 12 MAI 2023 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
MITGLIEDER DER INTERNATIONALEN ENSEMBLE MODERN AKADEMIE UND DER JUNGEN DEUTSCHEN PHILHARMONIE
BAS WIEGERS *Leitung*
Grisey Périodes
Grisey Partiels
Saunders Neues Werk

MO 05 JUNI 2023 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
HERMANN KRETZSCHMAR *Klavier*
N.N. *Bariton*
VIMBAYI KAZIBONI *Leitung*
Lewis Song of the Shank. Monodrama auf einen Text von Jeffrey Renard Allen

EURO 120,– / 150,–

ABONNEMENT CA. 30% RABATT ENSEMBLE MODERN

JAZZ

DAS ABO MIT GROOVE

MI 09 NOV 2022 20:00 Großer Saal
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**
JAZZnights
MICHAEL WOLLNY TRIO FEAT.
TIM LEFEBVRE & ERIC SCHAEFER
MICHAEL WOLLNY *Klavier*
TIM LEFEBVRE *Bass*
ERIC SCHAEFER *Drums*

FR 03 FEB 2023 20:00 Großer Saal
Nachholtermin vom 27 JAN 2022
WEST SIDE STORY
HR-BIGBAND
JÖRG ACHIM KELLER *Leitung*
NILS LANDGREN *Posaune, Gesang*

DO 16 FEB 2023 20:00 Großer Saal
JAZZnights
THE ART OF THE DUO
NILS WÜLKER *Trompete*
& ARNE JANSEN *Gitarre*
JULIA HÜLSMANN *Klavier*
& CHRISTOPHER DELL *Percussion*

DI 09 MAI 2023 20:00 Großer Saal
JAZZnights
PARISIEN-PEIRANI-PROJECT
Jokers:
VINCENT PEIRANI *Akkordeon*
FEDERICO CASAGRANDE *Gitarre*
ZIV RAVITZ *Schlagzeug*
Louise:
ÉMILE PARISIEN *Saxofon*
MANU CODJIA *Gitarre*
THEO CROCKER *Trompete*
JOE MARTIN *Bass*
ROBERTO NEGRO *Klavier*
NASHEET WAITS *Schlagzeug*
Abrazo:
VINCENT PEIRANI *Akkordeon*
ÉMILE PARISIEN *Saxofon*

EURO 119,– / 135,– / 153,– / 173,–

MUSIKEN DER WELT

ÜBER ALLE GRENZEN

Die Konzerte der Reihe erkunden diesmal Spuren musikalischer Identität in Regionen entlang aktueller und historischer Grenzen mit politischen Spannungen in Europa: Anatolien, Baskenland, Baltikum und Afghanistan. Wir laden Sie ein, diese Musiktraditionen in der Alten Oper zu erleben.

EURO 79,– / 115,–

ABONNEMENT CA. 30% RABATT MUSIKEN DER WELT

NEU IN DER SPIELZEIT 2022/23:

→ Rund um die Termine der Konzerte veranstaltet die Alte Oper gemeinsam mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt kostenlose Workshops zu Musiken der Welt in Frankfurt.

MITTENDRIN – MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT
Workshops der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten
DI 04 OKT 2022 / DI 15 NOV 2022
DI 10 JAN 2023 / DI 28 FEB 2023
18:00 bis 21:00 Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Teilnahme kostenlos, Termine einzeln buchbar

→ **Anmeldung unter www.alteoper.de/campus**

MI 12 OKT 2022 20:00 Mozart Saal
ANATOLISCHE GRENZ-ÜBERSCHREITUNGEN
RENAUD-GARCIA FONS *Kontrabass*
DERYA TÜRKAN *Kemençe*
VARDAN HOVANISSIAN *Duduk*
EMRE GÜLTEKIN *Saz, Baglama*

MO 21 NOV 2022 20:00 Mozart Saal
AFGHANISCHE MUSIKWELTEN IM EXIL
Mitglieder des afghanischen Frauenorchesters und traditionelle Meister

FR 20 JAN 2023 20:00 Mozart Saal
BASKISCHE KLANGBILDER
HARATAGO:
JULEN AXIARI *Gesang*
NICOLAS NAGEOTTE *Klarnet, Duduk*
JORDI CASSAGNE *Violone*
BASTIEN FONTANILLE *Drehleier, Banjo, Amboès*
SOWIE WEITERE MUSIKER*INNEN

SA 11 MÄRZ 2023 20:00 Mozart Saal
MAGISCHE KLÄNGE BALTISCHER FRAUEN
TRYS KETURIOSE:
DAIVA VYČINIENĖ *Gesang und künstlerische Leitung*
DAINA NORVAIŠYTĖ *Gesang*
EGLĖ SEREIČIKIENĖ *Gesang*
RIMA VISACKIENĖ *Gesang*
AUDRONE ŽILINSKIENĖ *Gesang*
CĀTLIN MĀGI *Maultrommeln, Torupilli, Gesang*

FILM UND MUSIK

GROSSES KINO, GROSSES ORCHESTER

Unser neues Abo für Cineasten: Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, wenn Bild auf Ton trifft, wenn das Kino- zum Konzerterlebnis wird, wenn Filmklassiker auf opulenten Orchestersound treffen. Wir erwecken dabei nicht nur den Stummfilm zu neuem klanglichem Leben, sondern gelangen auch zu den Blockbustern der jüngeren Zeit. Mit von der Partie: Dirigent und Filmmusikexperte Frank Strobel und groß besetzte Orchester für den passenden Breitwandsound!

EURO 60,– / 90,– / 115,– / 140,– / 170,–

ABONNEMENT CA. 30% RABATT FILM UND MUSIK

SA 17 SEPT 2022 20:00 Großer Saal
FRATOPIA
MODERN TIMES
(USA 1936, R.: Charles Chaplin, M.: Charles Chaplin, Arr. Timothy Brock, Spielfilm)
WDR FUNKHAUSORCHESTER
FRANK STROBEL *Leitung*

DO 10 NOV 2022 20:00 Großer Saal
A TRIBUTE TO MR. BATMAN
Ein Abend für Danny Elfman
MDR-SINFONIEORCHESTER
FRANK STROBEL *Leitung*
COLIN CURRIE *Percussion*
Elfman „Pianos" aus: Serenada Schizophrana, Percussionkonzert (Deutsche Erstaufführung), Filmmusiksuiten aus Batman, Batman Returns, Spider-Man, Edward Scissorhands

SO 29 JAN 2023 **18:00** Großer Saal
DAS WUNDER VON BERN
(D 2003, R.: Sönke Wortmann; M.: Marcel Barsotti, Spielfilm)
NDR RADIOPHILHARMONIE
FRANK STROBEL *Leitung*

FR 17 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
ROMEO UND JULIA
(UdSSR 1954/55, R.: Lew Arnstam, M.: Sergej Prokofjew, Spielfilm)
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
FRANK STROBEL *Leitung*

Die Reihe „Film und Musik" veranstaltet die Alte Oper Frankfurt in Kooperation mit der Europäischen FilmPhilharmonie.

MUSIK PLUS

KONZERTE IM KULTURPAKET

Das Abo mit dem Plus an Kultur: Vier ausgewählte Konzerte werden in dieser Spielzeit begleitet durch den Besuch einer weiteren Frankfurter Kulturinstitution mit exklusivem Sonderprogramm. Der Kulturtag beginnt mit Literatur, Film oder Bildender Kunst, bevor der Abend ganz der Musik gehört. Das Abo „Musik Plus“ schnürt an allen vier Terminen ein Gesamtpaket aus Hören, Sehen und Entdecken.

ABONNEMENT CA. 30% RABATT MUSIK PLUS

EURO 124,– / 172,– / 186,– / 224,– / 263,–

SA 17 SEPT 2022 20:00 Großer Saal
FRATOPIA
MODERN TIMES
(USA 1936, R.: Charles Chaplin, M.: Charles Chaplin Arr. Timothy Brock, Spielfilm)
FUNKHAUSORCHESTER KÖLN
FRANK STROBEL *Leitung*

Davor
MUSIK PLUS FILM
16:00 Archiv und Studienzentrum des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum (Eschersheimer Landstraße 121)

SO 19 MÄRZ 2023 19:00 Großer Saal
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA
MIRGA GRAŽINYTĖ-TYLA *Leitung*
KIRILL GERSTEIN *Klavier*
Schumann Klavierkonzert a-Moll op. 54
Prokofjew Romeo und Julia op. 64. Suite, zusammengestellt von Mirga Gražinytė-Tyla

Davor
MUSIK PLUS LITERATUR
16:00 Literaturhaus Frankfurt (Schöne Aussicht 2)

SO 23 APR 2023 19:00 Großer Saal
SWR SYMPHONIEORCHESTER
CONSTANTINOS CARYDIS *Leitung*
BEHZOD ABDURAIMOV *Klavier*
Skalkottas Vier Bilder
Beethoven Klavierkonzert 1 C-Dur op. 15
Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Kodály Tänze aus Galanta

Davor
MUSIK PLUS ARCHITEKTUR
16:00 Deutsches Architekturmuseum (Interimsquartier am Danziger Platz)

SO 11 JUNI 2023 19:00 Großer Saal
ORCHESTERFEST
MAHLER CHAMBER ORCHESTRA
ANDRIS NELSONS *Leitung*
LANG LANG *Klavier*
Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Davor
MUSIK PLUS ROMANTIK
16:00 Freies Deutsches Hochstift / Deutsches Romantik-Museum

2 × HÖREN

DOPPELT HÖRT BESSER

Einmal ist keinmal. Aber zweimal hören macht einen gewaltigen Unterschied! Wir laden Sie ein, zentrale, aber auch kaum bekannte Werke der Kammermusikliteratur besser kennenzulernen. An die erste Aufführung des jeweiligen Stücks schließt sich ein Werkstattgespräch über Entstehungshintergründe, kompositorische Besonderheiten oder Fragen der Interpretation an. Wenn das Werk dann ein zweites Mal erklingt, sind die Ohren geöffnet für bislang verborgene Werkgeheimnisse!

EURO 54,– / 70,– / 90,– / 110,–

SA 22 OKT 2022 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: HINDEMITH
PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Hindemith Suite 1922 op. 26

MI 07 DEZ 2022 20:00 Mozart Saal
FOKUS **JÖRG WIDMANN**
2 × HÖREN: WIDMANN
MITGLIEDER DER INTERNATIONALEN ENSEMBLE MODERN AKADEMIE
JÖRG WIDMANN *Einführung*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Widmann Fieberphantasie

MI 18 JAN 2023 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: JANÁČEK
SIGNUM QUARTETT:
FLORIAN DONDERER *Violine*
ANNETTE WALTHER *Violine*
XANDI VAN DIJK *Viola*
THOMAS SCHMITZ *Violoncello*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Janáček Streichquartett Nr. 1 „Kreutzersonate“

MI 22 FEB 2023 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: ANTHEIL
PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine*
JOONAS AHONEN *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Antheil Violinsonate Nr. 1

ABONNEMENTREIHEN

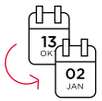
STARKE ANREIZE FÜR WIEDER-HOLUNGSTÄTER

Mit unseren Abonnementreihen bieten wir Ihnen insgesamt zehn Sets hochkarätig besetzter Konzerte – verbunden mit vielen Vorteilen:

→ Sie sparen rund **30 %** gegenüber dem Einzelkartenpreis.

→ Sie behalten Ihren **festen Sitzplatz** über die gesamte Saison.

→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Sie sind an einem der Termine verhindert? Kein Problem, **tauschen Sie einfach die Tickets** gegen Karten für ein anderes Konzert. (Informationen zu anfallenden Gebühren siehe Abobroschüre)

→ Eine ausführliche Darstellung aller Abonnement-reihen finden Sie in unserer beiliegenden Abo-broschüre.

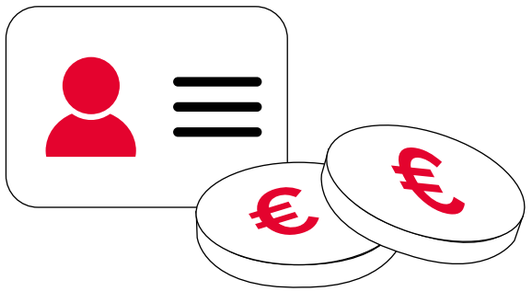
FÜR ALLE ABONNENT*INNEN

NOCH MEHR KONZERTE, NOCH MEHR ERSPARNIS

Zusätzlich zu Ihrer Abonnementreihe erhalten Abonnent*innen und Wahlabonnent*innen unsere Abo-Card, die für jede weitere Eigenveranstaltung der Alten Oper einen Preisnachlass in Höhe von 20 % gewährt.

Entscheiden Sie frühzeitig oder ganz spontan, ob Sie weitere Konzerte zum rabattierten Preis besuchen möchten!

→ Eine Auflistung aller mit Abo-Card buchbaren Veranstaltungen finden Sie in unserer beiliegenden Abobroschüre.



WAHLABONNEMENT

UNSER ANGEBOT FÜR INDIVIDUA-LISTEN

Sie haben einen ganz exquisiten Musikgeschmack, der sich in keiner unserer festen Aboreihen widerspiegelt? Sie wollen Ihre Konzerttermine gerne selbst festlegen?
Mit unserem Wahlabo liegt die Entscheidung in Ihrer Hand!

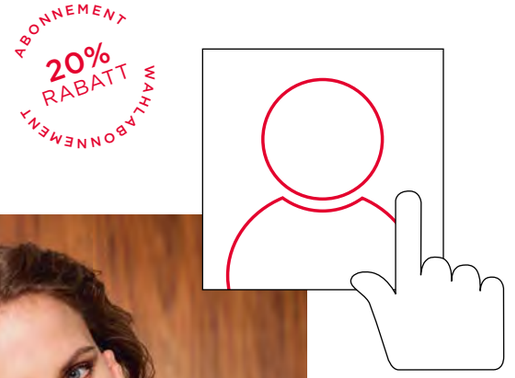
→ Stellen Sie sich Ihr persönliches Abonnement mit **sechs oder mehr Terminen** zusammen.

→ Sparen Sie **20 %** gegenüber dem Einzelpreis.

→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.

→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20 % Rabatt zu erhalten.

→ Eine Auflistung aller buchbaren Veranstaltungen finden Sie in unserer beiliegenden Abobroschüre.



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Was wären Kunst und Kultur ohne Förderung?
Herausragende Kulturinstitute brauchen herausragende Produktionen. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert die Kulturlandschaft der Region seit 2007 mit bisher rund 70 Millionen Euro.

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter **www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter**

FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE

Gleich zu Beginn gehen wir in die Vollen! Denn auch die Spielzeit 2022/23 startet mit einem opulenten Festival, das zum Entdecken und Neuhören einlädt. Für elf Tage steht das Programm wieder unter dem Motto „Fratopia“ – so der Titel des in der vergangenen Saison ins Leben gerufenen Festivals. „Fratopia“ heißt: Raum für Experimente, für innovative Formate, um Musik im Konzertsaal neu erfahrbar werden zu lassen. Und für starke Bezüge zur Stadt, für ihr kreatives Potenzial und für die Beschäftigung damit, was ein urbanes Konzerthaus wie die Alte Oper im 21. Jahrhundert leisten kann und muss, um die Menschen hier zu erreichen.

EIN SAAL ALS RESONANZKÖRPER

Wir ändern die Anordnung – und schaffen neue Hörsituationen! Für vier Tage verwandelt sich der Große Saal in einen Open Space, in einen Klangraum, der Künstler*innen und Publikum neu verortet und das Ohr neu herausfordert. Etwa, wenn Igor Levit und Markus Hinterhäuser Olivier Messiaens meditativ-eindringliche „Visions de l'Amen" spielen. Wenn der RIAS Kammerchor sich im gesamten Saal verteilt und mit den nicht minder raumgreifenden Klanggefügen des Orgelspiels von Iveta Apkalna kommuniziert. Wenn das Stegreif.orchester den Saal durchmisst. Oder das bild- und klanggewaltige Künstlerkollektiv La Fura dels Baus eine Bachkantate auf kühne Weise neu interpretiert.

MUSIK TRIFFT FILM, THEATER, TEXTE

Querbezüge schaffen, Begegnungen von Genres und Künsten ermöglichen: Auch in dieser Saison bestimmen die dadurch erzeugten Spannungen die DNA des Fratopia-Festivals. Gleich zweimal trifft Film auf Musik – zum einen macht ein ganzes Orchester Charlie Chaplins „Modern Times" hörbar, zum anderen widmen sich Michael Wollny und Kollegen frei improvisierend dem Expressionismusklassiker „Nosferatu". Apropos Wollny: Der eröffnet das Festival mit einem Abend zum Thema Bauhaus, jener universalen Kunstschule des frühen 20. Jahrhunderts. Und auch Literatur und Philosophie halten Einzug ins Festival: Ein Salon-Format führt mitten hinein ins Schicksal der Familie Wittgenstein.

FRATOPIA heißt: Raum für Experimente, für innovative Formate, um Musik im Konzertsaal neu erfahrbar werden zu lassen.

DAS GUTE SO NAH

Nicht Utopia, sondern Fratopia: Das Festival bezieht die Stadt nicht nur namentlich mit ein. Frankfurter Kulturinstitutionen wie das Frankfurter Opern- und Museumsorchester oder das Ensemble Modern beteiligen sich mit eigens entwickelten Beiträgen. Der seit einem halben Jahrhundert in Frankfurt lebende Komponist Heiner Goebbels erhält eine Hommage zum 70. Geburtstag. Die „Bühne für Frankfurt" gehört diesmal einem hier ansässigen Ensemble, das sich dem finnischen Tango verschrieben hat. Die Alte Oper bezieht den Palmengarten als Spielort mit ein. Und Diskurse über die Stadt und ihre Zukunft werden geführt: In der zweiten Ausgabe des „Ideenmarathon" dreht sich diesmal alles um das Thema Partizipation.

→
AUSFÜHRLICHES PROGRAMM
siehe Seite 91–104

MITTEN AM RAND PERSPEKTIV-WECHSEL

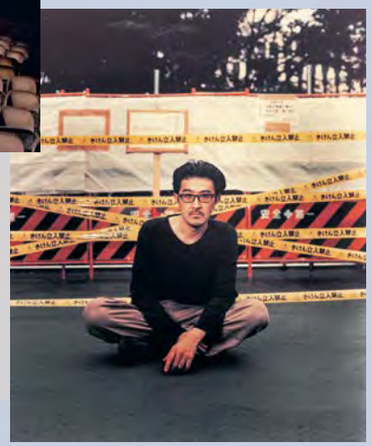
19 – 21 NOV 2022

Das Festival spielt mit Blickwinkeln und zeigt dabei, wie sehr musikalische Themen zugleich auch gesellschaftliche sind.

Die Alte Oper lädt zu klanglichen Entdeckungen ein – aber auch dazu, zementierte Perspektiven in Frage zu stellen, neue Positionen zu beziehen, Impulse auf sich wirken zu lassen. Das Festival „Mitten am Rand“ spielt auch in seiner zweiten Ausgabe mit Blickwinkeln und zeigt dabei, wie sehr musikalische Themen zugleich auch gesellschaftliche sind. Ein Wochenende für offene Ohren, offene Augen und einen offenen Geist, das nachklingen möge!

HIER UND ÜBERALL

Es ist sicherlich kein Zufall, dass die drei Orchester, die das Wochenendprogramm des Festivals bestreiten, ihren Nährboden in Metropolen gefunden haben, in denen kulturelle Vielfalt längst gelebt wird: Das Trickster Orchestra wurde 2013 in Berlin gegründet, das Chineke!-Orchestra zwei Jahre später in London und das Bridges Kammerorchester wiederum ein Jahr später in Frankfurt. Es geht jedoch nicht um Standorte, sondern Standpunkte. Denn alle drei Klangkörper verstehen sich als Kollektiv von Musiker*innen, die in einem kreativen und dynamischen Prozess ihre verschiedensten kulturellen Heimaten mit einbringen. In diesen transkulturellen Begegnungen treffen vorbehaltlos Improvisation auf Komposition, Vierteltöne der arabischen Musik auf Dur- und Mollakkorde, Klassik auf Jazz, Pop, Folklore und Avantgarde – und allesamt beflügeln einander!



WICHTIGE STIMMEN

Anderen Kulturen ein Ohr schenken – bzw. überhaupt eine Plattform –, das möchte der japanische Regisseur Akira Takayama mit seinem Projekt „Our Songs“. Ursprünglich war es bereits für das erste „Mitten-am-Rand-Festival“ im März 2022 geplant. Zum Nachholtermin bei der zweiten Ausgabe sind erneut Frankfurter*innen aller Nationalitäten eingeladen, ihre Lieder zu singen, ihre Geschichten zu erzählen. Und auch sie haben eine wichtige Stimme, die unbedingt Gehör verdient: Musikerinnen des Frauenorchesters des „Afghanistan National Institute of Music“ (ANIM) geben einen Einblick in eine Kultur, deren Pflege in ihrer Heimat mittlerweile mit höchster Lebensgefahr verbunden ist.

→ **AUSFÜHRLICHES PROGRAMM**
siehe Seite 118 – 122

FOKUS
JÖRG WIDMANN

22 SEPT 2022 | 07 DEZ 2022 | 17 DEZ 2022

„Ich habe wahnsinnig Lust zu experimentieren.“

Visionärer Komponist, herausragender Interpret, inspirierender Dirigent, Lehrer und Musikerklärer: Man weiß gar nicht, was man bei Jörg Widmann an erste Stelle setzen soll. Er ist alles – und alles mit gleicher Intensität und Ernsthaftigkeit. Seinem Publikum präsentiert er sich authentisch, charismatisch, mitreißend in seiner vernetzten Gedankenwelt und voller Leidenschaft für das, was er tut. Seine Musik ist wie ein Spiegel dessen: intensiv, unmittelbar, opulent und bisweilen bestürzend. Nicht selten bewegt sich seine Klangwelt zwischen weit auseinanderliegenden emotionalen Polen. Widmann fordert – Interpretierende und Hörende gleichermaßen. Denn: „Ich gehe gerne an Grenzen“, so sagt er, „und diesen entscheidenden Millimeter über Grenzen hinaus.“

TRADITION WEITERGEDACHT

In der Saison 2022/23 nimmt die Alte Oper Widmann besonders als Komponisten in den Blick und bindet dabei auch zwei Uraufführungen mit ein. Seit seinem elften Lebensjahr komponiert der gebürtige Münchener und hat bisher einen Werkkatalog gefüllt, in dem von Oper über groß besetzte Orchesterkompositionen bis hin zu intimer Kammermusik und Solowerken sämtliche musikalische Gattungen vertreten sind. „Ich habe wahnsinnig Lust zu experimentieren“, lautet Widmanns eigene Erklärung für die Energie, die er an den Tag legt. Seine Lehrer haben ihm nicht zuletzt die Ohren für das kulturelle Erbe vorangegangener Generationen geöffnet. Widmann sieht keinen Gegensatz „zwischen einer großen Traditionsliebe und dem Unbedingt-Weitergehen-Müssen“ und ist überzeugt, dass man besonders „aus der Liebe zur Musik der Vergangenheit tatsächlich etwas ganz Neues schafft.“

WERKE WIE LEBEWESEN

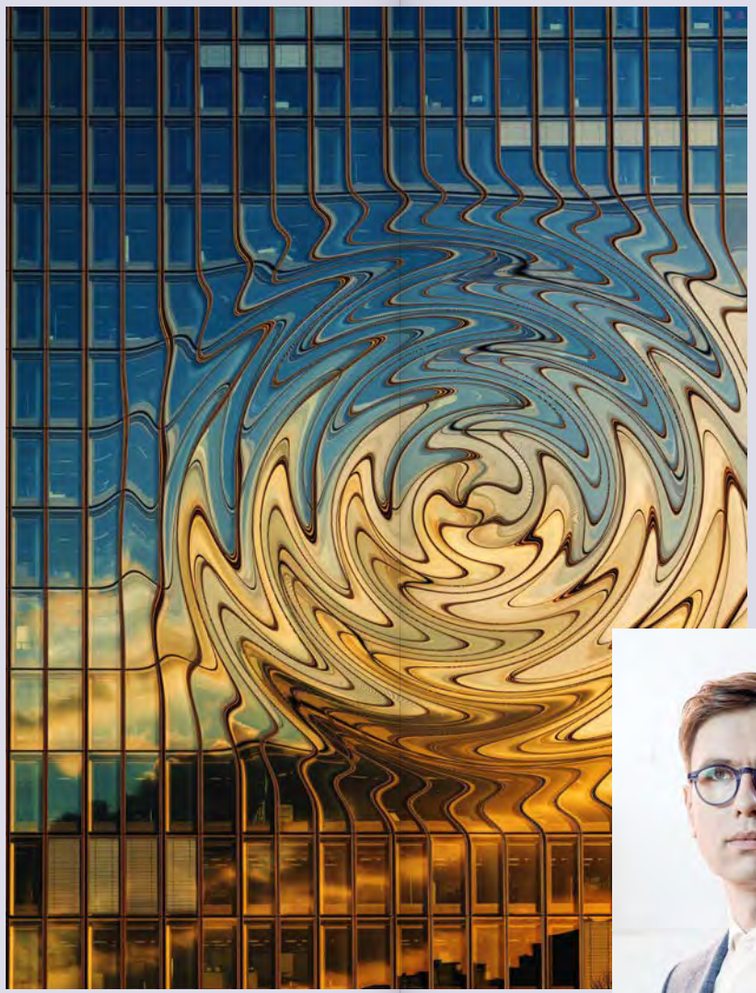
Rückbezüge, Querverweise, gemeinsame Resonanzräume von Vergangenheit und Gegenwart spielen auch in Widmanns Werken, die in der Alten Oper zur Aufführung kommen, eine große Rolle. Und das Potenzial zu überraschen. „Ich habe noch nie das Stück geschrieben, was ich mir vorgenommen hatte. Warum? Weil das Stück ein Eigenleben bekommt. Weil es einen eigenen Körper bekommt. Weil es ein eigenes Lebewesen wird. Und manchmal geht es seine eigenen Wege.“ In einem Orchester-, einem Ensemble-, einem Nach(t)konzert sowie einem Termin der Reihe „2 × hören“ mit Musik und Gespräch lädt die Alte Oper ein, Widmann in seine Klang- und Gedankenwelt zu folgen.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 102, 125 und 128

MAINLY MOZART

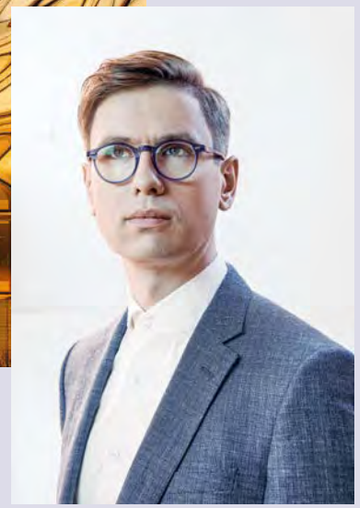
22 – 30 APR 2023

Frankfurt feiert einen Komponisten: Für eine gute Woche bündeln im Frühjahr 2023 die großen Kulturinstitutionen der Stadt ihre Kompetenzen, um mit einem prall gefüllten Programm das Schaffen Wolfgang Amadeus Mozarts zu würdigen. „Mainly Mozart“ heißt es dann – nicht nur in Anspielung auf die Mainmetropole, sondern auch, um bewusst Raum zu lassen für Verbindungslinien und Querbezüge zu anderen Komponisten, Künsten und Epochen. Und die Alte Oper? Mittendrin im Geschehen!



→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME DER BEITRÄGE DER ALTEN OPER
siehe Seite 159 – 163

DAS GESAMTPROGRAMM DES FESTIVALS WIRD IM NOVEMBER 2022 VORGESTELLT.



AUSGERECHNET MOZART?

„Mozart Maitre de la musique de la chapelle de Salzbourg avec Sa Famille le 12 Août 1763“. So hatte es Vater Leopold als Botschaft für die Nachwelt an besagtem Tag in die Fensterscheibe eines Frankfurter Gasthauses gekratzt, als er sein klavierspielendes Wunderkind auch in der Kaiserstadt vorstellte. Der Beginn einer nicht ganz auf Gegenseitigkeit beruhenden Liebe. Als Wolfgang Amadeus 1790 erneut nach Frankfurt reiste, hatte die Stadt kein Ohr für den Komponisten. Mozart schimpfte auf die Frankfurter „Pfennigfuchser“, die in ihrer Knauserigkeit die Wiener noch überträfen, und reiste übereilt ab. Gleichwohl: Frankfurt wurde wichtiger Aufführungsort seiner Opern, das Erste Deutsche Sängerfest 1838 ging als „Mozartfest“ in die Geschichte ein, im gleichen Jahr gründete sich die bis heute aktive Mozart-Stiftung. Und „Dem Genius Wolfgang Amadeus Mozart“ setzten die Frankfurter in der Bockenheimer Anlage ein Denkmal.

WÜRDIGUNG MIT ENTHUSIASMUS

2023 ist es an der Zeit, dem Komponisten am Main ein Festival auszurichten – zeitgemäß, lebendig, die Menschen der Stadt einbindend. Die Alte Oper, die Oper Frankfurt, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, das hr-Sinfonieorchester und die hr-Bigband haben dafür gemeinsam ein Programm von Klavier- und Kammermusik über Sinfonik bis hin zur Oper entwickelt, mit innovativen Formaten, Begegnungen mit anderen Genres, Konzerten an außergewöhnlichen Spielstätten und mehr. Auch Laien sind zur aktiven Teilnahme eingeladen, denn die Alte Oper ruft im Rahmen des Festivals einen „Enthusiastenchor“ ins Leben, der unter professioneller Leitung Mozarts Requiem im Großen Saal aufführen wird. Zu Gast ist außerdem der isländische Pianist Víkingur Ólafsson, der sich an zwei Terminen Mozarts Klaviermusik widmen wird. Weitere Termine sind in Planung.

SALON FRANKFURT

12 NOV 2022 | 23 FEB 2023 | 20 MAI 2023

Dokumentation und Emotion: Die Reihe „Salon Frankfurt“ lässt Geschichte und Geschichten auf erfrischende Weise lebendig werden. Den Ausgangspunkt der drei für die Saison 2022/23 geplanten Zeitreisen bilden verschiedene Exponate aus den Beständen des Historischen Museums. Sie erzählen davon, was die Menschen in Frankfurt einst beschäftigte, bewegte, begeisterte. Farbe erhält das historische Bild durch Filmausschnitte, Gespräche und nicht zuletzt durch passende Musik.

EXPONATE ALS ZEITZEUGEN

Begeben Sie sich zum Beispiel mit uns ins Jahr 1830 an einen zentralen Umschlagplatz mitten in der Stadt: An der Thurn-und-Taxis-Poststation am Roten Haus auf der Zeil, das auf einer kleinen Federzeichnung zu sehen ist, werden Kutschen be- und entladen, warten Reisende auf ihren Aufbruch. An diese Bedeutung des Postwesens erinnert die erste Ausgabe des Salons. Berührend ist die Geschichte hinter dem Vogelkäfig, der im Zentrum der zweiten Ausgabe steht: Das mit dem Frankfurter Adler verzierte Stück begleitete eine Frankfurter Jüdin ins Exil. Und am letzten Abend geht es um eine Revolutionärin auf der Anklagebank und ihren Schirm – sinnbildlich für die gescheiterte Revolution von 1848.

Die Reihe „Salon Frankfurt“ lässt Geschichte und Geschichten auf erfrischende Weise lebendig werden.

HISTORISCHES FORMAT – MODERN INTERPRETIERT

Als anregender Raum für Gedanken, Literatur und Musik, ganz in der Tradition des historischen Salons, versteht sich diese Reihe, die in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Frankfurt entwickelt wurde. Die Erläuterungen zu den gezeigten Objekten und ihrem Kontext werden flankiert von Zeitzeugenberichten, Briefen, Gedichten, Film- und Tonaufnahmen, vor allem aber von Musik: Im Konzertteil des Salons stellen junge Interpret*innen Werke vor, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem jeweiligen Gegenstand stehen, thematisch, historisch oder assoziativ. Gastgeberin des Abends ist die hr2-Moderatorin Anna Engel. Einen Rückblick auf die Salons der letzten Saison bietet unser digitaler Ableger der Reihe: salon-frankfurt.alteoper.de.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 116, 146 und 168

AUSWÄRTS-SPIEL
DIE ALTE OPER IN DER STADT

24 SEPT 2022 | 02/03 JUNI 2023

Sich aus der Komfortzone bewegen und Neuland entdecken. Mit dieser Devise streift die Alte Oper ihre klassizistische Hülle ab und begibt sich auf die Suche nach Inspiration an anderen Orten der Stadt: Orte von stadtgeschichtlicher Bedeutung, mit rauer Industrievergangenheit oder kurioser Poesie. An zwei Terminen sucht sich die Musik ein neues Spielfeld, nimmt veränderte Aufstellung und macht das ungewohnte Terrain zum kreativen Mitspieler.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 104 und 168

Orte von stadtgeschichtlicher Bedeutung, mit rauer Industrievergangenheit oder kurioser Poesie

KONZERTSAAL MIT ÜPPIGEM GRÜN
Exotische Pflanzen, wohin das Auge blickt. Seit 150 Jahren ist Frankfurts Palmengarten ein botanischer Kosmos mitten in der Stadt. Grüne Lunge der Mainmetropole und bedeutsamer Schutzraum zugleich. Der Palmengarten beherbergt die Pflanzen dieser Welt. Üppige Farb- und Formenvielfalt feiern ein rauschendes Fest für die Augen. Beim ersten Auswärtsspiel der Saison ist das Stegreif.orchester im Palmengarten zu Gast und bringt ein Wandelkonzert, das die Zuhörer*innen interaktiv einbindet, in die Fülle und das Dickicht der Natur.

JAZZFABRIK STATT KLASSIKTEMPEL
Die Maschinen an der Frankfurter Waldschmidtstraße dampfen nicht mehr – aber noch immer atmet das Kulturzentrum Naxoshalle die rauen Töne seines ehemaligen Fabrikdaseins. Im zweiten Auswärtsspiel der Saison bringt Michael Wollny im Rahmen seiner Jazz-Residenz ein Projekt ins Industriedenkmal, das Vergangenheit und Gegenwart zusammendenkt. „Wunderkammer" heißt seine gedankliche Produktionsstätte von wundersamen Klanglandschaften, in denen Zeiten, Stile sowie ganz unterschiedliche Mittel der Klangerzeugung einander begegnen.

MITTAGS-KONZERTE DEN ALLTAG ANHALTEN

24 NOV 2022 | 19 JAN 2023 |
09 MÄRZ 2023 | 10 MAI 2023

Raus aus der Arbeit, rein in die Musik! Kurz mal Atem holen im Berufsalltag. Pause machen und dem Geist Abwechslung gönnen. Auch in dieser Spielzeit gibt es Gelegenheit, dem Alltagstrott mitten am Tag eine Alternative zu bieten. An vier Terminen lädt die Alte Oper zu einer Kunstpause ein – zur erfrischenden Auszeit von Bildschirm und Telefonkonferenz. Erneut sorgen Interpret*innen und führende Nachwuchssolist*innen mit inspirierenden Programmen für Frischluft in den Gedanken. Im Anschluss stärkt ein leichter Imbiss für den restlichen Arbeitstag.

30 MINUTEN KONZERT
13 Uhr
30 MINUTEN IMBISS

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 123, 134, 149 und 165

VON AMERIKA BIS WINTERWUNDERLAND
Vier ausgesuchte Kurzkonzerte bereiten musikalische Mittagssnacks für ganz unterschiedliche Geschmäcker: Der gefeierte Akkordeonist Martynas Levickis zeigt, wie mitreißend grenzenlos das Klangarsenal seines Instruments ist. Das Ensemble Amarcord wärmt mitten im Winter Ohren und Seele mit A-cappella-Kunst aus deutscher, französischer und skandinavischer Romantik. Einen Kurztrip in die Neue Welt unternimmt das Novus String Quartet mit Dvořák. Und in Zwischenwelten von Klassik und Jazz begeben sich Omer Klein und das Aris Quartett.

Pause machen und dem Geist Abwechslung gönnen.

MUSIK UND IMBISS IM PAKET
Nach erfolgreichem Start und anspornender Resonanz geht die Reihe „Mittagskonzerte“ in die zweite Runde. Das Rezept hat sich bewährt und bleibt, wie es ist: Für ein ca. 25-minütiges Musikprogramm geht es erst in den Mozart Saal sowie direkt anschließend zu einem kleinen Imbiss ins Clara Schumann Foyer (Ebene 2). Das Konzert, eine Auswahl von Snacks aus der Küche der Kuffler AOF Restauration sowie ein alkoholfreies Getränk sind jeweils im Preis inbegriffen.

JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**

13 SEPT 2022 | 18 SEPT 2022 | 09 NOV 2022 | 23 JAN 2023 | 29 MÄRZ 2023 | 31 MÄRZ 2023 | 02/03 JUNI 2023

Jazzpianist? Eigentlich eine viel zu dürftige Berufsbezeichnung für diesen furcht-, aber keineswegs respektlos sich in immer neue Klangabenteuer stürzenden Künstler. Das wissen alle, die Michael Wollny in den vergangenen Jahren bei seinen gefeierten Auftritten in der Alten Oper erlebt haben. Wie er etwa Schuberts „Winterreise“ kunstvoll sezierte und in Jazz- und Popwelten überführte. Wie er überhaupt Zusammenhänge zwischen Musik und Texten plastisch werden ließ. Wie er die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation ebenso lässig überquerte wie jene zwischen Epochen oder Genres. „Letzten Endes komme ich immer von der Ordnung – und lande im Chaos“, sagt der Pianist selbst über sich. Wobei das Chaos stets von ganz eigener Schönheit ist.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 92, 97, 115, 135, 154, 155 und 168

„Je offener die Dinge sind, desto weniger Angst empfinde ich.“

SPARTENÜBERGREIFEND

Als Stammkünstler der Alten Oper darf sich Michael Wollny bereits bezeichnen – erstmals aber wird dem Pianisten im Haus eine mehrteilige Residenz über eine ganze Spielzeit ausgerichtet. Und die nutzt der mit zahlreichen wichtigen Preisen ausgezeichnete Künstler, um einen Einblick in sein immer wieder auf neue Weise überraschendes Schaffen zu geben. Nur ein konkretes Beispiel: Gleich der erste Termin der neuen Saison – und damit zugleich die Eröffnung des Fratopia-Festivals – gebührt dem Pianisten und einem Projekt, das in seiner synästhetischen Ausrichtung vielleicht typisch für ihn ist. Mit fünfköpfigem Ensemble begibt sich Wollny auf die Spuren jener spartenübergreifenden Kunstschule, die unter dem Namen Bauhaus berühmt wurde und die bis heute nachwirkt.

NEUES MUSIKALISCHES LEBEN

Vom Soloabend über Duo, Trio, Quintett bis hin zum größer besetzten Bläserensemble: In verschiedensten Formationen ist Wollny in der Alten Oper mit seinen aktuellen Projekten zu erleben, darunter auch ein Abend, in dem er und das Norwegian Wind Ensemble dem Filmklassiker „Nosferatu“ neues musikalisches Leben einhauchen. Wie sein Jazz-Residenz-Vorgänger Nils Landgren lässt sich auch Michael Wollny neugierig auf ein Education-Projekt ein: Mit einem Frankfurter Schülerensemble erarbeitet er ein Jazzprogramm und stellt es gemeinsam mit den jungen Musiker*innen in der Alten Oper vor. Ein „Auswärtsspiel“ führt Wollny und seine musikalischen Gäste in die Naxoshalle. Deren rauer Fabrikcharme bietet das passende Setting für eigenwillige Klanglandschaften zwischen Barock, Minimal Music, Elektro und Jazz.

ENTERTAINMENT **CATS**

20 DEZ 2022 – 07 JAN 2023

1981 war es, als sich eine Katzenschar auf die Samtpfoten machte, die Musicalwelt zu erobern – und den Anfang einer unglaublichen Erfolgsgeschichte schrieb. Gut vier Jahrzehnte später, im Winter 2022/23, kommt die Originalproduktion von CATS nach Frankfurt und macht nach zwei Jahren coronabedingter Spielpause die Alte Oper endlich wieder während der Weihnachtszeit zum Musicaltheater: Wenn der Klassikbetrieb über die Feiertage pausiert, zieht der Showbetrieb in den Großen Saal. Denn auch ein abwechslungsreiches Entertainment-Programm gehört fest in den Veranstaltungskalender der Alten Oper.

KATZEN MIT CHARAKTER

Ein nächtlicher Schrottplatz mitten in London, eine Horde wilder Katzen, jede von ihnen mit menschlichem Charakter – launig, hintergründig, detailverliebt und mit akrobatischen Tanznummern in Szene gesetzt. Das ist das Szenario eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt. 20 Jahre stand CATS im Londoner West End auf dem Spielplan, parallel dazu brachten Tourneeproduktionen die singenden Katzen in die ganze Welt – mehr als 73 Millionen Zuschauer*innen haben CATS seit der Uraufführung weltweit besucht.

In die Alte Oper kommt zur Weihnachtszeit 2022 die Originalproduktion vom Londoner West End. Mit dabei sind Grizabella, Rum Tum Tugger, Macavity und Co – und natürlich die vielen Hits aus der Feder Andrew Lloyd Webbers. „I can dream of the old days, life was beautiful then", singt die alternde Katzendiva Grizabella zum emotionalen Höhepunkt der Handlung und beschwört: „Let the memory live again …"

→ **AUSFÜHRLICHES PROGRAMM**
siehe Seite 130

→ **WEITERE ENTERTAINMENT-TERMINE**
Siehe Seite 185

www.vgf-ffm.de

Ganz nah ran an Kunst und Kultur

VGF Alle fahren mit.

KONGRESSE UND EVENTS

BÜHNE FREI FÜR KONGRESSE UND EVENTS

KONGRESSZENTRUM ALTE OPER

AM SCHÖNSTEN PLATZ FRANKFURTS

Im Herzen von Frankfurt gelegen und in unmittelbarer Nähe zur internationalen Wirtschaftswelt, vereint die Alte Oper Tradition mit Innovation und künstlerisches Ambiente mit zeitgemäßem Flair. Das historische Wahrzeichen der Mainmetropole ist nicht nur Konzerthaus, sondern auch begehrte Location für Kongresse und Events. Fachtagungen, Hauptversammlungen, Galas und Empfänge haben hier einen exklusiven Rahmen.

GALA, TAGUNG, VIRTUELLER BRANCHENTREFF

Das großzügige Raumangebot der Alten Oper öffnet sich für unterschiedlichste Events: Ob Galadinner, Preisverleihung oder internationaler Kongress – im multifunktionalen Raumkonzept sind Großer Saal, Mozart Saal sowie vier Salons und fünf Foyers flexibel für Veranstaltungen nutzbar. Modernste Veranstaltungstechnik bietet exzellente Voraussetzungen auch für digitale und hybride Formate.

KOMPETENZ FÜR IHR EVENT

Jedes Event erfährt in der Alten Oper umfassende Unterstützung, die sich mit passgenauen Lösungen auf die individuellen Bedürfnisse der Veranstalter einstellt. Sorgfältige Sicherheits- und Hygienekonzepte hält das professionelle Eventteam ebenso im Blick wie Aspekte der Nachhaltigkeit. Als Veranstalter profitieren Sie außerdem von einem Netzwerk qualifizierter Dienstleistungsbetriebe aus dem Eventbereich und der Spitzengastronomie.

AUF EINEN BLICK

- Zentrale Lage mitten in Frankfurt
- Direkte Anbindung an das Drehkreuz Frankfurt Airport
- Veranstaltungen von 150 bis 2.400 Teilnehmer*innen
- Multifunktionales Raumkonzept
- Repräsentatives Ambiente
- Exzellente Infrastruktur auch für digitale und hybride Formate
- Professioneller Eventservice

KONTAKT

Nicole Klages 069 13 40 218
Claudia Oleniczak 069 13 40 326
kongress@alteoper.de
kongresse.alteoper.de

DAS OFFENE HAUS

PEGASUS

DAS VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Zugegeben: Die in Zahlen bislang so deutlich messbare Erfolgsgeschichte unseres Pegasus-Programms hat in den vergangenen beiden Spielzeiten einen kleinen Dämpfer bekommen – auch hier hat das Virus seinen Schaden angerichtet. Die Mission aber setzen wir unbeirrt fort, engagierter denn je: Mit unserem umfangreichen Konzert- und Musikvermittlungsangebot möchten wir ein großes junges Publikum ansprechen, und als „jung“ definieren wir alle Altersgruppen zwischen null und 25 Jahren. Das vollständige Programm wird im Sommer 2022 in einer eigenen Broschüre bekannt gegeben, auf zwei Highlights möchten wir Sie aber an dieser Stelle bereits hinweisen.

SAVE THE DATE:
START DES VORVERKAUFS 2022/23

MI 06 JULI 2022
VERÖFFENTLICHUNG DES PEGASUS-PROGRAMMS 2022/23

MI 13 JULI 2022
START VORVERKAUF FÜR FAMILIEN

DO 14 JULI 2022
START VORVERKAUF FÜR KITAS UND SCHULEN

PEGASUS
10–18 Jahre

MICHAEL@SCHOOL
29 MÄRZ 2023

Jammen und Jazzen wie die Profis! Michael Wollny, Jazz-Residenzkünstler der Alten Oper in der Spielzeit 2022/23, gibt sich die Ehre und erarbeitet gemeinsam mit Frankfurter Schüler*innen ein Programm. Was in den Workshops entsteht, verdient ein Publikum: Im Konzert in der Alten Oper stellen der Jazzpianist und die Schüler*innen die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit vor.

PEGASUS
0–10 Jahre

KINDERTAG
14 MAI 2023

Groß und Klein herzlich willkommen! Beim Kindertag sind Familien eingeladen, das Haus zu erkunden und das vielfältige Musikvermittlungsprogramm kennenzulernen. Besucher*innen können sich aus verschiedenen Angeboten ihr Programm individuell zusammenstellen – je nach Altersgruppe oder Interesse. Ein ganzer Tag zum Hören, Bewegen, Basteln und Staunen – für die ganze Familie!

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 167 und 154

EIN ZEHNER BIS 25

FÜR ZEHN EURO INS KONZERT

Auch die nächste Generation Konzertbesucher*innen soll die Möglichkeit erhalten, die Konzerte der Alten Oper zu besuchen, dem schmalen Geldbeutel zum Trotz! Daher bietet die Alte Oper allen jungen Menschen bis 25 Jahren für die Eigenveranstaltungen der Alten Oper Konzerttickets zum Preis von zehn Euro an – und das bereits im Vorverkauf. Damit wird der Konzertbesuch für alle unter 25 nicht nur günstig, sondern auch planbar. Wer sich kein Ticket aus diesem limitierten Kontingent sichern konnte, dem empfehlen wir die Abendkasse: Restkarten können dort von Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden bis 25 Jahren zum Preis von 15 Euro erworben werden. Darüber hinaus erhalten Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 25 Jahre 50 % Ermäßigung im Vorverkauf, und dies auch online.

→
Die Tickets „Ein Zehner bis 25“ sind an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket erhältlich sowie telefonisch buchbar. Einzelne Konzerte sind von dem Angebot ausgenommen.

JUGENDABO

6 KONZERTE ZUM TASCHENGELDPREIS

An sechs Terminen nehmen euch berühmte Orchester und Interpret*innen aus aller Welt auf spannende Hörtrips quer durch die Jahrhunderte mit – für günstiges Geld reist ihr auf Plätzen mit bester Aussicht. Die einzige Voraussetzung: Ihr seid nicht älter als 21!

→ Bestellung unter www.alteoper.de/abo

SA 17 SEPT 2022 20:00 Großer Saal
FRATOPIA
MODERN TIMES
(USA 1936, R.: Charles Chaplin, M.: Charles Chaplin, Arr. Timothy Brock, Spielfilm)
Film mit Live-Orchester
FUNKHAUSORCHESTER KÖLN
FRANK STROBEL *Leitung*

GROSSE MUSIKER - KLEINER PREIS
EURO 79,-

SO 20 NOV 2022 19:00 Großer Saal
MITTEN AM RAND
CHINEKE!
LESLIE SUGANANDARAJAH *Leitung*
JENEBA KANNEH-MASON *Klavier*
Coleridge-Taylor Ballade a-Moll op. 33
Walker Lyric for Strings
Price Klavierkonzert d-Moll
Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt”

MO 05 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
MAINOVA-Spitzenklänge
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA
SIR SIMON RATTLE *Leitung*
Sibelius Die Okeaniden op. 73
Sibelius Tapiola. Sinfonische Dichtung op. 112
Rachmaninow Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

SO 08 JAN 2023 18:00 Großer Saal
1822-NEUJAHRSKONZERT
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
SIR MARK ELDER *Leitung*
YEREE SUH *Sopran*
Kodály Tänze aus Galanta
Berio Folk Songs
Ligeti Concerto Românesc
Bartók Konzert für Orchester Sz 116

MO 20 FEB 2023 20:00 Großer Saal
CONCERTGEBOUWORKEST
PAAVO JÄRVI *Leitung*
LISA BATIASHVILI *Violine*
Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Prokofjew Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

FR 17 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
ROMEO UND JULIA
(UdSSR 1954/55, R.: Lew Arnstam, M.: Sergej Prokofjew, Spielfilm)
Film mit Live-Orchester
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
FRANK STROBEL *Leitung*

ALTE OPER CAMPUS

DAS VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR ERWACHSENE

Theorie und Praxis,
Wort und Klang,
lernen und spüren.

Die Neugierde des Publikums war eine schöne Bestätigung! Das in der Spielzeit 2021/22 eingeführte Musikvermittlungsprogramm „Alte Oper Campus“ für Erwachsene fand so großen Anklang, dass sich die Alte Oper auch in der neuen Saison wieder gerne auf ein wissbegieriges Publikum einstellt. Alle, die ihren Konzertbesuch vorbereiten oder nachklingen lassen möchten, sind herzlich eingeladen, in Werkstattgesprächen, Einführungen, Workshops und Einblicken hinter die Bühne tiefer in die Materie einzusteigen.

BACKSTAGE – DER BLICK HINTER DIE BÜHNE MIT SARAH WILLIS

09 OKT 2022 | 19 MÄRZ 2023

Das Horn war schon immer ein Instrument der Kommunikation. Vielleicht ist es also kein Zufall, dass Sarah Willis nicht nur als Hornistin bei den Berliner Philharmonikern, sondern auch als Moderatorin und Musikvermittlerin einen hervorragenden Job macht. Und so führt die Wahlberlinerin mit dem charmanten britischen Akzent in ihrer Reihe „Backstage“ das Publikum hinter die Bühne, wo sie mit den Akteur*innen des Abends locker ins Gespräch kommt – und dabei zeigt, wie viel Leidenschaft und Emotion hinter einem Konzert stecken.

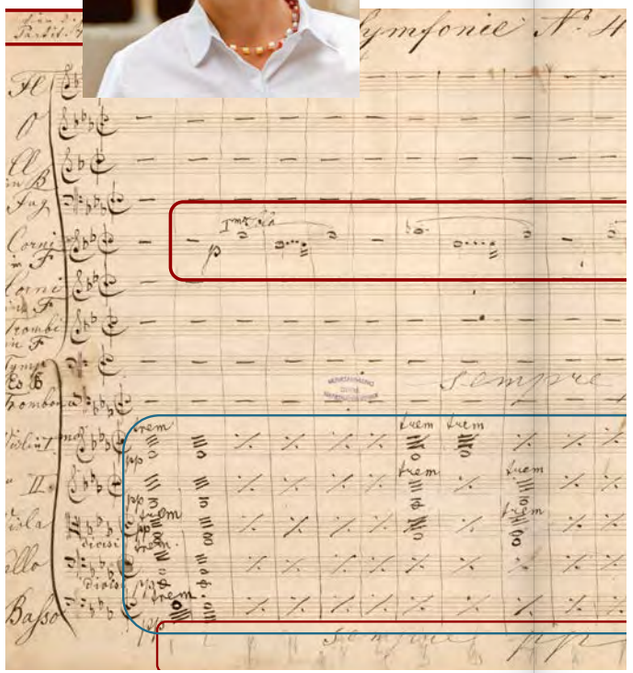
→
AUSFÜHRLICHES PROGRAMM
siehe Seite 106 und 152

KIRSCHNEREITS KLAVIERKOSMOS – ERKUNDEN UND HÖREN MIT MATTHIAS KIRSCHNEREIT

27 FEB 2023 | 20 JUNI 2023

Theorie und Praxis, Wort und Klang, lernen und spüren: Wer Kirschnereits Klavierkosmos betritt, erhält Einblicke in musikalische Welten nicht nur aus berufenen Händen, sondern auch aus berufenem Munde. Denn dem Pianisten Matthias Kirschnereit ist es ein ernsthaftes Anliegen, Zugänge zu klassischen Werken zu schaffen – im eigenen Spiel ebenso wie in Erläuterungen und Überlegungen. Zweimal mal lädt der Pianist in der Spielzeit zum Klavierkosmos ins Clara Schumann Foyer und führt sein Publikum an Werke heran, die im Anschluss in den Konzerten von Evgeny Kissin und Daniil Trifonov auf dem Programm stehen.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 147 und 172



KIENZLES KLASSIK – MUSIKSEMINARE FÜR WISSBEGIERIGE

07 NOV 2022 | 05 DEZ 2022 | 27 JAN 2023 | 28 FEB 2023

Es geht in die Tiefe! Wenn Dr. Ulrike Kienzle zum Musikseminar lädt, darf sich das Publikum auf eine profunde Einführung einstellen, bei der sinfonische Werke im Fokus stehen, die in den Konzerten der Aboreihe Orchester Premium später am Abend aufgeführt werden. In Klangbeispielen, Videoprojektionen, Erläuterungen und manchmal auch im Gespräch mit einem Überraschungsgast widmet sich die Musikwissenschaftlerin besonderen Aspekten der jeweiligen Werke und sorgt für Aha-Effekte beim anschließenden Konzertbesuch.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 113, 125, 136 und 149

MITTENDRIN – MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

04 OKT 2022 | 15 NOV 2022 | 10 JAN 2023 | 28 FEB 2023

Was bedeutet „Musiken aus aller Welt“ heute für Kunstschaffende und die diverse Frankfurter Stadtbevölkerung? Ist der Begriff „Weltmusik“ noch zeitgemäß? In welcher Verbindung stehen „Musiken aus aller Welt“ zu der in Frankfurt präsenten Musik unterschiedlicher Communitys mit Zuwanderungsgeschichte? Wo verorten Frankfurter Musiker*innen sich und ihre Musik? Die Alte Oper Frankfurt und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten laden ein, über diese Fragen gemeinsam zu reflektieren und künftige Programme zu gestalten. Dazu bieten wir vier Workshops an, die jeweils vor den Konzerten der Reihe „Musiken der Welt“ stattfinden.

→
ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:
www.alteoper.de/campus

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 107, 122, 134 und 150

NEU
Der Besuch der Alte-Oper-Campus-Veranstaltungen ist kostenlos, jedoch nur möglich in Verbindung mit einer Eintrittskarte für das jeweils angeschlossene Abendkonzert.
(Ausnahme: Der Eintritt zu den Workshops der Reihe „Mittendrin – Musiken der Welt“ ist kostenlos für alle Interessierten.)

HEREIN-SPAZIERT

DIE ALTE OPER FÜR EINSTEIGER

02 FEB 2023 | 20 FEB 2023 |
17 MÄRZ 2023 | 23 APR 2023

Tauchen Sie ein in die Welt der Klassik und treffen Sie dabei auf Gleichgesinnte!

„Hereinspaziert“ lautet der Titel eines in der vergangenen Spielzeit eingeführten Formats, mit dem die Alte Oper vor allem jene ansprechen möchte, die bislang das Haus eher von außen kannten. Mit dem freien Hereinspazieren war es in den vergangenen Monaten so eine Sache … Gleichwohl setzt die Alte Oper ihre Mission fort und richtet sich auch in der Saison 2022/23 an alle, die – vielleicht erstmals – in die Welt der Klassik eintauchen möchten und dabei gerne auf Gleichgesinnte treffen.

KLASSIKNEULING? KEIN PROBLEM!

In der Newcomer-Lounge, eine Stunde vor Konzertbeginn, nimmt unsere Moderatorin Christiane Hillebrand Sie mit in das Abenteuer Klassik: Was hat es mit den Werken auf sich? Und wer sind die Menschen, die ihre ganze Leidenschaft einbringen, um diese Werke für Sie hörbar zu machen? Musiker*innen und Mitarbeiter*innen der Alten Oper lassen Sie teilhaben an ihrer Welt und stimmen Sie auf den Konzertabend ein.

IN GUTER GESELLSCHAFT

Wir führen Sie mit anderen Menschen zusammen, die genau wie Sie einen schönen Konzertabend erleben möchten. Im Pausentreff oder im lockeren Get-together nach dem Konzert finden Sie Gleichgesinnte.

SMART UND FAIR

Wir suchen Ihnen für einen attraktiven Festpreis einen guten Platz aus – vertrauen Sie einfach unserer Auswahl! Im Preis inbegriffen: die Konzerteinführung sowie eine Führung durchs Haus zu einem separaten Termin.

DAS ANGEBOT

Sie entscheiden sich entweder für einen oder mehrere Einzeltermine – oder gleich für die gesamte vierteilige Reihe zum Vorteilspreis. Der Vorverkauf beginnt im Herbst 2022, auch der Termin für die Führung wird dann bekannt gegeben.

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 139, 145, 151 und 158

ENTHUSIASTEN-CHOR

MOZARTS REQUIEM ZUM MITSINGEN

29 APR 2023

Wie erhebend es sein kann, seine Stimme in ein großes Ganzes einzubringen, wissen alle, die schon einmal in einem Chor gesungen haben. Die Alte Oper schafft nicht nur eine Gelegenheit für Amateursänger*innen, sich für ein Projekt zu einem klangstarken Vokalensemble zusammenzuschließen, sondern bietet gleich auch den entsprechenden würdigen Rahmen für eine Aufführung eines gemeinsam einstudierten Meisterwerks, des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart.

DAS PROGRAMM

Das Konzert des Enthusiastenchors ist eingebunden in das Festival „Mainly Mozart“, für das sich die Alte Oper mit den anderen großen Frankfurter Musikinstitutionen zusammengeschlossen hat: Das kompositorische Schaffen Wolfgang Amadeus Mozarts wird im April 2023 eine ganze Woche lang das Frankfurter Kulturprogramm prägen (vgl. S. 48). Dementsprechend steht für den Enthusiastenchor ein Werk Mozarts auf dem Programm. Die Teilnehmer*innen bringen sein Requiem zur Aufführung und lassen es in den Dialog mit einem zeitgenössischen Werk für Chor und Orchester treten.

→
AUSFÜHRLICHES PROGRAMM
siehe Seite 159

SIE …

singen gerne, können Noten lesen, haben Chorerfahrung und vielleicht das Mozart-Requiem bereits einmal gesungen? Ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass, ob jüngeres oder älteres Semester, ob aus Frankfurt, der Region oder gar von weiter her: Wenn Sie im Enthusiastenchor mitwirken möchten, sollten Sie sich nicht nur den Konzerttermin freihalten, sondern auch die Probentermine (s. u.). Wir freuen uns auf Sie!

… UND DIE ANDEREN!

Ihre Musikerkolleg*innen bringen die Erfahrung mit, die Ihnen vielleicht noch fehlt: Mit von der Partie sind der Chor und das Orchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, die Dirigenten Florian Lohmann (Requiem) und Vassilis Christopoulos und als Vokalsolist*innen Kateryna Kasper, Sarah Romberger, Benjamin Bruns und Michael Nagy.

INTERESSE?

Dann informieren Sie sich baldmöglichst auf unserer Homepage www.alteoper.de/mitmachen über die genauen Teilnahmebedingungen und Modalitäten.
Die Anmeldefrist endet am 30. November 2022.

PROBEN
17 – 19 MÄRZ 2023
14 – 16 APR 2023
25 / 26 / 28 / 29 APR 2023

KONZERT
SA 29 APR 2023
Mozart Requiem d-Moll KV 626
sowie Werke von Messiaen und Ostrzyga

TREFFPUNKT BÜHNEN-EINGANG

FÜHRUNGEN DURCH DIE ALTE OPER

Kommen Sie mit nach hinten! Wir laden Sie herzlich ein, im Rahmen einer Führung die Alte Oper kennenzulernen und Interessantes über ihre Architektur und Geschichte zu erfahren. Die ehrenamtlichen Guides aus den Reihen der FREUNDE der Alten Oper zeigen Ihnen gerne das Haus und die komplexen Vorgänge, die notwendig sind, damit alles reibungslos läuft, wenn die Stars aus Klassik und Entertainment auf dem Podium stehen. Dabei ermöglichen sie auch einen Blick in jene Räume, die dem Publikum sonst verborgen bleiben. Wo fokussiert sich ein Dirigent in den letzten Minuten vor dem Konzert? Wie sieht der Arbeitsplatz einer Inspizientin aus? Wo lagern die Konzertflügel?

Die ca. 90-minütigen Führungen finden an ausgewählten Terminen öffentlich statt, können aber auch individuell als exklusive Gruppenführung mit max. 20 Personen gebucht werden.

Neue Termine werden noch bekannt gegeben.

→
WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG
www.alteoper.de/fuehrungen

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Glänzende Erfolge beim Immobilienverkauf.
VON POLL IMMOBILIEN

Gemeinsam die Leidenschaft für herausragende Leistungen teilen: Setzen Sie auf ein starkes Team, wenn es um Ihre Immobilie geht. Als Frankfurter Traditionsunternehmen unterstützen wir Kunden im gesamten Rhein-Main-Gebiet mit ausgezeichneten Vermittlungsleistungen – und sind deutschlandweit an über 350 Standorten für Sie da.

www.von-poll.com

DANK

DIE FREUNDE DER ALTEN OPER

GEMEINSAME FÖRDERUNG, GEMEINSAME MUSIKERLEBNISSE

Mögen Sie es festlich, unterhaltsam, informativ, familienfreundlich und lieben Sie Musik? Dann sind Sie richtig bei den FREUNDEN der Alten Oper. Wer sich hier engagiert, weiß sich in guter Gesellschaft: Fast 1500 Mitglieder treffen sich seit fast 40 Jahren in der Alten Oper. Mit ihren Spenden ermöglichen sie sowohl neuartige Konzerterlebnisse als auch traditionelle Konzerte. Sie fördern internationale Stars, aber auch aufregende junge Talente und helfen mit, auch das junge Publikum an klassische Musik heranzuführen. Dieses Engagement geschieht übrigens nicht ohne Eigennutz, denn den FREUNDEN stehen besondere Türen offen! Also: Treten Sie ein!

FESTLICH

Soiree … – das klingt gleich ganz anders als Mitgliederversammlung. Ist es auch! Denn der alle zwei Jahre anstehende Gang durch die Tagesordnungspunkte wird bei den FREUNDEN dank der sich anschließenden festlichen **Gala** zum attraktiven Termin – mit Musik, Bühnenshow, Dinner und Zeit für anregende Gespräche unter Gleichgesinnten.

AUFSCHLUSSREICH

Musik ist für viele Menschen ein essenzieller Bestandteil ihres Lebens, und genau davon erzählen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in der Gesprächskonzertreihe **Mein Lieblingsstück**, die die FREUNDE zusammen mit der Frankfurter Hochschule für Musik vor 16 Jahren ins Leben gerufen haben.

KOMMUNIKATIV

Unkompliziert, lässig – und immer interessant: Ein- bis zweimal pro Spielzeit sind die FREUNDE zum musikalischen Aperitif an ungewohntem Ort eingeladen. Beim **FREUNDE-Apéro** trifft Musik auf andere Künste oder Wissenschaften, werden Themen rund um die Musik inhaltlich und musikalisch aufgerollt und erleben Sie nette persönliche Begegnungen.

AKTIV

Die Freude an der Musik kann geteilt werden – auch im gemeinsamen Spiel im Orchester! Das **FREUNDE-Orchester** vereint rund 40 Amateurmusiker*innen aus den eigenen Reihen, die sich unter der Leitung von Klaus Albert Bauer zu besonderen Projekten zusammenfinden. Am 10. Dezember 2022 gesellen sich einige Stipendiaten von Live Music Now dazu. Gekrönt werden die Projektphasen durch ein Benefiz-Konzert in der Alten Oper.

NAH DRAN

In der von den FREUNDEN geförderten Abonnement-Reihe **Orchester Premium** sind vier Konzerte von Spitzenklangkörpern zum Paket geschnürt. Wenn Sie sich als Mitglied der FREUNDE für den Kauf dieses Abonnements oder auch einzelner Konzerte der Reihe entscheiden, sind Sie in einzelnen Konzertpausen herzlich zu exklusiven Künstlergesprächen eingeladen.

VORAB INFORMIERT

Seien Sie bei den Ersten! Bei der **Vorschau auf die kommende Saison** erfahren Sie vorab, welche Highlights das Programm der neuen Saison bereithält. Außerdem können Sie vor allen anderen Tickets für sämtliche Eigenveranstaltungen der Alten Oper erwerben. Und für Sie ist eine eigene Tickethotline eingerichtet.

JUNG

Im **Club 35** treffen sich die jüngsten Mitglieder zu einem Get-together After-Work und lernen Musiker und Macher hinter der Bühne kennen. Neben gemeinsamen Konzertbesuchen sind auch Partys und Treffen mit anderen jungen Kulturvereinen geplant.

UNTERWEGS

Seit einigen Jahren sind die FREUNDE auch gemeinsam unterwegs, denn eigens für die Mitglieder werden **Musikreisen** zu besonderen Sommerfestspielen angeboten.

PRIVILEGIERT

Sie können in den Konzertpausen schneller an Ihr Getränk kommen, wenn Sie bei Eigenveranstaltungen der Alten Oper im Großen Saal die speziell für die FREUNDE **reservierte Bar** im Clara Schumann Foyer aufsuchen.

EXKLUSIV

Im **Quadriga-Club** gehören Sie zum Inner Circle des Hauses und erleben zusammen mit dem Intendanten Künstler*innen im kleinen Kreis.

FAMILIEN-TAUGLICH

Jungen Familien bieten wir Tickets für ein exklusives **Pegasus-Konzert** in der Reihe „Rabauken- und Trompeten“ an, sowie eine **Kinderbetreuung** parallel zur Gesprächskonzertreihe „Mein Lieblingsstück“.

FREUNDE
DER ALTEN OPER

KURATORIUM

Rainer Neske
Vorsitzender

Dr. Lutz R. Raettig
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Klaus Albert Bauer
Manfred Benkert
Dr. Heinrich Binder
Dr. Thomas Bücker
Dr. Helmut Häuser
Dr. Ingrid Hengster
Dr. Klaus Mössle
Karl von Rohr
Lars Singbartl
Dr. Manfred Spindler
Daniela Weber-Rey
Martin Zielke

VORSTAND

Dr. Klaus Albert Bauer
Vorsitzender

Marija Korsch
Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen
Schatzmeister

Deniz Kuloğlu

Stephan Paxmann

GESCHÄFTSSTELLE

Nicole Schmitt-Ludwig M. A.
Leitung

Susanne Mattern
Assistenz

Der Vorstand der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt von links Rüdiger von Rosen, Deniz Kuloğlu, Klaus Albert Bauer, Marija Korsch, Stephan Paxmann

Leiterin der Geschäftsstelle
Nicole Schmitt-Ludwig

DANK

Die Alte Oper Frankfurt dankt den FREUNDEN für die Unterstützung folgender Projekte:

20 FEB 2023
CONCERTGEBOUWORKEST

11 JUNI 2023
ORCHESTERFEST

FRATOPIA

17 SEPT 2022
IDEENMARATHON

ABOREIHE
ORCHESTER PREMIUM

07 NOV 2022
BERLINER PHILHARMONIKER

05 DEZ 2022
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

27 JAN 2023
ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA

28 FEB 2023
WIENER PHILHARMONIKER

JAZZ-RESIDENZ
MICHAEL WOLLNY

18 SEPT 2022
NOSFERATU

09 NOV 2022
MICHAEL WOLLNY TRIO

23 JAN 2023
MICHAEL WOLLNY & JOACHIM KÜHN

KLAVIERABENDE

07 NOV 2022
SEONG-JIN CHO

27 FEB 2023
EVGENY KISSIN

30 APR 2023
VÍKINGUR ÓLAFSSON

AUSWÄRTSSPIEL

24 SEPT 2022
STEGREIF.ORCHESTER

02/03 JUNI 2023
MICHAEL WOLLNY – WUNDERKAMMER

KONZERTREIHE
MUSIKEN DER WELT
SAISON 2022/23

KONZERTREIHE
ENSEMBLE MODERN
SAISON 2022/23

BACHREIHE
SAISON 2022/23

PEGASUS
SAISON 2022/23

FREUND WERDEN

Werden auch Sie – persönlich oder als Firma – ein FREUND der Alten Oper. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu. Oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite und melden sich gleich an: www.freunde-alteoper.de.
Abonnieren Sie gern unseren Newsletter!

FREUNDE-ORCHESTER

Märchenmusik aus Tausendundeiner Nacht mit der Moderatorin Laura Karasek in der Rolle der Scheherazade am 10. Dezember 2022 im Großen Saal.

SPONSOREN UND FÖRDERER

Unser herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Förderern, die mit ihrer freundlichen Unterstützung unsere Projekte erst möglich gemacht haben.

Stand: 17. Februar 2022

HAUPTSPONSOR

ING

KLASSIKPARTNER

mainova

ENTERTAINMENTPARTNER

Frankfurter Sparkasse 1822

PROJEKTPARTNER

ART FOUNDATION MENTOR LUCERNE

aventis foundation

Deutsche Bank Stiftung

Feith Stiftung
Dr. Hans Feith und Dr. Elisabeth Feith-Stiftung

Frankfurter Neue Presse

Ernst Max von Grunelius-Stiftung

Helaba

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Stadt Eschborn

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

UBS

Union Investment Stiftung

VGF

HAUPTFÖRDERER

FREUNDE DER ALTEN OPER

Dr. Marschner Stiftung

EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Willy Robert Pitzer Stiftung

KONZERTPATEN

Deutsche Bank Stiftung

Deutsche Vermögensberatung

DZ BANK Die Initiativbank

Frankfurter Allgemeine

Lupus alpha

SOCIETE GENERALE

WEITERE FÖRDERER

FAZIT-STIFTUNG

Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt

MEDIENPARTNER

arte

FONO FORUM

Frankfurter Allgemeine

Frankfurter Neue Presse

FRIZZ

journal Frankfurt

hr2 kultur

RMM | RheinMain.Media

DIE KONZERT-SAISON 2022/23

FRATOPIA
FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

13 SEPT – 24 SEPT 2022

Raum schaffen für innovative Konzertformate und Hörsituationen, für neue Ansätze, unser Publikum anzusprechen, zu erreichen, vor allem aber zu begeistern: Das ist das Ziel des Fratopia-Festivals. In der Spielzeit 2022/23 geht es mit aufregenden Konzertangeboten in die zweite Ausgabe. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen Perspektiven für die Zukunft des Konzertbetriebs – blicken aber ebenso neugierig auf die unmittelbare Umgebung, auf das immense kreative Potenzial der Stadt. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!

DI 13 SEPT 20:00 Mozart Saal
FRATOPIA
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**

BAU.HAUS.KLANG – EINE HARMONIELEHRE

MICHAEL WOLLNY *Konzept, Komposition, Klavier*
ÉMILE PARISIEN *Sopransaxofon*
WOLFGANG HEISIG *Phonola*
LEAFCUTTER JOHN *Elektronik*
MAX STADTFELD *Schlagzeug*

Architektur, Kunst, Tanz, Handwerk, Design, Fotografie: Das Staatliche Bauhaus, 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründet, gilt als beispiellose spartenübergreifende Kunstschule, damals wegweisend und heute immer noch einflussreich. Auch eine eigene Werkstatt für Harmonisierungslehre war Teil des Gesamtkonzepts, Beziehungen von Farbe, Klang und Bewegung wurden dort verhandelt.

Zum Einstieg ins Fratopia-Festival machen Michael Wollny, in der Spielzeit 2022/23 Jazz-Residenz-Künstler der Alten Oper, und seine Musikerkollegen die Faszination der visionären Einfachheit spürbar. Sie erweitern ihr Instrumentarium dabei um Glas, Holz, Ton, Metall oder Gewebe und komponieren gänzlich neu mit Werkstoff, Form und Struktur.

EURO 24,– / 29,– / 34,– / 39,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 19,20 / 23,20 / 27,20 / 31,20

MI 14 SEPT 20:00 Großer Saal
FRATOPIA

ENSEMBLE MODERN ORCHESTRA

VIMBAYI KAZIBONI *Leitung*
HEINER GOEBBELS *Lichtregie*
NORBERT OMMER *Klangregie*
Heiner Goebbels zum 70. Geburtstag
Goebbels A House of Call.
My Imaginary Notebook
(Frankfurter Erstaufführung)

Den Begriff „Avantgarde“ mag er nicht. Gleichwohl sucht Heiner Goebbels ausgetretene Pfade gern zu umschiffen, „aus dem Motiv der Unzufriedenheit mit dem, was ist“. Neuland in dieser Hinsicht – und damit geradezu prädestiniert für das Fratopia-Festival – ist auch „A House of Call“. 2021 erst in Berlin durch das Ensemble Modern Orchestra uraufgeführt, komponierte Goebbels ein Lebenstagebuch quer durch die Genres, eine Megasinfonie, einen Rausch. Das Ensemble Modern Orchestra bringt diese Utopie in Klängen jetzt in die Alte Oper und erneuert damit einmal mehr die Bande zwischen dem Konzerthaus und dem Komponisten, der seit einem halben Jahrhundert in Frankfurt seine Wahlheimat gefunden hat. Und gratuliert ihm, ganz nebenbei, in voller Belegschaft zum siebzigsten Geburtstag!

1. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,– / 32,– / 39,– / 45,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 25,60 / 31,20 / 36,–

Davor
18:30 Clara Schumann Foyer

VORTRAG ZUM FRATOPIA-FESTIVAL

„… mit den Mitteln der Bühne musizieren“
Heiner Goebbels über die Intention seines erweiterten Kompositionsbegriffs
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

SA 17 SEPT 14:00 – 18:00 Albert Mangelsdorff Foyer
FRATOPIA

IDEENMARATHON

Visionen für Frankfurt

Prinzip Partizipation: Was Bühnen-Häuser „ihrer“ Stadtgesellschaft an Teilhabe und Transparenz bieten, ist diesmal Thema beim Ideenmarathon. Anhand von Best-Practice-Beispielen, wie Häuser europaweit sich in den Kategorien Publikum, Programm, Personal aufstellen, um diese Ziele zu erreichen, wird die einst in Frankfurt proklamierte „Kultur für alle“ einem Aktualitäts-Check unterzogen.
Keynote-Speakerin Sabine Schormann, Generaldirektorin der „documenta fifteen“, berichtet von den dortigen bahnbrechenden Aktivitäten, und auch von Häusern, etwa aus Berlin, Basel oder Hannover, ist Aktuelles zum Thema zu erfahren. Musikalische Teilhabe für alle war allerdings schon vor 50 Jahren ein Thema, was die Kammerphilharmonie Frankfurt mit Werken des jüngst verstorbenen Frederic Rzewski beweisen wird.
Ein interessantes und unterhaltsames Vier-Stunden-Wort-Musik-Programm!

Eintritt frei
Ticket erforderlich

SA 17 SEPT 20:00 Großer Saal
FRATOPIA

MODERN TIMES

(USA 1936, R.: Charles Chaplin, M.: Charles Chaplin Arr. Timothy Brock, Spielfilm)
WDR FUNKHAUSORCHESTER
FRANK STROBEL *Leitung*

Es ist eines der ikonografischen Bilder der Filmgeschichte: Der zwischen die Zahnräder einer unaufhaltsam laufenden Maschinerie geratende Charlie Chaplin steht auf tragikomische Weise für die Tücken des Fortschritts. Zum Fratopia-Festival bringt die Alte Oper den Filmklassiker „Modern Times" auf die große Leinwand – mit live gespieltem Original-Soundtrack aus der Feder des Meisters persönlich: Charles Spencer Chaplin war schließlich nicht nur Autor, Produzent, Regisseur und Hauptdarsteller, sondern auch sein eigener Komponist. „Überhaupt ist Charlie Chaplin eine großartige Figur, er ist das große Genie des letzten Jahrhunderts, auch in seiner Vielfalt", befindet Filmmusikexperte Frank Strobel, der das WDR Funkhausorchester leitet.

In Kooperation mit der Europäischen FilmPhilharmonie

1. Konzert im Abo Film und Musik
1. Konzert im Jugendabo
1. Konzert im Abo Musik Plus
EURO 19,– / 29,– / 38,– / 47,– / 57,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 15,20 / 23,20 / 30,40 / 37,60 / 45,60

Davor
16:00 Archiv- und Studienzentrum des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum (Eschersheimer Landstraße 121)
MUSIK PLUS

MUSIK PLUS FILM: AUF DEN SPUREN DES TRAMPS

Vor dem Film-und-Musik-Abend können sich Interessierte im Archiv- und Studienzentrum des DFF auf die „Modern Times" einstimmen. Filmhistoriker Hans-Peter Reichmann gibt Einblick in das Werk Charles Spencer Chaplins anhand ausgewählter Exponate aus dem „Chaplin-Archiv Wilhelm Staudinger", die die überwältigende Präsenz von Chaplins Figur des Tramp in der Warenwelt des 20. Jahrhunderts belegen. Zu sehen ist außerdem ein Videomitschnitt eines Gesprächs über Chaplin, das Reichmann vorab mit Frank Strobel geführt hat.

Eine Veranstaltung des DFF – Deutsches Filminstitut und Filmmuseum in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 29,– / 39,– / 48,– / 57,– / 67,–
(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)
Wahlabo/Abo-Card
EURO 25,20 / 33,20 / 40,40 / 47,60 / 55,60
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Film & Musik erworbene Konzerttickets: **EURO** 10,–

SO 18 SEPT 11:00 Großer Saal
FRATOPIA

FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMS-ORCHESTER

JADER BIGNAMINI *Leitung*
CLAIRE HUANGCI *Klavier*
Dukas Der Zauberlehrling
Ravel Klavierkonzert für die linke Hand D-Dur
Berlioz Symphonie fantastique op. 14

Ein Besen wird zum Leben erweckt und verselbstständigt sich. Ein Pianist erzeugt mit links einen gewaltigen Klangkosmos. Und auch im Hexensabbat wirken magische Kräfte. In seinem Fratopia-Beitrag erzählt das Frankfurter Opern- und Museumsorchester davon, wie Unmögliches möglich wird. Denn neben Paul Dukas' „Zauberlehrling" nach Goethes berühmter Ballade und Hector Berlioz' nicht minder packender „Symphonie fantastique" steht auf dem Programm Maurice Ravels Konzert für die linke Hand. Geschrieben hatte es Ravel für den Pianisten Paul Wittgenstein, der im Ersten Weltkrieg seinen rechten Arm verloren hatte. Ravel lieferte damit ein eindrucksvolles Beispiel dafür, welch große Kunst aus der unfreiwilligen Beschränkung heraus entstehen kann. Auch der nachmittägliche „Salon Wittgenstein" (siehe S. 97) macht Wittgensteins Schicksal zum Thema.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

EURO 24,– / 32,– / 40,– / 48,– / 56,– / 64,–
Nicht im Wahlabo oder mit der Abo-Card erhältlich

Davor
10:00 Großer Saal
„vor dem museum"
Konzerteinführung mit Dr. Andreas Bomba

SO 18 SEPT 17:00 Mozart Saal
FRATOPIA

SALON WITTGENSTEIN

Ein inszenierter Konzertabend von Volker Hagedorn

SEBASTIAN MANZ *Klarinette*
KUSS QUARTETT
CÉDRIC PESCIA *Klavier*
EVA MATTES *Sprecherin*
ULRICH NOETHEN *Sprecher*
VOLKER HAGEDORN *Text und szenische Einrichtung*

Werke von Brahms, Schönberg, Bach, Labor und Korngold sowie Texte von von L. Wittgenstein, M. Stonborough-Wittgenstein, Trakl, Bernhard, Schnitzler und anderen

Neues Jahrhundert, neue Möglichkeiten: Eine der Brutstätten der Moderne im Wien an der Schwelle zum 20. Jahrhundert war der Palais von Karl Wittgenstein. Während halb Wien noch im Walzer taumelte, traf sich im Salon des Großindustriellen die kulturelle Elite – dort zeigte der alte Brahms dem jungen Schönberg, was „fortschrittlich" bedeutet. Im Fratopia-Festival erwacht dieser Ort der Visionen zu neuem Leben – in Musik, in Texten, gelesen von Eva Mattes und Ulrich Noethen, und in historischen Bild- und Tondokumenten. Der Salon streift dabei natürlich auch die Schicksale der beiden Wittgenstein-Söhne – Ludwig, der Philosoph, und Paul, der Pianist, der im Ersten Weltkrieg seinen rechten Arm verlor und dem Ravel ein Konzert in die linke Hand schrieb.

EURO 15,– / 29,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 23,20 / 28,–

SO 18 SEPT 20:00 Großer Saal
FRATOPIA
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**

NOSFERATU

(D 1922, R.: F. W. Murnau, Stummfilm)
Film mit Live-Ensemble

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
ERIC SCHAEFER *Schlagzeug*
CHRISTIAN WEBER *Bass*
MITGLIEDER DES NORWEGIAN WIND ENSEMBLE

Sie habe einen Rieseneindruck auf ihn hinterlassen, erinnert sich Michael Wollny, in der Saison 2022/23 Jazz-Residenz-Künstler in der Alten Oper, an seine erste Begegnung, noch als Kind, mit der verstörenden Musik zum Film „Nosferatu". Die Story um den blutdürstigen Grafen Orlok hatte ihn freilich nicht minder zum Gruseln gebracht. Diesem 100 Jahre alten Stummfilmklassiker widmen sich der Jazzpianist und die Mitglieder des Norwegian Wind Ensemble auf ihre eigene Weise: frei improvisierend, den Blick auf die Leinwand, das Ohr auf die Musikerkollegen gerichtet. Das Resultat bleibt offen, das Ziel aber klar formuliert: „Es ist ein guter Moment im Horrorkino, wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird."

In Kooperation mit der Europäischen FilmPhilharmonie

EURO 19,– / 25,– / 32,– / 39,– / 45,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,– / 25,60 / 31,20 / 36,–

MO 19 SEPT 20:00 Großer Saal
FRATOPIA

FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMS-ORCHESTER

JADER BIGNAMINI *Leitung*
CLAIRE HUANGCI *Klavier*
Dukas Der Zauberlehrling
Ravel Klavierkonzert für die linke Hand D-Dur
Berlioz Symphonie fantastique op. 14

Ein Besen wird zum Leben erweckt und verselbstständigt sich. Ein Pianist erzeugt mit links einen gewaltigen Klangkosmos. Und auch im Hexensabbat wirken magische Kräfte. In seinem Festivalbeitrag erzählt das Frankfurter Opern- und Museumsorchester davon, wie Unmögliches möglich wird. Denn neben Paul Dukas' „Zauberlehrling" nach Goethes berühmter Ballade und Hector Berlioz' nicht minder packender „Symphonie fantastique" steht auf dem Programm Maurice Ravels Konzert für die linke Hand. Geschrieben hatte es Ravel für den Pianisten Paul Wittgenstein, der im Ersten Weltkrieg seinen rechten Arm verloren hatte. Ravel lieferte damit ein eindrucksvolles Beispiel dafür, welch große Kunst aus der unfreiwilligen Beschränkung heraus entstehen kann.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Museums-Gesellschaft e. V.

EURO 24,– / 32,– / 40,– / 48,– / 56,– / 64,–
Nicht im Wahlabo oder mit der Abo-Card erhältlich

Davor
19:00 Großer Saal
„vor dem museum"
Konzerteinführung mit Dr. Andreas Bomba

DI 20 SEPT 20:00 Großer Saal
Open Space
FRATOPIA

IGOR LEVIT *Klavier*
MARKUS HINTERHÄUSER *Klavier*

Messiaen Visions de l'Amen für zwei Klaviere

Prolog mit Musiker*innen der HfMDK, verteilt im Raum:
Couperin „Bruit de guerre" aus: La triumphante
Messiaen „Abîme des oiseaux" aus: Quatuor pour la fin du temps
Couperin „Les Ombres Errantes" aus: Quatrième livre de pièces de clavecin
Debussy Syrinx

Fratopia heißt Raum für Visionen. In diesem Fall für die „Visions de l'Amen", mit denen Olivier Messiaen im dunklen Kriegsjahr 1943 die irdische Leidens- und himmlische Erlösungsgeschichte der Menschheit in Tönen zeichnete. In Markus Hinterhäuser, Intendant der Salzburger Festspiele, fand Igor Levit einen Gleichgesinnten für die Interpretation dieses Hymnus an die göttliche Ordnung. Jetzt bringen beide gemeinsam den Zyklus für zwei Klaviere auf das Podium des Großen Saals. Bereits zuvor aber heißt es, die Ohren aufzustellen und auf verschiedene im Saal verteilte Klangquellen zu richten: Ein Prolog mit Solowerken für verschiedene Instrumente aus der Feder französischer Komponisten bereitet auf die Themenwelten Messiaens vor, lässt grollenden Kriegslärm ertönen oder ruft ätherische Zauberwelten hervor.

EURO 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 28,–

MI 21 SEPT 20:00 Großer Saal
Open Space
FRATOPIA

LA FURA DELS BAUS
Free Bach 212

Opulente Feste für die Sinne sind die Projekte des Theater-Musik-Kunst-Kollektivs La Fura dels Baus. Zum Fratopia-Festival folgen die Katalanen zum ersten Mal der Einladung in die Alte Oper und bringen ihr multimediales, künsteübergreifendes Formexperiment „Free Bach 212“ mit. 212 bezieht sich auf die Verzeichnisnummer von Bachs sogenannter „Bauernkantate“. So wie dort Volks- und Kunstmusik, derb Bäuerliches und vornehm Barockes aufeinanderprallen, so spielt auch die Performance von La Fura dels Baus mit kontrastierenden Stilebenen. Bachs Musik trifft dabei auf Flamenco, Elektronik, Tanz, Videoprojektionen – und erfährt eine überraschende Deutung jenseits der Konventionen.

EURO 30,– / 45,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 24,– / 36,–

MI 21 SEPT 20:00 Mozart Saal
FRATOPIA

BÜHNE FÜR FRANKFURT
BÄNDI & SVÄNG

Finnischer Tango made in Frankfurt: Bändi nennt sich die Formation, die seit 15 Jahren die Musikszene der Mainmetropole mit ihrer deutschen Adapation der skandinavischen Interpretation des ursprünglich argentinischen Tanzes bereichert. Ihr fragiler, schwermütiger Tango trifft dabei auch auf neue Rhythmen, auf Rumba, Country oder Bossa Nova und wird so zu etwas ganz Eigenem. Den Musiker*innen von Bändi gehört beim Fratopia-Festival die „Bühne für Frankfurt“. Sie teilen sie sich mit einer nicht minder originellen finnischen Band: dem Mundharmonika-Quartett Sväng, das sich ebenfalls dem finnischen Tango widmet. Aber längst nicht ausschließlich …

EURO 24,– / 29,– / 34,– / 39,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 19,20 / 23,20 / 27,20 / 31,20

DO 22 SEPT 19:30 Großer Saal
Open Space
FRATOPIA

ÜBERIRDISCHES

IVETA APKALNA *Orgel*
RIAS KAMMERCHOR
JUSTIN DOYLE *Leitung*
Langlais Messe Solennelle
sowie Werke von Rogg, Tallis, Rotz und Vasks

Wo spielt die Musik? Und wo sitzt das Publikum? Wie kann ein besonderes „Setting" neue Hörerfahrungen auslösen? Im Fratopia-Festival verwandelt sich der Große Saal in einen Open Space, in dem Musik im Raum neu erfahrbar wird. Etwa wenn Iveta Apkalna an der großen Schuke-Orgel Platz nimmt und sich die Mitglieder des Rias Kammerchors über den ganzen Saal verteilen. Jean Langlais' unter die Haut gehende Messe Solennelle tritt dabei in einen Dialog mit Orgelwerken quer durch die Jahrhunderte. Ein Abend mit mystischen Momenten und mit Musik, die nicht nur in gotischen Kathedralen ihre Wirkmacht ausspielt.

EURO 30,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 24,–

Danach

ca. 21:30 Großer Saal
FOKUS **JÖRG WIDMANN**
NACH(T)KONZERT

JÖRG WIDMANN *Klarinette*

SARAH ARISTIDOU *Sopran*
DÉNES VARJÓN *Klavier*
SWR EXPERIMENTALSTUDIO
Berg Vier Stücke op. 5
Widmann Labyrinth V für Sopran solo (Uraufführung)
Schumann Thema mit Variationen Es-Dur WoO 24 „Geistervariationen"
Andre „... selig sind ..."

Raumerfahrung in der Musik, Musikerfahrung im Raum: Auch das sich unmittelbar anschließende Nach(t)konzert, das Fokuskünstler Jörg Widmann eigens für das Fratopia-Festival konzipiert hat, bezieht die Aufführungssituation im Saal bewusst mit ein. Auf verschiedenen Bühneninseln erklingen Werke, die Visionäres verkünden – vielleicht aber auch unter dem Eindruck von Visionen entstanden, so wie Robert Schumanns „Geistervariationen". Jörg Widmann greift zu später Stunde nicht nur zur Klarinette, sondern steuert auch ein eigenes Werk bei, das er im Auftrag der Alten Oper komponierte und das hier von der Sopranistin Sarah Aristidou zur Uraufführung gebracht wird.

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–

Haupt- und Nach(t)konzert im Paket:
EURO 40,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 32,–

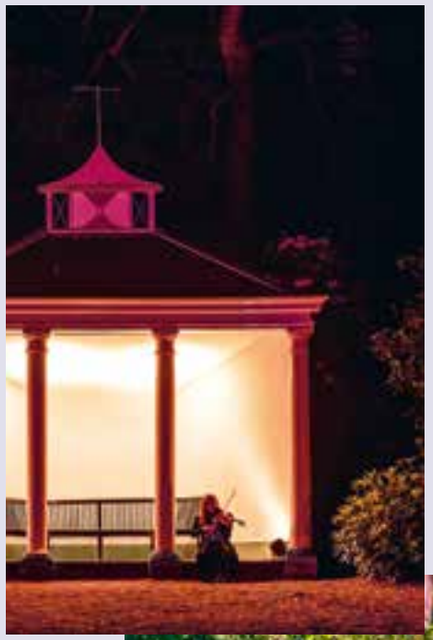
FR 23 SEPT 20:00 Großer Saal
Open Space
FRATOPIA

STEGREIF.ORCHESTER

#bechange: feeling

„Aus dem Stegreif" ist eine der schönen altmodischen Wendungen, die heutzutage kaum mehr im Gebrauch sind. Das junge Stegreif.orchester aber zeigt seit einigen Jahren auf erfolgreiche Weise, wie frisch und lebendig es sein kann, im wahrsten Sinne des Wortes „aus dem Stand" zu musizieren. In seinem interaktiven Projekt im Rahmen des Fratopia-Festivals steht die Musik Hildegard von Bingens im Mittelpunkt, während sich der Blick auf die zerstörerischen Konsequenzen moderner Lebensweisen richtet. In #bechange klingen nicht nur die globalen Krisen und epochalen Veränderungen der Zeit an, sondern auch Hoffnung, Schuld und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen.

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–



SA 24 SEPT 18:00 Palmengarten (Siesmayerstraße 63)
FRATOPIA

AUSWÄRTSSPIEL: STEGREIF.ORCHESTER

#Improphonie. Eine Sinfonie aus dem Moment

Raus aus der klassizistischen Hülle, auf zu neuen Spielorten in der Stadt: „Auswärtsspiel“ heißt das in der vergangenen Spielzeit etablierte Format, mit dem die Alte Oper klassische Konzerte neu in der Stadt verorten möchte. Und so schickt die Alte Oper das Stegreif.orchester einen Tag nach seinem Auftritt im Haus in den Palmengarten zu einem Wandelkonzert der besonderen Art. Denn mit den Interpret*innen zieht auch das Publikum quer durch den Palmengarten, durchwandert vier Sätze einer Sinfonie und wird in den Improvisationen des Orchesters selbst zum Impulsgeber.

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–

DI 04 OKT 20:00 Mozart Saal

BEATRICE RANA *Klavier*

Chopin Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35
Beethoven Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106 „Hammerklavier“

Bei ihrem Debüt in der Alten Oper im Dezember 2019 hat sie sich fraglos für weitere Engagements empfohlen: Als Beatrice Rana mit dem London Philharmonic Orchestra Prokofjews drittes Klavierkonzert interpretierte, wurde sie vom Publikum und der Presse gefeiert. Den widrigen Umständen im Musikleben zum Trotz, hat die Italienerin in den vergangenen beiden Jahren ihre Karriere kontinuierlich vorangetrieben, ihren Terminkalender für die kommenden Monate ordentlich gefüllt und darüber hinaus eine hochgelobte Einspielung mit Werken von Chopin vorgelegt. Dessen b-Moll-Sonate mit dem berühmten Trauermarsch steht auch auf dem Programm, wenn Beatrice Rana nun ihren ersten Soloabend in der Alten Oper gestaltet.

1. Konzert im Abo Klavier
EURO 27,– / 37,– / 49,– / 55,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,–

SO 09 OKT 19:00 Großer Saal

BAMBERGER SYMPHONIKER

JAKUB HRŮŠA *Leitung*
MITSUKO UCHIDA *Klavier*
Deutsch Neues Werk
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Strauss Also sprach Zarathustra. Sinfonische Dichtung op. 30

Es sei „eine Gemeinschaft von großartigen Musikern und einem engagierten Management, in der wir alle wachsen und uns in jeder Sekunde weiterentwickeln“, bringt Jakub Hrůša die Erfahrungen seiner bisherigen fruchtbaren Zusammenarbeit mit den Bamberger Symphonikern auf den Punkt. Grund genug für eine vorzeitige Vertragsverlängerung, sodass der Tscheche dem Orchester als Chefdirigent auf jeden Fall bis 2026 erhalten bleibt. In diese Gemeinschaft fügt sich mit Mitsuko Uchida als Solistin in Beethovens fünftem Klavierkonzert eine Künstlerin, deren farbintensives Spiel ebenso wie ihr Charisma dem Publikum der Alten Oper bestens vertraut sind.

1. Konzert im Abo Sonntagabend
EURO 29,– / 52,– / 72,– / 95,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,–

Davor
18:00 - 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer
ALTE OPER CAMPUS

BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

MI 12 OKT 20:00 Mozart Saal

ANATOLISCHE GRENZ-ÜBERSCHREITUNGEN

VARDAN HOVANISSIAN *Duduk*
& EMRE GÜLTEKIN *Saz, Baglama*

RENAUD-GARCIA FONS *Kontrabass*
& DERYA TÜRKAN *Kemençe*

Meistermusiker aus Anatolien stehen im Zentrum dieser Grenzerkundung – nach Osten in Richtung Kaukasus und nach Westen Richtung Spanien. Jenseits aller politischer Verwerfungen, die anatolische Kulturen heute in Europa immer wieder an den Rand drängen, überwinden die Musiker in ihrem Spiel alle Grenzen, um das Gemeinsame musikalisch zu feiern. Mit Renaud Garcia-Fons am Kontrabass und Derya Türkan auf der Kemençe trifft orientalisches Maqam auf andalusischen Cante jondo. Zuvor verweben sich kunstvoll die melancholischen Töne der armenischen Duduk von Vardan Hovanissian mit den feinen Schwingungen der anatolischen Langhalslaute Saz von Emre Gültekin.

1. Konzert im Abo Musiken der Welt
EURO 25,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 28,–

Danach
Mozart Saal
Gespräch mit den Künstlern des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*
Dauer: ca. 30 Minuten

Davor
DI 04 OKT 18:00 bis 21:00
Amt für multikulturelle Angelegenheiten (Mainzer Landstraße 293)
ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN – MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

Workshop in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Eintritt frei
Anmeldung unter www.alteoper.de/campus

SA 15 OKT 20:00 Großer Saal

BARRELHOUSE JAZZPARTY 2022

40 Jahre Barrelhouse Jazzparty

BARRELHOUSE JAZZBAND

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Ab 23:00 Party in den Foyers

Midnight-Session mit der Barrelhouse Jazzband und weiteren musikalischen Gästen

Sie steht wie eine alte Eiche im Sturm: Trotz aller Lockdowns und Einschränkungen war die Barrelhouse Jazz Party 2021 ein Fest für die Fans des klassischen Jazz und Swing. Auch 2022 wird die seit 1983 alljährlich in der Alten Oper stattfindende Traditionsveranstaltung wieder mit Konzert und – hoffentlich – anschließender Party zu erleben sein. Neben der auch in diesen Zeiten unverwüstlichen Barrelhouse Jazzband kommen dafür Gastsolist*innen aus den USA und europäischen Jazzmetropolen nach Frankfurt. Nach dem Konzert im Großen Saal öffnen sich die Türen zu den Foyers, wo bis zwei Uhr früh zwei weitere Bands spielen und die Gastronomie der Alten Oper die Gäste versorgt.

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit der Musikagentur Dieter Nentwig

EURO 34,– / 42,– / 49,– / 56,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 27,20 / 33,60 / 39,20 / 44,80

SA 22 OKT 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Christine Lagarde und Stefan Mumme stellen ihre Lieblingsstücke vor

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT

DR. KLAUS ALBERT BAUER *Moderation*

Sie ist eine der „Leading Women“ unserer Zeit: Christine Lagarde, seit 2019 Präsidentin der Europäischen Zentralbank, wird derzeit vom Wirtschaftsmagazin „Forbes“ auf Platz drei der mächtigsten Frauen der Welt geführt. Gelegenheit, die Politikerin und Juristin von einer persönlichen Seite zu erleben, gibt im Oktober die Reihe „Mein Lieblingsstück“. Im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der FREUNDE, Klaus Albert Bauer, offenbart die Französin musikalische Vorlieben und lässt sich einen musikalischen Wunsch gleich zweimal erfüllen. Weiterer Gast ist der nicht nur in Frankfurt als „Theateranwalt“ bekannte Jurist Stefan Mumme.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.
Nicht-Mitglieder: EURO 15,–
Tickets ab 22 SEPT 2022 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de
Bereits erworbene Tickets vom 11 DEZ 2021 behalten ihre Gültigkeit.
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SA 22 OKT 20:00 Mozart Saal

2 × HÖREN: HINDEMITH

PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*

DR. MARKUS FEIN *Moderation*

Hindemith Suite 1922 op. 26

„Spielen Sie dieses Stück sehr wild, halten Sie es jedoch im strikten Rhythmus, wie eine Maschine.“ Auffordernde und zugleich mahnende Worte hatte Paul Hindemith für die Interpret*innen seiner Suite 1922 parat. Die weit auseinanderliegenden Pole seines zukünftigen Personalstils steckte der junge Komponist, der seinerzeit als Konzertmeister des Frankfurter Opernhausorchesters in der (Alten) Oper beinahe täglich ein- und ausging, damit ab: Fast harlekineske Klänge treffen auf musikalische Avantgarde und Formen der Unterhaltungsmusik. Hindemiths Komposition lässt sich in ihrer Komplexität beim einmaligen Hören kaum erfassen. Kein Geringerer als der Pianist Pierre-Laurent Aimard gibt deshalb Gelegenheit, nach erkenntnisreichem Werkstattgespräch mit Markus Fein dem Detailreichtum des Klavierwerks, das Hindemith vor genau 100 Jahren in Frankfurt komponierte, beim zweiten Anhören noch einmal nachzuspüren.

1. Konzert im Abo 2 x hören
EURO 19,– / 25,– / 32,– / 39,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,– / 25,60 / 31,20

MO 24 OKT 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

ENNO POPPE *Leitung*
KEREN MOTSERI *Sopran*
Wolfgang Rihm zum 70. Geburtstag
Rihm Abschiedsstücke – Drei Gedichte von Wolf Wondratschek
Rihm Concerto „Séraphin“

Musik, sagt Wolfgang Rihm, sei das Abbild unseres Daseins, seines Anfangs, seiner Dauer, seines Endes. Deswegen sei sie nicht weniger als ein menschlicher Ausdruck für das Sein selbst. In einem ausführlichen Porträt, das ihm der Bayerische Rundfunk unlängst widmete, formulierte der Komponist seine Haltung. Genau diese existenzielle Bedeutung spricht auch aus den Werken des Komponisten, der im März 2022 seinen 70. Geburtstag feiert. Anlässlich des runden Geburtstags widmet das Ensemble Modern seinem engen Weggefährten eine kleine Hommage. Und lässt dessen Vertonung der drastisch formulierten Abschiedsstücke des Literaten Wolf Wondratschek auf das in extreme Klangfarben aufgefächerte Concerto „Séraphin“ treffen.

2. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,– / 30,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 24,–

SO 30 OKT 19:00 Großer Saal

MÜNCHNER PHILHARMONIKER

THOMAS HENGELBROCK *Leitung*
ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*
Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1
Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Über diesen Künstler spricht gerade die Klassikwelt: Der junge Pianist Alexandre Kantorow hat 2019 mit gerade einmal 22 Jahren als erster Franzose den prestigeträchtigen Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb gewonnen und sich damit für weitere Aufgaben empfohlen. In München etwa weiß man um die herausragenden technischen und musikalischen Fähigkeiten dieses Ausnahmetalents, seit Kantorow im Herbst 2021 in der frisch eröffneten Isarphilharmonie mit einer fulminanten Interpretation von Tschaikowskys zweitem Klavierkonzert das Publikum begeisterte. Gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern gibt der junge Pianist jetzt sein Debüt in der Alten Oper und widmet sich erneut russischem Repertoire – dem ersten Klavierkonzert Sergej Rachmaninows.

2. Konzert im Abo Sonntagabend
EURO 29,– / 52,– / 72,– / 95,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,–

MO 07 NOV 20:00 Großer Saal

BERLINER PHILHARMONIKER

KIRILL PETRENKO *Leitung*

Mahler Sinfonie Nr. 7

„Vom leuchtenden Überdur bis zum finstersten Schatten" – so fasste einst Theodor W. Adorno die höchst unterschiedlichen Klangwelten zusammen, die Gustav Mahlers siebte Sinfonie kennzeichnen. Gerade diese verwirrende Komplexität reizt die Berliner Philharmoniker und ihren Chefdirigenten Kirill Petrenko. Unter Einsatz von Herdenglocken, Gitarre und Mandoline und mit einem avantgardistischen Anspruch, der aus romantischen Dimensionen bereit hörbar ausbricht, zeigt die Sinfonie einen berauschenden Klangfarbenschatz, der bei den Berlinern und Petrenko genau in den richtigen Händen liegt.

1. Konzert im Abo Orchester Premium
EURO 36,– / 57,– / 89,– / 115,– / 129,– / 149,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,– / 103,20 / 119,20

Davor

18:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Mahler und der Zauber der Nacht

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

MO 07 NOV 20:00 Mozart Saal

SEONG-JIN CHO *Klavier*

Händel Suite Nr. 5 E-Dur HWV 430
Brahms Variationen über ein Thema von Händel op. 24
Schumann Fantasiestücke op. 111
Schumann Symphonische Etüden op. 13

Schon zwei Jahre ist es her, dass die Alte Oper mit Seong-Jin Cho einen der spannendsten Pianisten der jungen Generation ins Visier nahm und für ihn ein Fokus-Festival ausrichten wollte. Leider hat die Pandemie das Rezitaldebüt des Südkoreaners gleich zweimal verhindert. Aber der erste Soloabend des Pianisten möge nun endlich nachgeholt werden. Ausgewählt hat der Chopin-Wettbewerb-Preisträger dafür ein anspruchsvolles Programm, das Brücken vom 18. ins 19. Jahrhundert spannt und bei Robert Schumanns Symphonischen Etüden mit ihren packenden Stimmungswechseln in fast schon orchestraler Klangfülle endet.

2. Konzert im Abo Klavier
EURO 27,– / 37,– / 49,– / 55,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,–

MI 09 NOV 20:00 Großer Saal
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**
JAZZnights

MICHAEL WOLLNY TRIO FEAT. TIM LEFEBVRE & ERIC SCHAEFER

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
TIM LEFEBVRE *Bass*
ERIC SCHAEFER *Schlagzeug*

Drei Punkte spannen eine Ebene auf. Drei ausgewiesene Jazzkünstler ein ganzes Universum quer durch Raum und Zeit. Vielleicht deshalb erachtet Michael Wollny die Trioformation als einen „Hauptkanal“ für seine künstlerische Tätigkeit. Wollnys Mitstreiter beim Novembertermin in der Alten Oper sind diesmal der Schlagzeuger Eric Schaefer, seit gut zwei Jahrzehnten enger musikalischer Vertrauter des Jazzpianisten, und der US-amerikanische Bassist Tim Lefebvre. Wie gut die drei als Einheit funktionieren, haben sie bereits 2014 demonstriert, als sie ihr gemeinsames Album „Weltentraum“ vorlegten und damit die nationale und internationale Fachwelt verblüfften.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Jazz
EURO 42,– / 48,– / 55,– / 63,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 33,60 / 38,40 / 44,– / 50,40

DO 10 NOV 20:00 Großer Saal

A TRIBUTE TO MR. BATMAN

Ein Abend für Danny Elfman
MDR-SINFONIEORCHESTER
FRANK STROBEL *Leitung*
COLIN CURRIE *Percussion*
Elfman „Pianos" aus: Serenada Schizophrana, Percussionkonzert (deutsche Erstaufführung), Filmmusiksuiten aus Batman, Batman Returns, Spider-Man, Edward Scissorhands

Bereits zu Lebzeiten ist er eine Legende im Filmmusikbusiness, allein vier Oscar-, elf Grammy- und vier Golden-Globe-Nominierungen unterstreichen seinen Rang. Seit mehr als 35 Jahren gilt Danny Elfman als Haus- und Hofkomponist Tim Burtons, er lieferte die Musik zu Filmklassikern wie „Alice in Wonderland", „Charlie und die Schokoladenfabrik", „Batman" oder „Mars Attacks!". Auf sein Konto gehen aber auch die Soundtracks von Blockbustern wie „Mission Impossible", „Spider-Man" oder „Men in Black" oder die Titelmusik zu den „Simpsons". Das MDR-Sinfonieorchester und Filmmusik-Experte Frank Strobel stellen einige dieser opulenten Klangschöpfungen vor, gekoppelt mit Elfmans jüngster Arbeit für den Konzertsaal: einem nicht minder mitreißendem neuen Percussionkonzert.

In Kooperation mit der Europäischen FilmPhilharmonie

2. Konzert im Abo Film und Musik
EURO 19,– / 29,– / 38,– / 47,– / 57,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 15,20 / 23,20 / 30,40 / 37,60 / 45,60

SA 12 NOV 20:00 Mozart Saal

SALON FRANKFURT: EIN HOCH AUF DEN GELBEN WAGEN

DR. NINA GORGUS *Kuratorin am Historischen Museum Frankfurt*
ANNA ENGEL *Moderation*
JULIAN PRÉGARDIEN *Tenor*
LUKAS SIEBERT *Tenor*
REBEKA STOJKOSKA *Klavier*
Werke von Telemann, Schubert, Schumann u. a.

Das Posthorn als Symbol für die Sehnsucht nach der Ferne: Unzählige Komponisten der Romantik haben dieses beliebte Motiv aufgegriffen und vor allem in ihren Liedern verarbeitet. Mindestens ebenso faszinierend aber ist die logistische Meisterleistung, die mit der Errichtung eines einheitlichen Postwesens im 19. Jahrhundert verbunden war. Wir blenden daher im Salon Frankfurt auf das „Rote Haus" auf der Zeil, das lange Zeit Frankfurts wichtigste Poststation war, und stürzen uns in das Getümmel zwischen Kutschen, Menschen und Waren. In Musik, Texten, Filmeinspielungen und Tonaufnahmen wird dabei ein Stück Stadtgeschichte lebendig.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,– / 29,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 23,20 / 28,–

MI 16 NOV 20:00 Großer Saal

CHRISTIAN SCHMITT *Orgel*
CHRISTOPH SIETZEN *Schlagwerk*

Gubaidulina Detto 1 – Sonate für Orgel und Schlagzeug
Ichii Thirteen Drums
J.S. Bach Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582
J. S. Bach Gigue aus: Lautensuite e-Moll BWV 996
J. S. Bach / Liszt Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen (Auszüge)
Pärt Variationen zur Gesundung von Arinuschka
Tarrodi Poseidon für Orgel und Marimba

Sie benötigen beide ein gewichtiges Instrumentarium. Doch während Christoph Sietzen seine Marimba und sein Schlagwerk im Gepäck hat, arbeitet Christian Schmitt mit dem, was vor Ort verfügbar ist: den großen Konzert- und Kirchenorgeln dieser Welt. Bestens bekannt ist er bereits mit den Instrumenten der Berliner Philharmonie, dem Wiener Musikverein oder der Walt Disney Hall in Los Angeles. Und auch mit großen Orchestern und Dirigenten wie Daniel Barenboim, Sir Simon Rattle oder Kent Nagano pflegt er einen vertrauten Umgangston. Höchste Zeit für ein Debüt an der Schuke-Orgel im Großen Saal. Gemeinsam mit Sietzen hat Schmitt dafür ein Duoprogramm konzipiert, das mit Rhythmen und Farben, mit ordentlicher Dynamik ebenso wie mit meditativen Momenten spielt.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 29,– / 37,– / 45,– / 55,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 29,60 / 36,– / 44,–

MITTEN AM RAND
PERSPEKTIV-WECHSEL

19 NOV – 21 NOV 2022

So grenzenlos die Musik ist, so streng fixiert sind oft die eigenen Denkbahnen. Für ein verlängertes Wochenende lädt daher die Alte Oper mit ihrem Festival „Mitten am Rand“ dazu ein, gewohnte Muster zu hinterfragen, sich für neue Perspektiven und die musikalische Vielfalt jenseits des eigenen klassisch-abendländischen Horizonts zu öffnen. Und zu erfahren, wie wichtig und bereichernd Diversität auch im Musikbereich ist.

SA 19 NOV 16:00 – 19:30 Großer Saal
Nachholtermin vom 26 MÄRZ 2022
MITTEN AM RAND

AKIRA TAKAYAMA: OUR SONGS

Menschen aus 178 Nationen leben in Frankfurt laut offiziellen Zahlen zusammen. Doch noch weit höher ist die Zahl der Sprachen und Dialekte, die in der Stadt gesprochen und gesungen werden. Mit „Our Songs“ lädt der japanische Regisseur Akira Takayama Menschen aus der Region ein, in ihren Sprachen Lieder, Gedichte und Geschichten aus der Vergangenheit mit dem Publikum zu teilen. Für einen Nachmittag verwandelt sich bei dieser Uraufführung der Frankfurter Fassung der Große Saal in eine traditionelle japanische Kabuki-Bühne: Ein langer, erhöhter Steg führt die Beteiligten einzeln über den Zuschauerraum hinweg bis auf die Bühne, wo sie singen, sprechen, rezitieren und die Stimmen der Stadt hörbar machen.

Ein- und Auslass sind jederzeit möglich.

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

EURO 10,–
Abo-Card und Festivalpass: Eintritt frei
Bereits erworbene Ticktes für den ursprünglichen Termin (26 MÄRZ 2022) behalten ihre Gültigkeit.

SA 19 NOV 17:30 Albert Mangelsdorff Foyer
MITTEN AM RAND

PICTURE MY LIFE

Filmstories aus Simbabwe
Filmbeiträge und Gespräch mit
TSITSI DANGAREMBGA *Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels 2021*
OLAF KOSCHKE *Filmproduzent*

In Kooperation mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels

EURO 10,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 8,–

SA 19 NOV 20:00 Mozart Saal
MITTEN AM RAND

TRICKSTER ORCHESTRA

CYMIN SAMAWATIE *Leitung*
Disturbing the Universal

Unruhe stiften! So beschreibt Ketan Bhatti seine Mission. Gemeinsam mit der Musikerin Cymin Samawatie gründete der Komponist und Schlagzeuger 2013 das Trickster Orchestra, benannt nach jenem mythologischen Narren, der gerne Ordnungen zerstört. Nur logisch also, wenn das Orchester eines seiner zentralen Projekte „Disturbing the Universal“ nennt. Sand ins Getriebe bringen, aufhorchen lassen – das erreichen die Orchestermitglieder aus sieben Nationen, indem sie ihre Welten zusammenbringen und aufeinander hören. So treffen Jazz, Zwölftonmusik, Hip-Hop, Techno und Klassik ebenso aufeinander wie Bratsche, chinesische Mundorgel, japanische Zither, Synthesizer – und nicht zuletzt die berührende Stimme von Cymin Samawatie.

In Kooperation mit Outernational

EURO 25,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 28,–

Danach
ca: 21:30 Mozart Saal
Gespräch mit Mitgliedern des Trickster Orchestra
Dauer: ca. 30 Minuten

Pass für das gesamte Festival EURO 70,– / 100,–
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 20 NOV 16:00 Mozart Saal
MITTEN AM RAND

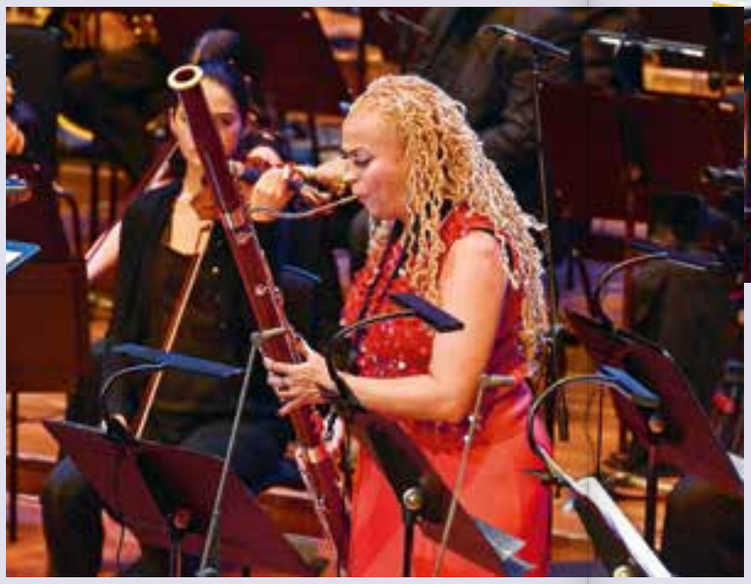
BRIDGES-KAMMERORCHESTER

HARISH SHANKAR *Leitung*
JOHANNA-LEONORE DAHLHOFF
Künstlerische Leitung
Glokale Welthits in Frankfurt

Jede Musiktradition hat ihre eigenen Hits, die vermeintlich „alle" kennen. Bei näherer Betrachtung bezieht sich „alle" jedoch häufig vor allem auf Menschen mit ähnlicher musikalischer Sozialisation. Außerhalb des eigenen Umfelds ist der vermeintliche Welthit dagegen überraschend oft wenig bekannt.
Die heterogene Stadt Frankfurt birgt mit ihrer Vielfalt an Musiktraditionen einen großen Schatz an solchen glokalen Hits. Oft „Mitten am Rand", rückt das Bridges-Kammerorchester an diesem Konzertabend genau diese Hits ins Zentrum. Die Orchestermitglieder entwickeln das Konzertprogramm aus dem großartigen Pool ihrer eigenen sowie unterschiedlichster musikalischer Biografien aus ihrem Umfeld.

EURO 25,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 28,–

Davor
15:00 Mozart Saal
Konzerteinführung mit Mitgliedern des Bridges-Kammerorchesters
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Nachmittagskonzert



SO 20 NOV 19:00 Großer Saal
MITTEN AM RAND

CHINEKE!

LESLIE SUGANANDARAJAH *Leitung*
JENEBA KANNEH-MASON *Klavier*
Coleridge-Taylor Ballade a-Moll op. 33
Walker Lyric for Strings
Price Klavierkonzert d-Moll
Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt"

Ihre Mission ist nicht nur eine musikalische, sondern auch eine gesellschaftliche: Um ein wichtiges Signal für ethnische Vielfalt in einer immer noch vor allem durch Weiße geprägten Klassikszene zu setzen, hat die Kontrabassistin Chi-chi Nwanoku im Jahr 2015 das Orchester „Chineke!" gegründet. 62 hervorragende Musiker*innen aus 31 Ländern sind hier vereint, als Schwarze oder People of Colour haben sie alle im Kulturbetrieb die Erfahrung gemacht, Stereotypen und Vorurteilen ausgesetzt zu sein. Umso vorbehaltloser widmen sie selbst sich der Musik. Schließlich bedeutet „Chineke" in der nigerianischen Igbo-Sprache „Gott, der Schöpfer der Welt und des Guten". Bei ihrem Debüt in der Alten Oper kombinieren die Musiker*innen einen Klassiker des Orchesterrepertoires – Antonín Dvořáks Sinfonie „Aus der Neuen Welt" – mit Werken schwarzer Komponist*innen.

3. Konzert im Abo Sonntagabend
2. Konzert im Jugendabo
EURO 25,– / 39,– / 49,– / 59,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 31,20 / 39,20 / 47,20

Pass für das gesamte Festival EURO 70,– / 100,–
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

MO 21 NOV 20:00 Mozart Saal
MITTEN AM RAND

AFGHANISCHE MUSIK-WELTEN IM EXIL

Musikerinnen des Afghanischen Frauenorchesters und traditionelle Meister

Seit der Machtübernahme der Taliban im August 2021 ist in Afghanistan jegliche Musik verbannt: Musiker*innen werden verfolgt, gejagt und getötet, Instrumente verbrannt und zerstört. Mitte Dezember 2021 konnten mit internationaler Solidarität immerhin fast 280 Musiker*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen des Afghan National Institut of Music (ANIM) nach Portugal evakuiert werden. Zugleich warten immer noch weit über 1.000 professionelle Musiker*innen in Afghanistan dringend auf Hilfe – nur im Ausland sind sie ihres Lebens sicher sind und können ihren Beruf weiter ausüben.
Dieser Konzertabend widmet sich den Perlen einer großen afghanischen Musikkultur, die nun im Exil in Europa nach der Möglichkeit des Überlebens sucht. Zu Gast sind einige der exilierten jungen Musikerinnen, die zum Zohra Frauenorchester des ANIM gehören, sowie ANIM-Meistermusiker, die bereits 2016 in der Alten Oper auftraten.

2. Konzert im Abo Musiken der Welt
EURO 25,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 28,–

Danach
Mozart Saal
Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*
Dauer: ca. 30 Minuten

Davor
DI 15 NOV 18:00 – 21:00
Amt für multikulturelle Angelegenheiten (Mainzer Landstraße 293)
ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN – MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

Workshop in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Eintritt frei
Anmeldung unter www.alteoper.de/campus

DO 24 NOV 13:00 Mozart Saal
MITTAGSKONZERT

MARTYNAS LEVICKIS

Akkordeon
Werke von Glass, Tiersen und Bernstein

Einen Zauberkasten nennt Martynas Levickis sein Instrument. Doch was wäre eine noch so gut gefüllte Trickkiste ohne einen versierten Magier? Der gebürtige Litauer hat ein untrügliches Gespür für das Unerwartete und Überraschende, was staunen und zuweilen sprachlos macht. Sein technisches Können ist erhaben über jede Kritik. Aber ohnehin überrascht mehr noch seine Offenheit, die er an den Tag legt, wenn es darum geht, mit dem Akkordeon neue musikalische Wege zu beschreiten. „Ich möchte das Image meines Instruments neu definieren", sagt Levickis. Mit seinem breitgefächerten Repertoire, das ganz selbstverständlich auch Barock- oder Filmmusik integriert, ist er längst im Begriff, sein Ziel zu erreichen.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2)
(im Ticketpreis enthalten)

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–

SO 27 NOV 17:00 Mozart Saal

ANNETTES DASCHSALON

ANNETTE DASCH *Moderation, Sopran*
KATRIN DASCH *Klavier*
ULRICH NAUDÉ *Klavier*

Das Thema und die Namen der Gäste werden kurzfristig bekannt gegeben.

Einmal volles Programm mit Schleudergang bitte! In Annettes DaschSalon geht es quer durch die Sparten, durch Talk und musikalische Darbietung, durch ernste Themen und Humoriges, und auch das Publikum ist herzlich eingeladen, sich etwa im Kanonsingen selbst musikalisch einzubringen. Seit vielen Jahren schon sorgt die charmante Gastgeberin und Sängerin im Mozart Saal für gute Laune ebenso wie für kostbare kammermusikalische Momente. Unterstützt wird sie dabei zuverlässig vom Familienkreis – ihrer Schwester Katrin Dasch und ihrem Schwager Ulrich Naudé am Klavier.

EURO 15,– / 29,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 23,20 / 28,–

MO 05 DEZ 20:00 Großer Saal
MAINOVA-Spitzenklänge

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

SIR SIMON RATTLE *Leitung*
Sibelius Okeaniden. Tondichtung op. 73,
Tapiola. Sinfonische Dichtung op. 112
Rachmaninow Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Auf zwei folgt drei: Nachdem das London Symphony Orchestra und sein Chefdirigent Sir Simon Rattle 2021 die weithin gefeierte Einspielung der zweiten Sinfonie Sergej Rachmaninows vorlegten, widmen sie sich nun Rachmaninows dritter und letzter Sinfonie. Es ist ein Werk, das seine Interpret*innen nicht nur dazu einlädt, im Klang zu schwelgen, sondern auch zu rhythmischer Präzision verpflichtet. Dass das London Symphony Orchestra das eine wie das andere meisterhaft beherrscht, haben die Briten wiederholt in Frankfurt unter Beweis gestellt – nicht umsonst waren sie das erste Orchester, dem die Alte Oper einen Fokus-Schwerpunkt ausrichtete.

2. Konzert im Abo Orchester Premium
3. Konzert im Jugendabo
EURO 36,– / 57,– / 89,– / 115,– / 129,– / 149,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,– / 103,20 / 119,20

Davor
18:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer
ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Rachmaninow und die Melancholie des Abschieds
Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

MI 07 DEZ 20:00 Mozart Saal
FOKUS **JÖRG WIDMANN**

2 × HÖREN: WIDMANN

MITGLIEDER DER INTERNATIONALEN ENSEMBLE MODERN AKADEMIE
JÖRG WIDMANN *Einführung*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Widmann Fieberphantasie

Wie den Ausschlag einer Fieberkurve, so Jörg Widmann, empfinde er oft die Melodik Robert Schumanns: „Nervös, flackernd, fiebrig, unendlich viele kleinere und größere Wellenberge und Wellentäler innerhalb des großen Linienzugs." Mit der Musik des Romantikers in Gedanken komponierte Widmann 1999 seine „Fieberphantasie", die inzwischen von Ensembles weltweit auf die Programme gesetzt wird. Im Rahmen dieses Termins der Reihe „2 x hören" kommt Widmann nicht nur nach Frankfurt, um sein Werk mit den Mitgliedern der Internationalen Ensemble Modern Akademie selbst einzustudieren: Im Gespräch mit Dr. Markus Fein gibt der charismatische Komponist zudem einen unmittelbaren und lebhaften Einblick in seine Kompositionswerkstatt.

2. Konzert im Abo 2 x hören
EURO 19,– / 25,– / 32,– / 39,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,– / 25,60 / 31,20

SA 10 DEZ 20:00 Großer Saal
Benefizkonzert für die Alte Oper

FREUNDE-ORCHESTER

STIPENDIATEN YEHUDI MENUHIN LIFE MUSIC NOW FRANKFURT
KLAUS ALBERT BAUER *Leitung*
JAGDISH MISTRY *Violine*
LAURA KARASEK *Erzählerin*
Scheherazade erzählt
Say 1001 Nights in the Harem
Rimsky-Korsakow Scheherazade op. 35

Schon immer haben Märchen, insbesondere die Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht", Komponisten inspiriert. So regte die Märchenerzählerin Scheherazade nicht nur Nikolai Rimsky-Korsakow zu seiner gleichnamigen sinfonischen Dichtung an, sondern auch den türkischen Komponisten Fazil Say. Der schrieb 2007 ein Violinkonzert mit dem Titel „1001 Nights in the Harem" in opulenter Besetzung mit klassischen und türkischen Instrumenten. Im Benefizkonzert schlüpft die Autorin und Moderatorin Laura Karasek in die Rolle der Scheherazade, die dem Sultan Märchen erzählt, um die jeweilige Nacht zu überleben.

EURO 25,– / 35,– / 45,– / 55,–
Nicht im Wahlabo erhältlich

DO 15 DEZ 20:00 Mozart Saal

PIOTR ANDERSZEWSKI

Klavier
Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Spielen aus innerer Notwendigkeit heraus: So fasst der polnische Pianist Piotr Anderszewski seine Musizierhaltung zusammen. Ob er sich einem Werk intensiv widme, sei nichts, was er sich aussuche, was er in der Hand habe. Es sei mehr ein Gefühl, das sich einstelle – oder eben nicht, erklärt er und begründet damit zugleich, warum er in seiner musikalischen Laufbahn immer wieder zu denselben Komponisten und Werken zurückkehre. In welche feinen klanglichen Zwischenbereiche er dabei vorstößt, durfte das Publikum der Alten Oper zuletzt im Herbst 2019 erleben, als Anderszewski einen grandiosen Soloabend bestritt – der nach Fortsetzung verlangte.

In Kooperation mit der Europäischen Zentralbank

3. Konzert im Abo Klavier
EURO 27,– / 37,– / 49,– / 55,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,–

SA 17 DEZ 18:00 Großer Saal

BACH, WEIHNACHTS-ORATORIUM

WINDSBACHER KNABENCHOR
ORQUESTA BARROCA DE SEVILLA
N.N. *Leitung*
N.N. *Sopran*
MARIE HENRIETTE REINHOLD *Alt*
PATRICK GRAHL *Tenor*
N.N. *Bass*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 (Kantaten 1–3 und 6)

Sein 75-jähriges Jubiläum im vergangenen Jahr fiel, wie so viele runde Geburtstage in letzter Zeit, deutlich kleiner aus als geplant. Gleichwohl ließ sich der Windsbacher Knabenchor zumindest ein wenig feiern, schließlich galt es eine Institution zu würdigen, die sich stolz neben den teils jahrhundertealten Knabenchören in der internationalen Musikwelt behauptet. Ihre klangliche Präzision und Reinheit der Stimmen stellen die Windsbacher nun in Frankfurt mit Bachs Weihnachtsoratorium unter Beweis. Und finden für den nötigen Trompetenglanz und die pastoralen Töne in den in historischer Aufführungspraxis bestens geschulten Mitgliedern des Orquesta Barroca de Sevilla kongeniale Partner.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V.
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

2. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 32,– / 45,– / 58,– / 72,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,– / 46,40 / 57,60

SA 17 DEZ 20:00 Mozart Saal
FOKUS **JÖRG WIDMANN**

ENSEMBLE MODERN

JÖRG WIDMANN *Leitung*
Widmann Liebeslied
Janulytė Sleeping patterns
Widmann Quintett
Palomar 6 Microludes
Widmann Neues Werk
Widmann Freie Stücke

Jörg Widmann zählt zu den raren Mehrfachbegabten, die als Komponist, Interpret und Dirigent gleichermaßen präsent und geachtet sind. Wenn im Fokus-Schwerpunkt der Alten Oper Widmann auf Widmann trifft, werden unterschiedliche Prägungen und kompositorische Herangehensweisen hörbar: hier die Geburtstagsgabe für seinen Lehrer Wolfgang Rihm und die Beschäftigung mit rein klanglichen Phänomenen, dort die tönende Auseinandersetzung mit Dichterwort und der Janusköpfigkeit der Liebe. Und mittendrin eine Hommage an Mozart – ein Zentralgestirn in Widmanns künstlerischem Kosmos.

3. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,– / 30,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 24,–

Danach
ca. 22:00 Mozart Saal
NACH(T)KONZERT

MITGLIEDER DES ENSEMBLE MODERN

SARAH ARISTIDOU *Sopran*
Widmann Sphinxensprüche und Rätselkanons
Widmann Sieben Abgesänge auf eine tote Linde

Das Abseitige, das Fremde, das „geisterhaft-spukige Element" übt auf Jörg Widmann eine besondere Anziehungskraft aus. Mit Schuberts „Winterreise" im Hinterkopf komponierte er 1997 „Sieben Abgesänge auf eine tote Linde" zu Worten Diana Kempffs. „Ihre Lyrik ist Ausdruck einer offenkundig zutiefst gequälten Seele und kommt uns oft wunderlich-versponnen entgegen", sagt der Komponist über die früh verstorbene Literatin. Das „Normale" bleibt auch in den „Sphinxensprüchen und Rätselkanons" die Ausnahme – Studien, die Stimme, Klavier und Klarinette über die Grenzen der Erwartung gehen lassen.

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

SO 18 DEZ 20:00 Großer Saal
Nachholtermin vom 20 NOV 2020

CAPPELLA ANDREA BARCA

SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier und Leitung*
J. S. Bach Klavierkonzerte BWV 1052–1056 und 1058

„Gegenseitige Sympathie, Verständnis, Gleichgestimmtheit und gleiche Ideale – ästhetisch, musikalisch und menschlich", so bezeichnet Sir András Schiff das Fundament der künstlerischen Arbeit mit seiner Cappella Andrea Barca. Selbstverständlich ist das auch dann die Basis, wenn sich die Cappella und Schiff jenem Komponisten widmen, dem im Herzen des Pianisten seit vielen Jahren ein Sonderplatz gebührt: Johann Sebastian Bach. Bereits für November 2020 war das Konzert der Cappella Andrea Barca mit den sechs Bach'schen Klavierkonzerten avisiert – zwei Jahre später ist es nun allerhöchste Zeit für den Nachholtermin!

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

3. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 32,– / 47,– / 65,– / 79,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 37,60 / 52,– / 63,20

DI 20 DEZ – FR 23 DEZ Mozart Saal

PEGASUS

DIE KLEINE HEXE

PEGASUS
ab 5 Jahren

Musikalisches Hexenspektakel nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler mit Musik von Peter Tschaikowsky, Carl Orff, Jacques Offenbach u. a.

Inszenierung: Hans-Dieter Maienschein
Ausstattung: Ulla Hartmann, Bärbel Jahn

Termine
DI 20 DEZ – FR 23 DEZ: 14:30 Uhr
und 17:00 Uhr

DI 20 DEZ: 10:30 Uhr
Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen

65 Jahre hat die kleine Hexe mittlerweile auf dem Buckel – und könnte damit eigentlich getrost in Rente gehen. Otfried Preußlers 1957 erschienene Geschichte aber zählt auch im Jahr 2022 noch zu den Klassikern der Kinderbuchliteratur – sie wurde seither in 47 Sprachen übersetzt, als Hörspiel aufgelegt, als Marionetten-, als Zeichentrickfilm und als Realverfilmung veröffentlicht. An den Tagen vor Weihnachten erzählt das Papageno Musiktheater am Palmengarten in der Alten Oper die Abenteuer der gar nicht mal so kleinen Hexe, die ihre ersten Bewährungsproben bestehen muss – wie immer mit zarter Poesie und viel Musik!

In Kooperation mit dem Papageno Musiktheater am Palmengarten

EURO 17,– / 20,– (Erwachsene)
EURO 14,– / 17,– (Kinder)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

DI 20 DEZ – SA 07 JAN Großer Saal

CATS

Produktion in englischer Sprache

Termine
Preview: DI 20 DEZ 19:30 Uhr
Premiere: MI 21 DEZ 19:30 Uhr

DO 22 DEZ – FR 06 JAN:
Abendvorstellungen jeweils um 19.30 Uhr

SO 25 DEZ, MO 26 DEZ, FR 30 DEZ,
SA 31 DEZ, FR 06 JAN
zusätzliche Nachmittagsvorstellungen
um 14:30 Uhr

SA 07 JAN: 13:30 Uhr und 18:30 Uhr

Keine Vorstellung am 24 DEZ und am 02 JAN

Ein Musicalklassiker zurück in Frankfurt. Wenn in dieser Saison der Konzertbetrieb in die Winterpause geht, nimmt eine munter-quirlige Katzenschar den Großen Saal in Beschlag und macht daraus einen glitzernden Showtempel. Auf Samtpfoten? Keineswegs! Mit bombastischem Orchesterklang, in aufwändigem Bühnenbild und detailverliebter Ausstattung erzählen die akrobatischen Katzen von ihrem Leben im nächtlichen Dunkel der großstädtischen Hinterhöfe. „CATS“ von Andrew Lloyd Webber zählt zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Zweieinhalb Wochen lang ist die temperamentvolle Londoner „CATS“-Originalproduktion in der Alten Oper zu Gast.

Eine Veranstaltung von BB Promotion in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

FR/SA Abend, Feiertage, Silvester und Nachmittagsvorstellungen
EURO 57,40 / 72,40 / 87,40 / 97,40 / 107,40 / 117,40
Preview
EURO 37,40 / 47,40 / 57,40 / 77,40 / 87,40 / 97,40
Werktage
EURO 47,40 / 62,40 / 77,40 / 87,40 / 97,40 / 107,40

Ca. 50% Kinderermäßigung bis 14 Jahre
Keine Kinderermäßigung an Silvesterabend

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 08 JAN 18:00 Großer Saal

1822-NEUJAHRSKONZERT

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
SIR MARK ELDER *Leitung*
YEREE SUH *Sopran*
Kodály Tänze aus Galanta
Berio Folk Songs
Ligeti Concerto Românesc
Bartók Konzert für Orchester Sz 116

Wenn zu Beginn des Jahres die Klassik in die Alte Oper zurückkehrt, ist die Junge Deutsche Philharmonie das erste Orchester, das auf der Bühne im Großen Saal Platz nimmt. „Zukunftsorchester" nennen sich die Mitglieder selbst, und beweisen in ihrer Programmgestaltung regelmäßig, was sie damit meinen: Thematische Zusammenhänge zu erlauschen und Klangexperimente zu wagen, ist grundlegend für die Orchesterarbeit. Dass selbst Neue Musik und Folklore keinen Gegensatz bilden, macht die Junge Deutsche Philharmonie in ihrem Neujahrsprogramm hörbar.

4. Konzert im Jugendabo
EURO 25,– / 35,– / 49,– / 55,– / 64,– / 74,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 20,– / 28,– / 39,20 / 44,– / 51,20 / 59,20

SO 15 JAN 17:00 Mozart Saal

ANNETTES DASCHSALON

Schönheit – der Beauty-Salon
ANNETTE DASCH *Moderation, Sopran*
KATRIN DASCH *Klavier*
ULRICH NAUDÉ *Klavier*

Die Namen der Gäste werden kurzfristig bekannt gegeben.

Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Oder vielleicht auch im Ohr der Hörer*innen? Was macht Schönheit nachhaltig, was ist Mode und vergänglich? Den Fragen geht Annette Dasch in einer weiteren Auflage ihres DaschSalons nach. Gemeinsam mit ihren Gästen wirft sie sich in musikalische Haute Couture und durchpflügt so eloquent wie schwungvoll die Musikgeschichte. Im Blick hat die Sopranistin und Moderatorin bei ihrer klingenden Modenschau quer durch die Jahrhunderte nicht nur schmückende Äußerlichkeiten, sondern auch verborgene Schönheiten.

EURO 15,– / 29,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 23,20 / 28,–

MI 18 JAN 20:00 Mozart Saal

2 × HÖREN: JANÁČEK

SIGNUM QUARTETT:
FLORIAN DONDERER *Violine*
ANNETTE WALTHER *Violine*
XANDI VAN DIJK *Viola*
THOMAS SCHMITZ *Violoncello*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Janáček Streichquartett Nr. 1 „Kreutzersonate"

Ein Werk von großer Spann- und Tragweite: Unter dem Eindruck der Lektüre von Lew Tolstois „Kreutzersonate" schrieb Leoš Janáček 1923 sein gleichnamiges Streichquartett. Die tragische Verbindung und Trennung zweier Eheleute stellt Tolstoi in den Fokus und gibt seiner Erzählung noch eines weiteres Gravitationszentrum: Beethovens Violinsonate op. 47. Ein psychologisierendes Moment und der Rückbezug auf die musikalische Vergangenheit verschmelzen bei Janáček zu einem mehrdimensionalen Meisterwerk. Diese Schichten zu durchdringen und dadurch tief in die Gedankenwelt des Streichquartetts einzutauchen, dabei hilft das Signum Quartett in der Reihe „2 x hören".

3. Konzert im Abo 2 x hören
EURO 19,– / 25,– / 32,– / 39,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,– / 25,60 / 31,20

DO 19 JAN 13:00 Mozart Saal
MITTAGSKONZERT

AMARCORD

WOLFRAM LATTKE *Tenor*
ROBERT POHLERS *Tenor*
FRANK OZIMEK *Bariton*
DANIEL KNAUFT *Bass*
HOLGER KRAUSE *Bass*

„Sérénade d'hiver" – A-cappella-Werke von Saint-Saëns, Grieg, Schubert, Mendelssohn u.a.

Raus aus dem Alltag, rein in den Winter. Wer das nicht als verlockende Aussicht empfindet, sollte sich vom Vokalensemble Amarcord überzeugen lassen. Die „Winterserenade", die das Leipziger Vokalensemble als musikalischen Mittagssnack zusammengestellt hat, ist dabei alles andere als eisig und ungemütlich: Französischer Charme, deutsche Liedertafel-Romantik und skandinavischer Humor stecken in den Werken für Männerstimmen a-cappella. Damit lässt sich eine vergnügliche und seelenerwärmende Mittagspause verbringen, nach der es zusätzlich durch einen leichten Imbiss gestärkt mit neuer Energie zurück an die Arbeit geht.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2) (im Ticketpreis enthalten)

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–

FR 20 JAN 20:00 Mozart Saal

BASKISCHE KLANGBILDER

HARATAGO:
JULEN AXIARI *Gesang*
NICOLAS NAGEOTTE *Klarnet, Duduk*
JORDI CASSAGNE *Violone*
BASTIEN FONTANILLE *Drehleier, Banjo*
SOWIE WEITERE MUSIKER*INNEN

Im Grenzgebiet zwischen dem Golf von Biskaya und den Pyrenäen leben seit ewigen Zeiten die Basken, die immer wieder im erbitterten Widerstand gegen fremde Mächte um Anerkennung ihrer kulturellen Identität gerungen haben. Ihre stilistisch eigenständige Musik und Sprache sind bis heute ein Mysterium. So ist Baskisch in Europa die einzige isolierte Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache des euroasiatischen Raums verwandt ist. Im dritten Konzert der Reihe Musiken der Welt verbinden die vier Musiker der Formation Haratago ihren Erfahrungsschatz aus Folk, Jazz, Alter Musik und zeitgenössischer Musik mit den traditionellen Klangwelten des Baskenlands.

3. Konzert im Abo Musiken der Welt
EURO 25,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 28,–

Danach

Mozart Saal
Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*
Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

DI 10 JAN 18:00 – 21:00
Amt für multikulturelle Angelegenheiten (Mainzer Landstraße 293)
ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN – MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

Workshop in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei
Anmeldung unter www.alteoper.de/campus

MO 23 JAN 20:00 Großer Saal
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
JOACHIM KÜHN *Klavier*

Dass Michael Wollny und Joachim Kühn aus demselben Holz geschnitzt sind, mag Folgendes belegen: Im September 2021 hätte Wollny in der Alten Oper gemeinsam mit Pierre-Laurent Aimard einen Konzertabend bestreiten sollen, bei dem Klassik auf Jazz, Komposition auf Improvisation, Aktion auf Reaktion traf. Wollny fiel krankheitsbedingt aus, Kollege Kühn sprang ein und ließ rein gar nichts vermissen. Jetzt heißt es nicht „anstelle von", sondern „sowohl als auch": Wollny und Kühn finden zum Gipfeltreffen an den Tasten zusammen und zeigen, wie wunderbar zwei Freigeister sich gegenseitig beflügeln können.

EURO 38,– / 45,– / 52,– / 59,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 30,40 / 36,– / 41,60 / 47,20

DO 26 JAN 19.00 Arkadensaal des Freien Deutschen Hochstifts (Großer Hirschgraben 21–25)

FREUNDE-APÉRO

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT
DR. ULRIKE KIENZLE *Vortrag*
Romantische Komponistinnen um Felix und Cécile Mendelssohn
Fanny Mendelssohn Sechs Lieder op. 1 (Auswahl)
Fanny Mendelssohn Klaviertrio d-Moll op. 11 (Auszüge)
C. Schumann Klaviertrio g-Moll op. 17 (Auszüge)

Welche Rolle spielten Komponistinnen in der Romantik, womit hatten sie zu kämpfen? Um der Geschichte von Felix und Cécile Mendelsohn und ihrer Beziehung zu den Komponistinnen Fanny Mendelssohn und Clara Schumann auf die Spur zu kommen, sind die FREUNDE der Alten Oper im Rahmen der Apéro-Reihe diesmal ins Deutsche Romantik-Museum zum Vortrag von Dr. Ulrike Kienzle mit Konzert eingeladen.
Fanny, die Schwester von Felix Mendelssohn, beschrieb die aus Frankfurt stammende Cécile folgendermaßen: „Ihre Gegenwart hat etwas von frischer Luft, sie ist so leicht, klar und natürlich". Und Felix? Der hatte sich nicht nur in Cécile, sondern auch in die Stadt Frankfurt und den nahen Taunus verliebt.

Veranstaltung exklusiv für FREUNDE der Alten Oper und die Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Anmeldung zum Besuch der Veranstaltung sowie des Deutschen Romantik-Museums über die Einladung im November 2022

FR 27 JAN 20:00 Großer Saal

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA

SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*
SEONG-JIN CHO *Klavier*
Prokofjew Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique"
Ravel Klavierkonzert G-Dur
Sibelius Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Es sei eines seiner Lieblingskonzerte aus dem 20. Jahrhundert, sagt der Pianist Seong-Jin Cho über Maurice Ravels G-Dur-Klavierkonzert. Cho liebt die Jazzanklänge des Werks, seine spanischen Elemente, die „spicy music" im ersten und dritten Satz. Auch der Herausforderung, die Einsamkeit im zweiten Satz zum Ausdruck zu bringen, stellt er sich gerne. Und das erst recht, wenn der schlanke, aber äußerst effektvolle Orchesterpart in den Händen eines der besten Klangkörper liegt: Das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und sein Chefdirigent Sir Antonio Pappano sind in der Alten Oper für die vom Komponisten geforderte Leichtigkeit und Brillanz verantwortlich.

3. Konzert im Abo Orchester Premium
EURO 36,– / 57,– / 89,– / 115,– / 129,– / 149,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,– / 103,20 / 119,20

Davor

18:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer
ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Sibelius und der Gesang der Schwäne
Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

SO 29 JAN 18:00 Großer Saal

DAS WUNDER VON BERN

(D 2003, R.: Sönke Wortmann; M.: Marcel Barsotti, Spielfilm)
Film mit Live-Orchester
NDR RADIOPHILHARMONIE
FRANK STROBEL *Leitung*

Aus Fußball werden Märchen gemacht! 1954 jedenfalls sorgt der liebste Mannschaftssport der Deutschen im immer noch vom Krieg gezeichneten Land für Hochstimmung, als die deutsche Nationalelf Weltmeister wird. 2003 hat Sönke Wortmann die Fußball-Legende auf die Kinoleinwand gebracht, zwischen den Hochöfen des Ruhrgebiets ein Stück Zeitgeschichte illustriert und gleichzeitig eine berührende Familiengeschichte erzählt. Die NDR Radiophilharmonie spielte den Originalsoundtrack von Marcel Barsotti ein und bringt – einen Monat nach dem Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 – das Fußball-Märchen in Film und Musik nach Frankfurt.

In Kooperation mit der Europäischen FilmPhilharmonie

3. Konzert im Abo Film und Musik
EURO 19,– / 29,– / 38,– / 47,– / 57,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 15,20 / 23,20 / 30,40 / 37,60 / 45,60

KIEZ PALAST

DO 02 FEB 2023

Kommen Sie, staunen Sie! Im KiezPalast fügt sich zusammen, was sonst gerne getrennt wird: Konzert und Szene, Jazz und Klassik, Wort und Ton, Oberfläche und Tiefgang, Humor und Ernsthaftigkeit – und nicht zuletzt eben die Lässigkeit des Kiezes und der Glamour des Palasts. Ob Konzert, Revue, Hörspiel, Musiktheater, Schauspiel – frech und freizügig bedient sich der KiezPalast bei allem und jedem und springt temporeich durch die Genres. Das Gesicht dieses neuen Formats, mit dem wir Sie gerne künftig einmal pro Spielzeit verführen wollen, dürfte Ihnen vertraut sein: Ulrich Tukur heißt unser Zeremonienmeister, der genau jene Mischung aus Stil, Charme, Nostalgie und Nonsens verkörpert, die auch den KiezPalast charakterisiert. Tukurs musikalischer Partner bei der Premiere ist das hr-Sinfonieorchester Frankfurt.

DO 02 FEB 20:00 Großer Saal
KIEZPALAST

DIE ALTE OPER TAUCHT AB: UNTERGRUND

Von Gluck bis Strawinsky, von Heiner Goebbels bis Hildegard Knef, von Tango bis Filmmusik.
Ein Orchesterkonzert mit Songs und Szenen, Tönen und Texten
ULRICH TUKUR *Moderation, Schauspiel, Gesang, Akkordeon*
HR-SINFONIEORCHESTER
N.N. *Leitung*

Es geht nach unten, wenn sich die Alte Oper im Februar zum ersten Mal in einen KiezPalast verwandelt: Ulrich Tukur und das hr-Sinfonieorchester begeben sich in Katakomben und (Laster)höhlen, erforschen Abgründe der Seele und geben sich dem Reiz der Parallelwelten hin. Sie begleiten etwa Orpheus in die Unterwelt, sie statten Edvard Griegs Bergkönig einen Besuch ab, und auch bei ihren Streifzügen durch Tango, Film, Jazz, Pop und Chanson steht das U in U-Musik für Untergrund. Dabei stellt Ulrich Tukur nicht nur sein musikalisches Talent unter Beweis, sondern schlüpft auch in unterschiedliche Rollen und pflegt in verschiedenen Spielszenen und rezitierten Texten auf launige Weise den „Untergang“. Ein neues Orchesterformat der Alten Oper feiert Premiere: Herzlich willkommen im KiezPalast!

In Kooperation mit dem hr-Sinfonieorchester

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“
EURO 19,– / 29,– / 38,– / 47,– / 57,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 15,20 / 23,20 / 30,40 / 37,60 / 45,60

FR 03 FEB 20:00 Großer Saal
Nachholtermin vom 27 JAN 2022

WEST SIDE STORY

HR-BIGBAND
JÖRG ACHIM KELLER *Leitung*
NILS LANDGREN *Posaune, Gesang*

Noch Jazz oder schon Klassik? „Es gibt keine U-Musik und keine E-Musik. Es gibt nur gute Musik und schlechte." Das sagte der amerikanische Komponist und Dirigent Leonard Bernstein, aus dessen Feder unzählige Hits wie „America", „Tonight", „I feel pretty" oder „Maria" stammen. Seinem bekanntesten Werk, eben jener ebenso mitreißenden wie dramatischen „West Side Story", widmen sich Nils Landgren und die hr-Bigband nun mit einer eigenen Fassung, die Chefdirigent Jörg Achim Keller eigens für groß besetztes Jazzorchester und den schwedischen Posaunisten geschrieben hat.

In Kooperation mit der hr-Bigband

2. Konzert im Abo Jazz
EURO 44,– / 49,– / 54,– / 59,–
Wahalbo/Abo-Card EURO 35,20 / 39,20 / 43,20 / 47,20

SA 04 FEB 19:00 Großer Saal
Nachholtermin vom 05 FEB 2022

HAGEN RETHER

Liebe

Konstanten vermitteln Sicherheit. Hagen Rether bringt stets die gleichen Accessoires mit auf die Bühne: seinen Bürostuhl mit Armlehnen, gerne einen Putzlappen samt Reinigungsmittel – und die zum Markenzeichen gewordenen Bananen, die er auf dem Konzertflügel platziert. Er nennt sein Programm seit fast zwei Jahrzehnten schlicht und einfach „Liebe". Pflegt sein ruhiges Auftreten, betört mit weicher Stimme. Böse Falle! Der Kabarettist seziert gnadenlos gesellschaftliche Phänomene und Merkwürdigkeiten unserer Zeit. Und richtet sich dabei längst nicht nur an „die da oben", sondern erwischt uns alle.

Eine Veranstaltung von Astrid Hennig Promotion in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 41,– / 46,– / 51,– / 56,–
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SA 11 FEB 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Prof. Dr. Meron Mendel und Irina Mössle stellen ihre Lieblingsstücke vor
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT
DR. KLAUS ALBERT BAUER *Moderation*

Die Februarausgabe des „Lieblingsstücks" erfüllt Musikwünsche von zwei Persönlichkeiten, die sich für den interkulturellen Dialog einsetzen: Meron Mendel ist Professor für transnationale Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences und Direktor der Bildungsstätte Anne Frank. Der Wissenschaftler, Kolumnist und Autor wird nicht nur über seine Arbeit sprechen, sondern auch von Musik erzählen, die ihm viel bedeutet. Gleiches gilt für Irina Mössle: In Russland aufgewachsen und seit Langem in Frankfurt zu Hause, beschäftigt sie sich intensiv mit Fragen nationaler Identität und vermittelt zwischen den Kulturen.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.
Nicht-Mitglieder: EURO 15,–
Tickets ab 11 JAN 2023 unter 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 12 FEB 20:00 Großer Saal

JULIA FISCHER *Violine*

J. S. Bach Werke für Violine solo

Auf die Frage, welcher Komponist ihr künstlerisches Leben am nachhaltigsten geprägt hat, dürfte Julia Fischers Antwort wohl lauten: Johann Sebastian Bach. Seit ihren ersten Unterrichtsstunden auf Geige und Klavier ist er ihr ständiger Begleiter. Verleidet wurde Bach ihr dabei nicht. Im Gegenteil: Die Geigerin hegt eine enge Beziehung zu dessen Kunst und hat über die Jahre eine eigene Sicht darauf entwickelt. Fischer ist überzeugt, dass Bach sich von den italienischen Barockmeistern hat inspirieren lassen, und lässt diese Überzeugung in ihre emotional tieflotenden Bachinterpretationen hör- und spürbar einfließen.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

4. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 29,– / 37,– / 45,– / 55,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 29,60 / 36,– / 44,–

DO 16 FEB 20:00 Großer Saal

JAZZnights

THE ART OF THE DUO

NILS WÜLKER *Trompete*
& ARNE JANSEN *Gitarre*
JULIA HÜLSMANN *Klavier*
& CHRISTOPHER DELL *Percussion*

Es ist die kleinste Form der musikalischen Kommunikation – und in ihrer Reduktion eine der spannendsten. Gleich zwei Miniformationen kultivieren in der JAZZnight die Kunst des Duos auf höchstem musikalischem Niveau. Zunächst mit Nils Wülker und Arne Jansen zwei Künstler, die sich seit Langem kennen und wertschätzen. In Arrangements eigener Songs ebenso wie in Coverversionen aus dem Kosmos der Popmusik begegnen sich der Trompeter und der Gitarrist auf Augenhöhe. Auch die Pianistin Julia Hülsmann und der Vibrafonist Christopher Dell kennen sich aus gemeinsamen Projekten – und empfinden es doch immer wieder als aufregendes Abenteuer, spontan aufeinander zu reagieren, Impulse zu setzen, aufzunehmen und sich auf die Sprache des anderen einzulassen.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

3. Konzert im Abo Jazz
EURO 42,– / 48,– / 55,– / 63,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 33,60 / 38,40 / 44,– / 50,40

MO 20 FEB 20:00 Großer Saal

CONCERTGEBOUW-ORKEST

PAAVO JÄRVI *Leitung*
LISA BATIASHVILI *Violine*
Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Prokofjew Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Koninklijk Concertgebouworkest – so schwierig der vollständige Name richtig auszusprechen ist, so klangvoll ist er in der Musikwelt. Der im Amsterdamer Concertgebouw beheimatete Klangkörper ist Aushängeschild sowie Botschafter des Kulturlebens der Niederlande und gleichzeitig eines der renommiertesten Orchester weltweit. Ins Jahr 1888 fällt seine Gründung. „Königlich" darf sich das Concertgebouworkest seit seinem 100. Jubiläum nennen. Dem Adelstitel machen die Niederländer auch in der Alten Oper regelmäßig alle Ehre. Nach einigen Jahren Frankfurt-Abstinenz ist das Traditionsorchester 2023 endlich wieder am Main zu Gast.

Zusatzoption im Abo Orchester Premium
5. Konzert im Jugendabo
Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert"
EURO 36,– / 57,– / 89,– / 115,– / 129,– / 149,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,– / 103,20 / 119,20

MI 22 FEB 20:00 Mozart Saal

2 × HÖREN: ANTHEIL

PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine*
JOONAS AHONEN *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Antheil Violinsonate Nr. 1

„Bad Boy of Music" nannte er sich selbst. Im Jahr 1900 geboren, zählte George Antheil zu jenen Komponisten, deren öffentliche Auftritte nicht selten mit einem handfesten Skandal verbunden waren. Auch in seiner ersten Violinsonate setzte der Exzentriker auf Experiment und Affront. Ein Werk, das die ganze Aufmerksamkeit fordert und deshalb lieber zwei- als nur einmal gehört werden will. Mit Patricia Kopatchinskaja ist dieser Termin der Reihe „2 x hören" ebenso prominent wie passend besetzt: Werke, die sich dem Mainstream verweigern, sind bei der Künstlerin in den besten Händen.

4. Konzert im Abo 2 x hören
EURO 19,– / 25,– / 32,– / 39,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,– / 25,60 / 31,20

DO 23 FEB 20:00 Mozart Saal

SALON FRANKFURT: EIN KÄFIG AUF REISEN

ANNE GEMEINHARDT *Kuratorin am Historischen Museum Frankfurt*
ANNA ENGEL *Moderation*
DOROTHEE OBERLINGER *Flöte*
JONAS ZSCHENDERLEIN *Violine*
DARIA SPIRIDONOVA *Violine*
VLADIMIR WALTHAM *Violoncello*
ALEXANDER VON HEISSEN *Cembalo*
Werke von Vivaldi, Merula, van Eyck und anderen

Er erzählt von Schicksal und Flucht, aber auch von Heimatverbundenheit und Versöhnung: Als die Jüdin Yvonne Hackenbroch 1937 Deutschland verließ, nahm sie einen filigranen hölzernen Vogelkäfig mit ins britische Exil. Ein an der Vorderseite eingeschnitzter Adler mit rotem F erinnerte die Frankfurterin stets an ihre Heimatstadt – welcher sie später den Käfig als Zeichen der Verbundenheit vermachte. In der zweiten Ausgabe des Salon Frankfurt wird nicht nur das persönliche Schicksal der Kuratorin und Autorin in Texten, Bild- und Tonaufnahmen zum Thema gemacht, sondern auch die Freiheit und Leichtigkeit der Vogelwelt, wie sie Komponisten wie Vivaldi und Merula in Töne fassten.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,– / 29,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 23,20 / 28,–

MO 27 FEB 20:00 Großer Saal

EVGENY KISSIN *Klavier*

J. S. Bach Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903
Mozart Sonate D-Dur KV 311
Debussy Estampes L. 100
Rachmaninow Romance op. 21/5
Rachmaninow Prélude a-Moll op. 32/8
Rachmaninow Prélude G-Dur op. 23/10
Rachmaninow 8 Études-tableaux op. 33

Sein Name ist Synonym für Virtuosität, Perfektion, atemberaubende Technik. Aber mit Evgeny Kissin verbindet man ebenso ein überaus sensibles Spiel und feingeistiges Understatemet. Seit mehr als 30 Jahren ist der Pianist auf den Bühnen der Welt präsent und wird als Superstar gehandelt. Trotzdem hat er sich eine angenehme Erdung bewahrt, ist sich stets treu geblieben. Es weht ein Hauch alter Schule in seinen Konzerten. Doch erfüllt das genau die Erwartungen, die man an ein Rezital mit Kissin hegt. Seine Interpretationen sind mit ihm gereift, haben sich mit ihm verändert – und haben zugleich ihr einmaliges Gepräge behalten.

4. Konzert im Abo Klavier
EURO 35,– / 35,– / 49,– / 59,– / 68,– / 82,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,– / 28,– / 39,20 / 47,20 / 54,40 / 65,60

Davor

18:00 – 19:00 Clara Schumann Foyer (Ebene 2)
ALTE OPER CAMPUS

KIRSCHNEREITS KLAVIERKOSMOS

Vom Cembalo zum Steinway
Erkunden und hören mit Matthias Kirschnereit
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Danach

ca. 22:00 Clara Schumann Foyer
Matthias Kirschnereit im Gespräch mit Evgeny Kissin
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

DI 28 FEB 20:00 Großer Saal

WIENER PHILHARMONIKER

CHRISTIAN THIELEMANN *Leitung*
Weber Ouvertüre zur Oper „Oberon“
Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
Mendelssohn Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

Mehr als 20 Jahre währt schon diese besondere Zusammenarbeit: 2001 sind sich Christian Thielemann und die Wiener Philharmoniker erstmals auf dem Konzertpodium begegnet. Von der Spontaneität des Traditionsorchesters spricht der Dirigent seither mit Begeisterung. „Mit jeder kleinsten Handbewegung“ gehe das Orchester mit, „das ist wirklich unglaublich.“ Aus den Reihen der Wiener selbst heißt es nicht minder enthusiastisch: „Uns verbindet schon lange eine große Liebe.“ Trotz inniger Freundschaft: Zusammen in der Alten Oper waren Wiener und Thielemann noch nie. Diese Lücke wird nun endlich geschlossen.

4. Termin im Abo Orchester Premium
EURO 36,– / 57,– / 89,– / 115,– / 129,– / 149,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,– / 103,20 / 119,20

Davor
18:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer
ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Mendelssohn und die Sehnsucht nach dem sonnigen Süden
Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

DO 09 MÄRZ 13:00 Mozart Saal
MITTAGSKONZERT

NOVUS STRING QUARTET

JAEYOUNG KIM *Violine*
YOUNG-UK KIM *Violine*
KYUHYUN KIM *Viola*
WONHAE LEE *Violoncello*
Dvořák Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 „Amerikanisches“

Schnell mal nach Amerika? Auf Kurztrip, so lang wie eine Mittagspause? Zumindest für die Ohren kein Problem: Antonín Dvořák nimmt mit auf Hörreise durch die pulsierenden Großstädte und in die Weiten jenseits des Atlantiks. 1893 komponiert er zwischen New York und ländlicher Idylle sein 12. Streichquartett – das „Amerikanische“ – und schreibt ihm seine vielfältigen Eindrücke von Kultur und Natur des riesenhaften Landes ein. Das Novus String Quartet setzt mit Dvořák ein Pausenzeichen in die Geschäftigkeit des Tages. Ein mittäglicher Imbiss rundet die kurze Flucht aus dem Alltag ab.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2) (im Ticketpreis enthalten)

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–

SA 11 MÄRZ 20:00 Mozart Saal

MAGISCHE KLÄNGE BALTISCHER FRAUEN

TRYS KETURIOSE:
DAIVA VYČINIENĖ *Gesang, Leitung*
DAINA NORVAIŠYTĖ *Gesang*
EGLĖ SEREIČIKIENĖ *Gesang*
RIMA VISACKIENĖ *Gesang*
AUDRONĖ ŽILINSKIENĖ *Gesang*
CĀTLIN MĀGI *Maultrommeln, Torupilli, Gesang*

Zum Abschluss der Reihe Musiken der Welt sind die Stimmen der Frauen nicht zu überhören! Die Melodien und Texte der baltischen Mythologie werden bis heute vor allem von Frauen bewahrt. Mit magischen Beschwörungsformeln und fast tranceartigen Klängen steht die archaische Gesangstradition der Sutartinės im Zentrum, jener ursprünglich vor allem im Nordosten Litauens beheimateten Lieder, gepaart mit den hypnotischen Klängen von Maultrommeln, Flöten und Dudelsack. Während der baltischen Liederfeste werden die Elemente Sonne, Licht, Natur mit zehntausend Stimmen gefeiert – oder auch im Mozart Saal.

4. Konzert im Abo Musiken der Welt
EURO 25,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 28,–

Danach

Mozart Saal
Gespräch mit den Künstlerinnen des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*
Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

DI 28 FEB 18:00 – 21:00
Amt für multikulturelle Angelegenheiten (Mainzer Landstraße 293)
ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN – MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

Ein Workshop in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Eintritt frei
Anmeldung unter www.alteoper.de/campus

DO 16 MÄRZ 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

CORINNA NIEMEYER *Leitung*
Bailie Symphony-Street-Souvenir
Giesen Massenprozession
Dietterich something twisted
Seyedi frames II
Imai Neues Werk

Kreativ mit Sachzwängen umgehen: Als „Covid-19-Fassung" legte der Komponist und aktuelle Siemens-Förderpreisträger Malte Giesen im Herbst 2020 sein Werk „Massenprozession" vor. Nur ein schlank besetztes Kammerorchester sitzt darin auf der Bühne, erzeugt aber mithilfe eines Playbacks vom Band nahezu die Klangfülle eines dicht an dicht besetzten großen Orchesters. Immer wieder schälen sich Fragmente des Trauermarschs aus Beethovens siebter Sinfonie heraus. Das Ensemble Modern lässt diese spielerische Beethoven-Reminiszenz auf Werke vierer Komponistinnen treffen, darunter das atmosphärisch-dichte „Symphony-Street-Souvenir" der Londonerin Johanna Bailie.

4. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,– / 30,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 24,–

FR 17 MÄRZ 20:00 Großer Saal

ROMEO UND JULIA

(UdSSR 1954/55, R.: Lew Arnstam, M.: Sergej Prokofjew, Spielfilm)
Film mit Live-Orchester

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
FRANK STROBEL *Leitung*

Eine Story wird Musik, wird Tanz, wird Film: „Romeo und Julia", die Liebesgeschichte aller Liebesgeschichten, hat Künstler verschiedenster Genres beflügelt. Die lyrische Ballettmusik, die Sergej Prokofjew zu Shakespeares Klassiker lieferte, wurde wiederum Grundlage eines Ballettfilms, den der russische Regisseur Lew Arnstam und der Choreograf Leonid Lawrowsky 1955 vorlegten – in der Hauptrolle: die legendäre Ballerina Galina Ulanowa und ihr Partner Juri Schdanow. Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Frank Strobel übernehmen bei der Filmvorführung im Großen Saal den vollständigen Musikpart und bereiten so ein Rundumerlebnis für die Sinne.

In Kooperation mit der Europäischen FilmPhilharmonie

4. Konzert im Abo Film und Musik
6. Konzert im Jugendabo
Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert"
EURO 19,– / 29,– / 38,– / 47,– / 57,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 15,20 / 23,20 / 30,40 / 37,60 / 45,60

SO 19 MÄRZ 19:00 Großer Saal

CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA

MIRGA GRAŽINYTĖ-TYLA *Leitung*
KIRILL GERSTEIN *Klavier*
Weinberg Sinfonietta Nr. 1
Schumann Klavierkonzert a-Moll op. 54
Prokofjew Romeo und Julia op. 64. Suite, zusammengestellt von Mirga Gražinytė-Tyla

Äußerlichkeiten interessieren Kirill Gerstein nicht – für ihn zählt nur eines: „Ich finde es wahnsinnig interessant, Klavier zu spielen, ich finde die Musik interessant, auch das Konzerterlebnis, die soziale Architektur des Ganzen." Sein Investment, so Gerstein, sei komplett in den langfristigen Aufbau seiner Karriere und vor allem in musikalische Substanz geflossen. Das Publikum dankt es ihm, und auch die Fachwelt zollt ihm Lob und Anerkennung für diese Haltung. Nach sieben Jahren Pause ist Gerstein 2023 wieder in der Alten Oper zu Gast. Im City of Birmingham Symphony Orchestra und dessen Chefdirigentin Mirga Gražinytė-Tyla hat er dabei gleichgesinnte Partner für eine feinsinnige Schumann-Interpretation.

4. Konzert im Abo Sonntagabend
2. Konzert im Abo Musik Plus
Euro 29,– / 49,– / 65,– / 79,–
Wahlabo 23,20 / 39,20 / 52,– / 63,20

Davor
18:00 - 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer
ALTE OPER CAMPUS

BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Davor
16:00 – 17:30 Literaturhaus Frankfurt (Schöne Aussicht 2)
MUSIK PLUS

MUSIK PLUS LITERATUR: PROKOFJEW ALS ERZÄHLER UND MUSIKER

Lesung, Kammermusik & Führung

Erst zehn Jahre ist es her, dass ein deutscher Gitarrist zufällig auf Erzählungen von Sergej Prokofjew stieß und so einen kleinen literarischen Schatz hob. Denn lange war nicht bekannt, dass der Komponist auch schriftstellerisch tätig war. Bevor im Abendkonzert Prokofjews Ballettmusik zu „Romeo und Julia" erklingt, lädt das Literaturhaus ein, den Erzähler Prokofjew kennenzulernen, seine Vorliebe für märchenhafte Stoffe, für Einflüsse wie Dada und Surrealismus, für Wegbereiter wie Dostojewski, Gogol und Tschechow. Die Lesung wird kombiniert mit Kammermusik von Prokofjew, im Anschluss wird eine Führung durch das Literaturhaus angeboten.

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 39,– / 59,– / 75,– / 89,–
(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)
Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 49,20 / 62,– / 73,20
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: **EURO** 10,–

SA 25 MÄRZ 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Johnny Klinke und Oliver Meinusch stellen ihre Lieblingsstücke vor

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT
PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE *Moderation*

Seine größte Leidenschaft ist in Frankfurt hinlänglich bekannt: Mehr als drei Jahrzehnte ist es her, dass Johnny Klinke und seine Mitstreiter den Tigerpalast gründeten und damit einen ganz besonderen Ort für Varieté und Großstadtgefühl schufen. Wie es mit seinem Musikgeschmack aussieht, verrät der Goethe-Plakette-Träger in der Märzausgabe von „Mein Lieblingsstück". Zu Gehör gebracht wird Johnny Klinkes Musikwunsch gleich zweimal – zunächst ohne Einführung und dann ein weiteres Mal nach dem Gespräch mit Ernst August Klötzke. Gleiches gilt für das Lieblingsstück des Unternehmensberaters und jungen Mitglieds des CLUB 35 der FREUNDE der Alten Oper, Oliver Meinusch, der als zweiter Gast mit von der Partie ist.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.
Nicht-Mitglieder: EURO 15,–
Tickets ab 27 FEB 2023 unter 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

MI 29 MÄRZ 18:00 Mozart Saal
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**
PEGASUS

PEGASUS
10–18 Jahre

MICHAEL@SCHOOL

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
SCHÜLER-JAZZENSEMBLES AUS FRANKFURT
SASCHA WILD *Moderation*

Das Unterrichten ist fester Bestandteil in Michael Wollnys musikalischer Laufbahn. Seit 2014 lehrt er als Professor für Jazzpiano an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Diese Expertise, vor allem aber seine Neugierde auf andere Menschen und das, was sie musikalisch einbringen, ist die Grundlage für ein gemeinsam mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft entwickeltes Education-Projekt, das den Residenzkünstler der Alten Oper mit Frankfurter Schüler*innen zusammenführt. Die Ergebnisse dieser Workshops mit ausgewählten Schüler-Ensembles stellen die Jugendlichen gemeinsam mit dem Jazzpianisten im Konzert vor.

EURO 14,–, ermäßigt 7,– (Jugendliche bis 18 Jahre)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

FR 31 MÄRZ 20:00 Mozart Saal
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**

MICHAEL WOLLNY *Klavier*

Alleingänge unternimmt Michael Wollny eigentlich eher selten. Zu spannend findet er die kollektive Suche nach der Magie des Moments, die Bereicherung durch andere Sicht-, Denk- und Herangehensweisen. Umso bemerkenswerter also, wenn sich der Jazzpianist einem Soloprojekt widmet – so wie in seinem 2020 erschienenen zweiten Soloalbum „Mondenkind", das den Rahmen für den Abend im Rahmen seiner Jazzresidenz an der Alten Oper absteckt. Wollny bezieht sich darin auf den Astronauten Michael Collins, der bei der ersten Mondlandung alleine in der Apollo 11 blieb – als „vermutlich einsamster Mensch aller Zeiten", so Wollny.

EURO 25,– / 32,– / 39,– / 45,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 25,60 / 31,20 / 36,–

SA 01 APR 20:00 Großer Saal

BACH, PASSIONS-ORATORIUM

IL GARDELLINO
ALEXANDER GRYCHTOLIK *Leitung*
MARIA KEOHANE *Sopran*
JAMES HALL *Altus*
DANIEL JOHANNSEN *Tenor*
TOBIAS BERNDT *Bass*
J. S. Bach / Grychtolik Passionsoratorium BWV Anh. 169 (Uraufführung)

Ein neues Passionswerk aus der Feder Johann Sebastian Bachs? Zwei Passionen, jene nach den Evangelisten Johannes und Matthäus, sind vollständig überliefert, von drei weiteren weiß die Forschung. Mit dem Passionsoratorium bringt der Cembalist und Bachforscher Alexander Grychtolik nun ein weiteres Vokalwerk ins Spiel – von Bach offenbar komponiert für den Karfreitag 1725. Erhalten sind nicht nur Teile der Musik, die in anderen Bachwerken überlebt haben, sondern auch der Text Picanders: eine freie Dichtung, die mehr noch als die Evangelistenberichte das persönliche Leiden Jesu in den Vordergrund rückt. Grychtolik hat das Werk vervollständigt und bringt es nun gemeinsam mit dem Belgischen Ensemble Il Gardellino in Frankfurt zur Uraufführung.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V.
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

5. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 32,– / 45,– / 58,– / 72,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,– / 46,40 / 57,60

DI 18 APR 20:00 Großer Saal

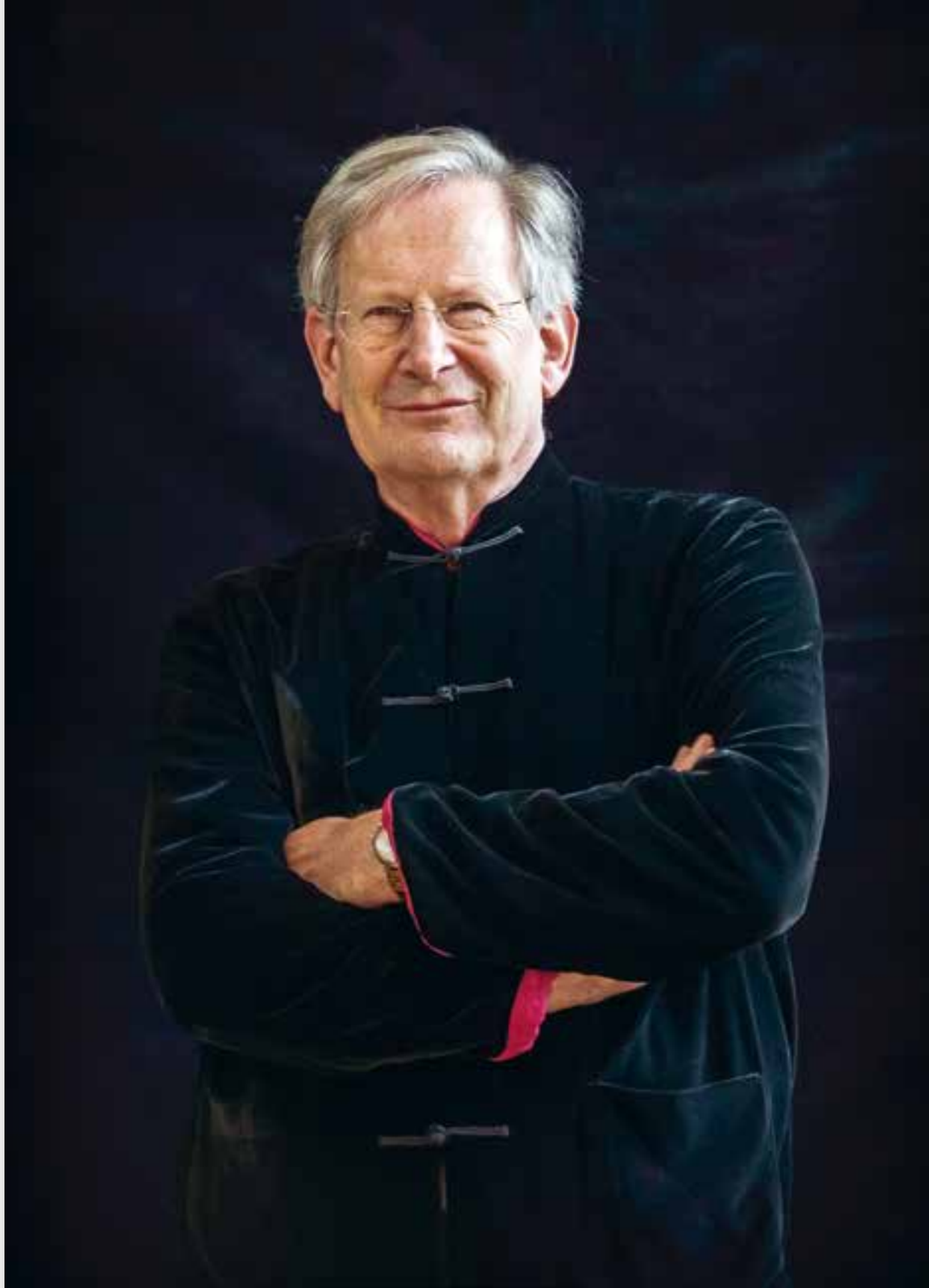
BACH, H-MOLL-MESSE

ENGLISH BAROQUE SOLOISTS
MONTEVERDI CHOIR
SIR JOHN ELIOT GARDINER *Leitung*
J. S. Bach Hohe Messe h-Moll BWV 232

„Sie erhebt mich, durchglüht mich und steckt mich in ihrem optimistischen Tiefsinn an", fasst Sir John Eliot Gardiner zusammen, was die Beschäftigung mit der Musik Johann Sebastian Bachs in ihm auslöst. Schließlich kreise er sein „ganzes Leben lang in der Umlaufbahn des Planeten Bach". Besondere Anziehungskräfte binden ihn an die h-Moll-Messe, jenes Opus summum, dem sich der Dirigent mit ungebrochener Neugierde zuwendet – so wie in seiner als Referenz gefeierten Einspielung mit dem Monteverdi Choir und den English Baroque Soloists. Genau diesen beiden großartigen Ensembles bringt der Brite für seine Sicht auf die h-Moll-Messe in die Alte Oper mit.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V.
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

6. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 32,– / 59,– / 79,– / 98,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 47,20 / 63,20 / 78,40



SO 23 APR 19:00 Großer Saal

SWR SYMPHONIE-ORCHESTER

CONSTANTINOS CARYDIS *Leitung*
BEHZOD ABDURAIMOV *Klavier*
Skalkottas Vier Bilder
Beethoven Klavierkonzert 1 C-Dur op. 15
Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Kodály Tänze aus Galanta

Auf Griechenland hat das SWR Symphonieorchester seit einiger Zeit ein besonderes Ohrenmerk gerichtet. Auch, weil es etwa die Heimat von Constantinos Carydis ist. Carydis zählt zu den Poeten am Dirigentenpult, die nicht durch Exzentrik, sondern Feingeist auf sich aufmerksam machen. Mit den „Vier Bildern" seines Landsmannes Nikos Skalkottas bringt er einen farbintensiven Ausschnitt der klassischen Moderne Griechenlands mit an den Main. Und selbst von Beethoven gibt es passende Klänge, bezeichnete doch Robert Schumann dessen vierte Sinfonie als „griechisch schlanke Maid zwischen zwei Nordlandriesen".

5. Konzert im Abo Sonntagabend
3. Konzert im Abo Musik Plus
Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert"
EURO 29,– / 49,– / 65,– / 79,–
Wahlabo/Abo-Card Euro 23,20 / 39,20 / 52,– / 63,20

Davor

16:00 Deutsches Architekturmuseum (Interimsquartier DAM OSTEND, Henschelstraße 18)
MUSIK PLUS

MUSIK PLUS ARCHITEKTUR: BEGEGNUNG DER KÜNSTE

Vor dem Konzert mit dem SWR Sinfonieorchester bietet das Deutsche Architekturmuseum an seinem Interimsquartier am Danziger Platz Gelegenheit, Querbezüge zwischen Musik und Architektur zu entdecken und sich mit der Frage nach der Rezeption und Akzeptanz von Klängen oder Bauten zu befassen. An den Vortrag zum Thema schließt sich eine Einführung in die dann aktuelle Ausstellung durch Peter Cachola Schmal, den leitenden Direktor des Deutschen Architekturmuseums, an.

Eine Veranstaltung des Deutschen Architekturmuseums in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 39,– / 59,– / 75,– / 89,–
(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)
Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 49,20 / 62,– / 73,20
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: EURO 10,–

SA 29 APR 19:00 Großer Saal
MAINLY MOZART

MOZART, REQUIEM

ENTHUSIASTENCHOR
CHOR UND ORCHESTER DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT AM MAIN
FLORIAN LOHMANN *Leitung (Requiem)*
VASSILIS CHRISTOPOULOS *Leitung (übrige Werke)*
KATERYNA KASPER *Sopran*
SARAH ROMBERGER *Alt*
BENJAMIN BRUNS *Tenor*
MICHAEL NAGY *Bariton*
Messiaen Les Offrandes oubliées
Ostrzyga Neues Werk für Chor und Orchester (Uraufführung, Auftragswerk der Alten Oper Frankfurt)
Mozart Requiem d-Moll KV 626

Die Alte Oper geht auf Stimmenfang! Denn für ein Konzert im Großen Saal formiert sich ein ganzer Enthusiastenchor aus interessierten Laiensänger*innen. Das Projekt ist an das parallel in ganz Frankfurt präsentierte Festival „Mainly Mozart" angeschlossen – und dementsprechend steht auch hauptsächlich Musik von Mozart auf dem Programm: Der Enthusiastenchor bringt dessen „Requiem" zur Aufführung und darf sich dabei nicht nur über die Unterstützung von Studierenden der Hochschule für Musik und Kunst, sondern auch von namhaften Vokalsolist*innen freuen.

Informationen zur Teilnahme siehe S. 76 und auf www.alteoper.de/mitmachen.

EURO 15,– / 19,– / 29,– / 39,– / 45,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 15,20 / 23,20 / 31,20 / 36,–

PIANO PANORAMA
EIN TAG IM ZEICHEN DER KLAVIERMUSIK

SO 30 APR 2023

Ein Tag für die Klaviermusik – und zugleich der Abschluss von etwas Größerem: Die zweite Ausgabe des Formats „Piano Panorama“ stellt die Alte Oper bewusst in den Dienst des neuen, stadtübergreifenden Festivals „Mainly Mozart“ (siehe auch S. 48). Mit einem Programm aus Solowerken und Kammermusik, mit Erläuterungen und einem Workshop sowie mit Querbezügen zu Zeitgenossen Mozarts beleuchtet die Alte Oper einen Nachmittag und einen Abend lang das Klavierschaffen Mozarts. Eingeladen sind dazu drei Künstler, die nicht nur am Klavier, sondern auch mit Worten das Wunder Mozart begreiflich zu machen wissen.

SO 30 APR
PIANO PANORAMA
MAINLY MOZART

15:00 Mozart Saal

ÓLAFSSONS MOZART
Ein Vortrag mit Klangbeispielen von
VÍKINGUR ÓLAFSSON
Bevor der isländische Ausnahmepianist Víkingur Ólafsson am Abend im Solorezital zu erleben ist, gibt er in Erläuterungen und Tonbeispielen Einblicke in sein Verständnis der Musik Mozarts. (Vortrag auf Englisch)

16:00 Mozart Saal

MELNIKOVS MOZART
Klavierrezital I
ALEXANDER MELNIKOV *Klavier und Erläuterungen*
Werke von **Clementi**, **Haydn** und **Mozart**

17:45 Mozart Saal

KIRSCHNEREITS MOZART
Klavierrezital II
MATTHIAS KIRSCHNEREIT *Klavier*
MINGUET QUARTETT
Mozart Klaviersonate A-Dur KV 331,
Fantasie c-Moll KV 475,
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 (Fassung für Streichquartett und Klavier)

AB 14:00 DURCHGEHEND Clara Schumann Foyer (Ebene 2)

HOMMAGE AN CLARA SCHUMANN
Lounge mit Musik, Filmen und Leseecken rund um die Pianistin, Komponistin und Pädagogin Clara Schumann, kuratiert von Dr. Ulrike Kienzle

16:00-Konzert und 17:45-Konzert jeweils:
EURO 10,– / 15,– / 20,– / 25,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 5,– / 7,50 / 10,– / 12,50

Eintritt zum Vortrag von Víkingur Ólafsson frei mit Ticket für eine der weiteren Veranstaltungen von Piano Panorama

Kombiticket für sämtliche Veranstaltungen von Piano Panorama (vgl. auch Seite 163):
EURO 47,– / 57,– / 69,– / 80,–

SO 30 APR

PIANO PANORAMA
MAINLY MOZART

20:00 Großer Saal

VÍKINGUR ÓLAFSSON

Klavier

Mozart Klaviersonate Nr. 14 c-Moll KV 457, Klaviersonate Nr. 16 C-Dur KV 545 Rondo D-Dur KV 485, Rondo F-Dur KV 494, Fantasie d-Moll KV 397, Gigue G-Dur KV 574, Adagio h-Moll KV 540 sowie Werke und Bearbeitungen von Galuppi, C. Ph. E. Bach, Cimarosa, Haydn, Liszt und Ólafsson

Mit dem Attribut „Ausnahmeerscheinung“ sollte wohldosiert umgegangen werden. Aber ist die Rede von Víkingur Ólafsson, dann darf es schon mal zum Zuge kommen. Der Isländer gehört nicht nur zu den erfolgreichsten Pianisten seiner Generation, sondern auch zu jenen, die überraschender, wagemutiger, explosiver – eben einfach anders sind. Bei allem, was er angeht, treiben ihn spürbar die eigene Neugier an und der Wunsch, das Publikum an seiner Lust am musikalischen Experiment teilhaben zu lassen. Eines seiner jüngsten Projekte ist die intensive Beschäftigung mit Mozart, über den er sagt: „Je mehr man sich mit ihm beschäftigt, desto mehr realisiert man, wodurch Mozart zu Mozart wird.“ Zum Abschluss nicht nur eines dichten Konzerttages im Zeichen des Klaviers, sondern auch des „Mainly-Mozart-Festivals“ entführt Ólafsson in seinen ganz persönlichen Mozart-Kosmos samt den ihn umkreisenden Planeten. Auch in eigenen Bearbeitungen leuchtet er diese Welten aus und hat dabei nicht zuletzt auf die „dunkle, besessene Seite von Mozart“ ein Augenmerk.

5. Konzert im Abo Klavier
EURO 27,– / 27,– / 37,– / 42,– / 49,– / 55,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 21,60 / 21,60 / 29,60 / 33,60 / 39,20 / 44,–

Kombiticket für sämtliche Veranstaltungen von Piano Panorama (vgl. auch Seite 161):
EURO 47,– / 57,– / 69,– / 80,–

DI 09 MAI 20:00 Großer Saal
JAZZnights

PARISIEN-PEIRANI-PROJECT

Jokers:
VINCENT PEIRANI *Akkordeon*
FEDERICO CASAGRANDE *Gitarre*
ZIV RAVITZ *Schlagzeug*
Louise:
ÉMILE PARISIEN *Saxofon*
MANU CODJIA *Gitarre*
THEO CROCKER *Trompete*
JOE MARTIN *Bass*
ROBERTO NEGRO *Klavier*
NASHEET WAITS *Schlagzeug*
Abrazo:
VINCENT PEIRANI *Akkordeon*
ÉMILE PARISIEN *Saxofon*

Hätten sie nicht längst zueinander gefunden, man müsste sie unbedingt zusammenbringen: Émile Parisien und Vincent Peirani verkörpern wie kaum jemand anderes die aktuelle Jazzszene Frankreichs. Seit einiger Zeit bereichern sie die Jazzclubs mit ihrem besonderen Sound, der sich Anregung nicht zuletzt in der französischen Musette holte. Jetzt haben sie das zweite gemeinsame Album „Abrazo“ vorgelegt und zollen darin dem Tango ihren jazzigen Tribut. Zur JAZZnight versammeln Peirani und Parisien aber auch weitere international renommierte Kolleg*innen auf gemeinsamer Bühne und bringen ihre jeweils eigenen Bands mit: Peiranis düster-druckvolles Trio mit dem Projekt „Jokers“ und Parisiens im besten Sinne eklektisches und elektrisches Sextett mit dem Programm „Louise“. Eine JAZZnight, die in die Tradition und die Zukunft des Jazz gleichermaßen blickt.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

4. Konzert im Abo Jazz
EURO 42,– / 48,– / 55,– / 63,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 33,60 / 38,40 / 44,– / 50,40

MI 10 MAI 13:00 Mozart Saal
MITTAGSKONZERT

OMER KLEIN *Klavier*
ARIS QUARTETT

ANNA KATHARINA WILDERMUTH *Violine*
NOÉMI ZIPPERLING *Violine*
CASPAR VINZENS *Viola*
LUKAS SIEBER *Violoncello*

Nicht nur für das Publikum, auch für Interpret*innen selbst kann ein Besuch in der Alten Oper ohrenöffnend wirken: Als sich der Jazzpianist Omer Klein im Großen Saal ausgerechnet mit Beethoven warmspielte, horchte hinter der Bühne das Aris Quartett erstaunt auf. Die gegenseitige Sympathie war schnell geklärt und ein gemeinsames Programm ausgemachte Sache. Mit einem ersten Höreindruck von dem, was sie nun zusammen auf die Bühne bringen, bereiten die fünf Wahl-Frankfurter eine Kunstpause zur Mittagszeit. „Wir freuen uns zu zeigen, was aus der Verbindung von Klassik und Jazz, von Tradition und Neuem, entstehen kann“, so Omer Klein: „It’s time to shake things up.“

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2) (im Ticketpreis enthalten)

EURO 25,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,–

FR 12 MAI 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

MITGLIEDER DER INTERNATIONALEN ENSEMBLE MODERN AKADEMIE UND DER JUNGEN DEUTSCHEN PHILHARMONIE
BAS WIEGERS *Leitung*
Grisey Périodes
Grisey Partiels
Saunders Neues Werk

„Der unbewegliche, fixierte Ton existiert nicht, so wenig wie die Felsschichten der Gebirge unbeweglich sind", hielt Gérard Grisey 1978 fest. Klänge, so der 1998 verstorbene Franzose, „sind unendlich beweglich und fließend; sie leben wie Zellen, haben eine Geburt und einen Tod und tendieren vor allem zu einer ständigen Transformation ihrer Energie." Das Ensemble Modern geht mit Grisey an den Ursprung der Spektralmusik und nimmt darüber hinaus ein neues, von ihm selbst in Auftrag gegebenes Werk von Rebecca Saunders ins Programm: Mit ihrer intensiven Sezierung klanglicher Phänomene schreibt die Britin im 21. Jahrhundert fort, worin die Spektralisten der 1970er Jahre Vorreiter waren.

5. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,– / 30,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 24,–

SA 13 MAI 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Prof. Rüdiger von Rosen und Robert Volhard stellen ihre Lieblingsstücke vor
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT
PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE *Moderation*

Auch im Mai porträtiert die Gesellschaft der FREUNDE zwei Persönlichkeiten der Stadt, die sich im Gespräch über musikalische Vorlieben von ihrer privaten Seite zeigen. Sein Lieblingsstück vorstellen wird diesmal Rüdiger von Rosen, seit 20 Jahren im Vorstand der FREUNDE aktiv, während seiner Berufszeit eines der prägendsten Gesichter am Finanzplatz Frankfurt, bekannt auch als langjähriger Präsident der Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft. Zweiter Gast ist der Architekt Robert Volhard, der 2000 die weltweit erste online Produkt-Plattform für Design und Architektur gründete.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.
Nicht-Mitglieder: EURO 15,–
Tickets ab 13 APR 2023 unter 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 14 MAI 10:00 und 15:00 Ganzes Haus
PEGASUS

KINDERTAG

PEGASUS
0–10 Jahre

Dürfen wir uns etwas wünschen? Wir hätten gern ein volles Haus mit vielen munteren Kindern und ihren Familien, mit Musik in all unseren Sälen, mit Trommeln, Singen, Lachen – aber auch mit Zeit für aufmerksames Zuhören. Bereits dreimal musste unser Kindertag pandemiebedingt entweder verschoben oder stark angepasst werden. Im Mai 2023 aber ist es allerhöchste Zeit für einen mit Angeboten prall gefüllten Nachmittag, an dem Kinder von null bis zehn Jahren gemeinsam mit ihren Familien in unser PEGASUS-Musikvermittlungsprogramm hineinschnuppern können. Im ganzen Haus sind die Angebote verteilt und umfassen Konzerte, Workshops (etwa zum Instrumentebasteln), eine Schnitzeljagd, Fingerspiele und mehr. Je nach Altersgruppe und Interesse kann sich jeder sein Programm individuell zusammenstellen.

EURO 4,– (Kinder bis 10 Jahre), 6,– (Erwachsene)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SA 20 MAI 20:00 Mozart Saal

SALON FRANKFURT: AUFSTAND MIT SCHIRM

DR. DOROTHEE LINNEMANN
Kuratorin am Historischen Museum Frankfurt
ANNA ENGEL *Moderation*
TRISTAN CORNUT *Violoncello*
CLAIRE HUANGCI *Klavier*
Werke von Boulanger, Chopin, Liszt und Schumann

Gestatten: Henriette Zobel, Jahrgang 1813, aufgewachsen als Tochter eines Bäckers in Oberrad und Offenbach. Als „schirmschwingende Furie" ging sie in die Geschichte ein, schließlich soll die Revolutionärin 1848 in Bornheim an der Ermordung zweier konservativer Abgeordnete beteiligt gewesen sein – mit ihrem Schirm. Das vermeintliche Corpus delicti steht im Mittelpunkt des Mai-Salons, der in die Feierlichkeiten des Paulskirchenfestivals anlässlich des 175. Jubiläums der Frankfurter Nationalversammlung eingebunden ist. Mit deutschen und französischen Werken rund um die großen Aufstände des 19. Jahrhundert wird der entsprechende Revolutionsgeist auch musikalisch beschworen.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt, der Tourismus- und Congress GmbH Frankfurt am Main und der DomRömer GmbH im Rahmen der Feierlichkeiten zum Paulskirchenjubiläumsjahr 2023

EURO 15,– / 29,– / 35,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,– / 23,20 / 28,–

FR 02 JUNI / SA 03 JUNI
20:00 Naxoshalle (Waldschmidtstraße 19)
JAZZ-RESIDENZ **MICHAEL WOLLNY**

AUSWÄRTSSPIEL: WUNDERKAMMER

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
TAMAR HALPERIN *Cembalo*
GUY STERNBERG *Elektronik, Produktion*
SOWIE WEITERE MUSIKALISCHE GÄSTE

Als Michael Wollny zusammen mit der Cembalistin Tamar Halperin vor über zehn Jahren das Studio-Experiment „Wunderkammer" der Öffentlichkeit vorstellte, war das Erstaunen groß. Wo sollte man diese Musik, inspiriert von den reich gefüllten „Wunderkammern" in Schlössern und Klöstern der Spätrenaissance und des Barock, bloß einordnen? Umso klarer aber war: Auf der Bühne entfaltet diese hypnotische Mischung aus altertümlichem Klang und hochmodernem Geist ihren ganz eigenen Reiz. Und Bühne, das bedeutet bei der Neuauflage des Projekts: Der Jazzpianist und seine Musikerkolleg*innen begeben sich für ein „Auswärtsspiel" in das raue Ambiente der Naxoshalle und lassen die Spielstätte selbst zur Wunderkammer werden.

EURO 25,– (pro Konzert)
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– (pro Konzert)

MO 05 JUNI 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

VIMBAYI KAZIBONI *Leitung*
HERMANN KRETZSCHMAR *Klavier*
N.N. *Bariton*
Lewis Song of the Shank, Monodrama auf einen Text von Jeffery Renard Allen

Eine erschütternde Erzählung bringt das Ensemble Modern in seinem letzten Konzert der Saison 2022/23 auf die Bühne: Von der ebenso faszinierenden wie tragischen Lebensgeschichte des blinden afroamerikanischen Komponisten und Pianisten Thomas Wiggins handelt George Lewis' Monodrama „Song of the Shank". 1849 in eine versklavte Familie hineingeboren, geht er als „Blind Tom" in die Musikgeschichte ein. Für seine außergewöhnliche Begabung wird er gefeiert, während gleichzeitig die Erfahrung von brutalem Rassismus sein Dasein bestimmt. „Letztendlich stellte die Musik des blinden Tom die Rassenordnung auf den Kopf", sagt Lewis und widmet sein Werk auch der Frage, ob sich über Musik soziale Veränderung bewirken lässt.

6. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,– / 30,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,– / 24,–

SO 11 JUNI 19:00 Großer Saal

ORCHESTERFEST

MAHLER CHAMBER ORCHESTRA
ANDRIS NELSONS *Leitung*
LANG LANG *Klavier*
Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Zum Ende der Spielzeit noch einmal ein üppiges Feuerwerk: Das letzte große Orchesterkonzert der Saison liegt in den Händen des Mahler Chamber Orchestra und Andris Nelsons, die niemand Geringeren als Lang Lang für den Solopart in Beethovens drittem Klavierkonzert mitbringen. Zum Fest wird der Termin aber nicht nur wegen der hochkarätigen Interpreten, sondern auch, weil die Alte Oper gern die Spielzeit gemeinsam mit dem Publikum ausklingen lassen möchte. Dafür lädt sie ein auf die ansonsten dem Restaurant Opéra vorbehaltene Terrasse und spendiert ein Glas Sekt zum Anstoßen auf die Saison!

6. Konzert im Abo Sonntagabend
4. Konzert im Abo Musik Plus
EURO 44,– / 84,– / 124,– / 154,–
Wahlabo/Abo-Card EURO 35,20 / 67,20 / 99,20 / 123,20
(inkl. Freigetränk)

Davor
16:00 Freies Deutsches Hochstift / Deutsches Romantik-Museum
MUSIK PLUS

MUSIK PLUS ROMANTIK

DR. ULRIKE KIENZLE *Einführung*

Zum Konzert bietet das Freie Deutsche Hochstift innerhalb der Reihe „Musik Plus“ ein exklusives „Vorprogramm“ an: In einem Vortrag werden Querbezüge zwischen literarischer und musikalischer Romantik untersucht, danach besteht Gelegenheit zu einem individuellen Rundgang durch das Deutsche Romantik-Museum.

Eine Veranstaltung des Freien Deutschen Hochstifts in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 49,– / 89,– / 129,– / 159,–
(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)
Wahlabo/Abo-Card EURO 41,20,– / 73,20 / 105,20 / 129,20
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: **EURO** 10,–

SA 17 JUNI 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Dr. Philipp Demandt und Eileen O’Sullivan stellen ihre Lieblingsstücke vor
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT
PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE *Moderation*

Er prägt bereits seit einigen Jahren das Frankfurter Kulturleben – sie hingegen dürfte noch bis vor kurzem den meisten unbekannt gewesen sein. Philipp Demandt ist seit 2016 Direktor der Schirn Kunsthalle, des Städel Museums sowie der Liebighaus Skulpturensammlung. Eileen O’Sullivan wurde im September 2021 mit gerade 25 Jahren zur Stadtverordneten gewählt und ist seitdem zuständig für das Dezernat für Digitalisierung, Bürger*innenservice, Teilhabe und EU-Angelegenheiten. Beide erzählen von ihrem jeweiligen Lieblingsstück, das gleich zweimal erklingt – vor und nach dem Gespräch mit Moderator Ernst August Klötzke über ihre ganz persönliche Beziehung zum Werk.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.
Nicht-Mitglieder: **EURO** 15,–
Tickets ab 17 MAI 2023 unter 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

DI 20 JUNI 20:00 Großer Saal

DANIIL TRIFONOV *Klavier*

Tschaikowsky Kinderalbum op. 39
Schumann Fantasie C-Dur op. 17
Mozart Fantasie c-Moll KV 475
Ravel Gaspard de la nuit
Skrjabin Sonate Nr. 5 Fis-Dur op. 53

Genaugenommen sei Alexander Skrjabin verantwortlich dafür, dass er „das Klavier überhaupt ernst genommen" habe, sagt Daniil Trifonov. Es habe ihn schon als Kind fasziniert, wie die Musik seines russischen Landsmanns einfach organisch fließe, gleich einem Stück Poesie oder einem farbintensiven Gemälde. Skrjabins Kunst, so Trifonov, sei für ihn „vollkommene Losgelöstheit jenseits der Funktionalität". Wenn der Ausnahmepianist nach sechs Jahren Pause endlich auch wieder mit einem Rezital in die Alte Oper kommt, setzt er Skrjabins exzentrische fünfte Klaviersonate ans Ende eines Programms voller Poesie und Fantasterei.

6. Konzert im Abo Klavier
EURO 35,– / 49,– / 59,– / 68,– / 82,–
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,– / 39,20 / 47,20 / 54,40 / 65,60

Davor

18:00 – 19:00 Clara Schumann Foyer (Ebene 2)
ALTE OPER CAMPUS

KIRSCHNEREITS KLAVIERKOSMOS

„Durch alle Töne tönet …"
Erkunden und hören mit Matthias Kirschnereit
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Danach

ca. 22:15 Clara Schumann Foyer
Matthias Kirschnereit im Gespräch mit Daniil Trifonov
Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

ANGEBOTE DER PARTNER

FRANKFURTER BACHKONZERTE E.V.

SO 30 OKT 2022 20:00 Mozart Saal
BACH & TELEMANN
DOROTHEE MIELDS *Sopran*
STEFAN TEMMINGH *Blockflöte*
WIEBKE WEIDANZ *Cembalo*
DANIEL ROSIN *Barockcello*
J. S. Bach / Vivaldi Concerto d-Moll BWV 593 / RV 522
Telemann Kantate „Locke nur, Erde, mit schmeichelndem Reize“ TWV 1:1069
J. S. Bach Sonate E-Dur BWV 1034
Telemann Kantate „Du bist verflucht“ TWV 1:385
J. S. Bach Prélude aus: Cellosuite Nr. 2 d-Moll BWV 1008,
„Meine Seele sei vergnügt“ aus: Kantate „Ich bin in mir vergnügt“ BWV 204
C. Ph. E. Bach Poco Adagio aus: Sonate a-Moll Wq 132
Telemann Sonatina a-Moll
Telemann Kantate „In gering und rauhen Schalen“ TWV 1:941

MI 16 NOV 2022 20:00 Großer Saal
CHRISTIAN SCHMITT *Orgel*
CHRISTOPH SIETZEN *Schlagwerk*
Gubaidulina Detto 1 – Sonate für Orgel und Schlagzeug
Ichii Thirteen Drums
J.S. Bach Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582
J. S. Bach Gigue aus: Lautensuite e-Moll BWV 996
J. S. Bach / Liszt Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen (Auszüge)
Pärt Variationen zur Gesundung von Arinuschka
Tarrodi Poseidon für Orgel und Marimba

SA 17 DEZ 2022 18:00 Großer Saal
BACH, WEIHNACHTS-ORATORIUM
WINDSBACHER KNABENCHOR
ORQUESTA BARROCA DE SEVILLA
N.N. *Leitung*
N.N. *Sopran*
MARIE HENRIETTE REINHOLD *Alt*
PATRICK GRAHL *Tenor*
N.N. *Bass*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 (Kantaten 1–3 und 6)

SO 18 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
CAPPELLA ANDREA BARCA
SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier und Leitung*
J. S. Bach Klavierkonzerte BWV 1052–1056 und 1058

FR 13 JAN 2023 20:00 Mozart Saal
BACHS ZAHLENMYSTIK
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT AM MAIN

SO 12 FEB 2023 20:00 Großer Saal
JULIA FISCHER *Violine*
J. S. Bach Werke für Violine solo

DO 02 MÄRZ 2023 20:00 Mozart Saal
ANTJE WEITHAAS *Violine*
MAHAN ESFAHANI *Cembalo*
J. S. Bach Sonate in e-Moll BWV 1023
Milhaud Sonate (1945)
J. S. Bach Sonate Nr. 3 E-Dur BWV 1016
C. P. E. Bach Sonate h-Moll H 512 Wq 76
J. S. Bach Sonate V in f-Moll BWV 1018
Piston Sonatina (1945)

SA 01 APR 2023 20:00 Großer Saal
BACH, PASSIONSORATORIUM
IL GARDELLINO
ALEXANDER GRYCHTOLIK *Leitung*
MARIA KEOHANE *Sopran*
JAMES HALL *Altus*
DANIEL JOHANNSEN *Tenor*
TOBIAS BERNDT *Bass*
J. S. Bach / Grychtolik Passionsoratorium BWV Anh. 169 (Uraufführung)

DI 18 APR 2023 20:00 Großer Saal
BACH, H-MOLL-MESSE
ENGLISH BAROQUE SOLOISTS
MONTEVERDI CHOIR
SIR JOHN ELIOT GARDINER *Leitung*
J. S. Bach Hohe Messe h-Moll BWV 232

MO 22 MAI 2023 20:00 Mozart Saal
25 JAHRE CUARTETO CASALS
CUARTETO CASALS:
VERA MARTÍNEZ MEHNER *Violine*
ABEL TOMÀS REALP *Violine*
JONATHAN BROWN *Viola*
ARNAU TOMÀS REALP *Violoncello*
J. S. Bach Die Kunst der Fuge BWV 1080

KONZERTEINFÜHRUNG
durch Christian Kabitz vor den Konzerten

FRANKFURTER BACHKONZERTE

KONTAKT
Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Geschäftsstelle
Neue Rothofstraße 4
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 50 48 80 / Fax 069 95 50 48 81
info@frankfurter-bachkonzerte.de
www.frankfurter-bachkonzerte.de

FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT E.V.

KAMMERKONZERTE
20:00 Uhr Mozart Saal

DO 13 OKT 2022
QUATUOR AGATE
Haydn Streichquartett C-Dur op. 20/2
Bartók Streichquartett Nr. 6
Brahms Streichquartett B-Dur op. 67

DO 24 NOV 2022
SITKOVETSKY TRIO
Schumann Fantasiestücke op. 88
Arensky Klaviertrio d-Moll op. 32
Beethoven Klaviertrio B-Dur op. 97
„Erzherzog-Trio"

DO 08 DEZ 2022
ELIOT QUARTETT
Mozart Streichquartett C-Dur KV 465
„Dissonanzenquartett"
Szymanowski Streichquartett Nr. 2 op. 56
Grieg Streichquartett g-Moll op. 27

DO 19 JAN 2023
KIT ARMSTRONG *Klavier*
ARIS QUARTETT
Fauré Préludes op. 103
Schumann Streichquartett A-Dur op. 41/3
Armstrong Klavierquintett (Uraufführung)
Schumann Klavierquintett Es-Dur op. 44

DO 09 FEB 2023
LEONKORO QUARTETT
Schulhoff Fünf Stücke für Streichquartett
Haydn Streichquartett C-Dur op. 33/3
Beethoven Streichquartett B-Dur op. 130

DO 09 MÄRZ 2023
LEONARD ELSCHENBROICH
Violoncello
ALEXEI GRYNYUK *Klavier*
Prokofjew Violoncellosonate C-Dur op. 119
Beethoven Violoncellosonate D-Dur op. 102/2
Franck Violoncellosonate A-Dur

DO 30 MÄRZ 2023
IB HAUSMANN *Klarinette*
LEIPZIGER STREICHQUARTETT
Haydn Streichquartett C-Dur op. 74/1
Raff Streichquartett D-Dur op. 192/2
„Die schöne Müllerin"
Hausmann „Ohnung"
Brahms Klarinettenquintett h-Moll op. 115

DO 27 APR 2023
HAGEN QUARTETT
Mozart Streichquartett D-Dur KV 575
Mozart Streichquartett B-Dur KV 589
Mozart Streichquartett F-Dur KV 590
„Preußische Quartette"

SONNTAGS- UND MONTAGSKONZERTE MIT DEM FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER
Sonntags 11:00 Uhr Großer Saal
Montags 20:00 Uhr Großer Saal

SO 18 SEPT / MO 19 SEPT 2022
JADER BIGNAMINI *Leitung*
CLAIRE HUANGCI *Klavier*
Dukas Der Zauberlehrling
Ravel Klavierkonzert D-Dur für die linke Hand
Berlioz Sinfonie C-Dur op. 14 „Symphonie fantastique"

SO 23 OKT / MO 24 OKT 2022
SEBASTIAN WEIGLE *Leitung*
ALBAN GERHARDT *Violoncello*
Schumann Violoncellokonzert a-Moll op. 129
Mahler Sinfonie Nr. 9 D-Dur

SO 13 NOV / MO 14 NOV 2022
SEBASTIAN WEIGLE *Leitung*
ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Tschaikowsky Sinfonie h-Moll op. 58
„Manfred-Sinfonie"

SO 11 DEZ / MO 12 DEZ 2022
DENNIS RUSSELL DAVIES *Leitung*
ALENA BAEVA *Violine*
Dvořák Sinfonische Variationen op. 78
Prokofjew Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63
Raff Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 153 „Im Walde"

SO 15 JAN / MO 16 JAN 2023
GIANCARLO GUERRERO *Leitung*
MARC BOUCHKOV *Violine*
Ravel Alborada del gracioso
Chatschaturian Violinkonzert d-Moll
Ravel Rapsodie espagnole
Rimskij-Korsakow Capriccio espagnol op. 34

SO 12 FEB / MO 13 FEB 2023
MARIO VENZAGO *Leitung*
ANNELIEN VAN WAUWE *Klarinette*
Webern Passacaglia op. 1
Mozart Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

SO 26 MÄRZ / MO 27 MÄRZ 2023
SEBASTIAN WEIGLE *Leitung*
ANNE SCHWANEWILMS *Sopran*
Strauss Metamorphosen für 23 Solostreicher
Strauss Vier letzte Lieder
Strauss Suite aus der Oper „Der Rosenkavalier" op. 59

SO 23 APR / MO 24 APR 2023
CHRISTIAN ZACHARIAS
Klavier und Leitung
Haydn Sinfonie Nr. 83 g-Moll „La poule"
Mozart Klavierkonzert C-Dur KV 503
Mozart Ouvertüre zur Oper „Le nozze di Figaro"
Poulenc Sinfonietta

SO 21 MAI / MO 22 MAI 2023
SEBASTIAN WEIGLE *Leitung*
KIT ARMSTRONG *Klavier und Orgel*
Wagner „Eine Faust-Ouvertüre"
Liszt Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur
Saint-Saëns Sinfonie Nr. 3 c-Moll Orgelsinfonie

SO 18 JUNI / MO 19 JUNI 2023
SEBASTIAN WEIGLE *Leitung*
ENSEMBLEMITGLIEDER DER OPER FRANKFURT
CÄCILIENCHOR FRANKFURT
FIGURALCHOR FRANKFURT
FRANKFURTER KANTOREI
FRANKFURTER SINGAKADEMIE
Bruckner Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109
Bruckner Te Deum WAB 45

KINDER- UND JUGENDKONZERTE
16:00 Uhr Mozart Saal

SO 13 NOV 2022
DER GESTIEFELTE KATER
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK MAINZ
NEUMEYER CONSORT
FELIX KOCH *Moderation und Leitung*

SO 12 FEB 2023
VERGISSMEINNICHT
Ein abenteuerliches Konzertstück über Lebensfreude und Musik, die alles repariert, für Kleine und Große und Menschen aller Generationen
DIE SCHURKEN

SO 26 MÄRZ 2023
ES RAPPELT IN DER KISTE
Die laute und leise Welt des Schlagzeugs
CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung*

SO 23 APR 2023
FIGAROS HOCHZEIT
Mozarts Oper, eingerichtet für Kinder ab 6 Jahren
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK WÜRZBURG
CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung*

SO 21 MAI 2023
ALTE UND NEUE STRUWWEL-PETER-GESCHICHTEN
von Heinrich Hoffmann und Schülern des Lessing-Gymnasiums, vertont von Kit Armstrong
PHILIPP NICKEL *Viola*
KIT ARMSTRONG *Klavier und Moderation*

WEIHNACHTSKONZERTE

SO 11 DEZ 2022 16:00 Großer Saal
FAMILIEN-WEIHNACHTS-KONZERT
Weihnachten für Jung und Alt – Lieder und Geschichten
PETER LERCHBAUMER *Erzähler*
KINDERCHOR FRANKFURT
SABINE MITTENHUBER *Leitung*
FIGURALCHOR FRANKFURT
FRANKFURT CHAMBER BRASS
BEA SALLABERGER *Violoncello*
REGINE SCHLERETH *Orgel*
CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung*

SO 11 DEZ 2022 19:00 Großer Saal
WEIHNACHTS-CHORKONZERT
FRANKFURTER SINGAKADEMIE
PHILHARMONISCHES ORCHESTER GIESSEN
JAN HOFFMANN *Leitung*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 (Kantaten 1, 4–6)

Abonnements sind erhältlich bei der Frankfurter Museums-Gesellschaft; Einzelkarten bei Frankfurt Ticket oder über die Websites der Alten Oper und der Frankfurter Museums-Gesellschaft.

museumskonzerte musik für frankfurt

KONTAKT
Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Goethestraße 32
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 28 14 65
info@museumskonzerte.de
www.museumskonzerte.de

HR-SINFONIEORCHESTER

HR-SINFONIEKONZERTE
DO 19:00 Uhr / FR 20:00 Uhr Großer Saal

DO 15 SEPT / FR 16 SEPT 2022
ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
EVGENY KISSIN *Klavier*
Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Rimsky-Korsakow Scheherazade op. 35

DO 13 OKT / FR 14 OKT 2022
CONSTANTINOS CARYDIS *Leitung*
HANNA-ELISABETH MÜLLER *Sopran*
Pärt Psalom
Perpessas Christus Sinfonie
Ravel Pavane pour une infante défunte / Shéhérazade / La valse

DO 24 NOV / FR 25 NOV 2022
ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
EMMANUEL TJEKNAVORIAN *Violine*
Mussorgsky Ouvertüre zur Oper „Chowanschtschina“
Chausson Poème op. 25
Saint-Saëns Caprice d'après l'étude en forme de valse op. 52 Nr. 6
Mussorgsky/Ravel Bilder einer Ausstellung

DO 08 DEZ / FR 09 DEZ 2022
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*
WDR RUNDFUNKCHOR
EDGAR MOREAU *Violoncello*
Brahms Nänie op. 82
Weinberg Violoncellokonzert op. 43
Strauss Also sprach Zarathustra op. 30
Brahms Schicksalslied op. 54

DO 19 JAN / FR 20 JAN 2023
ANDRIS POGA *Leitung*
YULIANNA AVDEEVA *Klavier*
Mussorgsky Eine Nacht auf dem kahlen Berge
Prokofjew Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16
Rachmaninow Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

DO 09 FEB / FR 10 FEB 2023
HUGH WOLFF *Leitung*
CAROLIN WIDMANN *Violine*
Britten Violinkonzert d-Moll op. 15
Holst Die Planeten op. 32

DO 23 FEB / FR 24 FEB 2023
ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
HILARY HAHN *Violine*
Schostakowitsch Jazz-Suite Nr. 1
Prokofjew Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

FR 10 MÄRZ 2023
ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
LUKAS & ARTHUR JUSSEN *Klavier*
Pépin Les Eaux célestes (Auftragswerk des hr, Uraufführung)
Poulenc Konzert für zwei Klaviere d-Moll
Debussy Prélude à l'après-midi d'un faune
Varèse Amériques

FR 31 MÄRZ 2023
ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
VOCALCONSORT BERLIN
MARC GRUBER *Horn*
Ligeti 100

FR 28 APR 2023
TARMO PELTOKOSKI *Leitung*
N.N. *N.N.*
Mozart Ouvertüre und Arien aus „Le nozze di Figaro“ KV 492
Strauss Rosenkavalier-Suite op. 59
Mozart Ouvertüre und Arien aus „Die Zauberflöte“ KV 620
Strauss Sinfonische Fantasie aus „Die Frau ohne Schatten“ op. 65

DO 11 MAI / FR 12 MAI 2023
JUKKA-PEKKA SARASTE *Leitung*
LAWRENCE POWER *Viola*
Wennäkoski Flounce
Hillborg Bratschenkonzert (Deutsche Erstaufführung)
Sibelius Lemminkäinen-Suite op. 22

DO 15 / FR 16 JUNI 2023
ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
SEONG-JIN CHO *Klavier*
Beethoven Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Mahler Sinfonie Nr. 4

JUNGE KONZERTE
19:00 Uhr Großer Saal

Termine und Programme werden noch veröffentlicht.

Nähere Informationen:
ab Mai 2022

hr sinfonie orchester
FRANKFURT RADIO SYMPHONY

KONTAKT
Hessischer Rundfunk
hr-Sinfonieorchester
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt
Tel. 069 155 6655 (hr-Kundenbetreuung)
kundenbetreuung@hr.de
www.hr-sinfonieorchester.de

PRO ARTE FRANKFURT

Liebe Konzertgäste,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder eine hochkarätige Pro Arte-Saison 2022/23 in der Alten Oper Frankfurt präsentieren, deren Vielfalt sich in unseren drei klassischen Abonnement-Zyklen **„Internationale Orchesterkonzerte“, „Große Interpreten“** und **„Meisterkonzerte“** mit großen Sinfonieorchestern, kammerorchestralen Spitzenensembles und intimen Kammermusik- und Soloabenden renommierter Instrumentalisten sowie in unserem genreübergreifenden Abonnement **„Off Classic“** widerspiegelt. Als Fokuskünstlerin wird die Stargeigerin **Anne-Sophie Mutter** mit drei unterschiedlichen Projekten dabei besondere Glanzpunkte in der Konzert-Saison 2022/23 setzen.

Ausführliche Informationen zu allen Konzerten finden Sie in unserem Pro Arte-Saisonmagazin, das alle Programmdetails und Hinweise zu Abonnements und dem Service rund um unsere Veranstaltungen für Sie beinhaltet. Über unsere Website **proarte-frankfurt.de** sowie die sozialen Medien und unseren Newsletter halten wir Sie über alle Neuerungen sowie die Bedingungen, unter denen unsere Konzerte stattfinden können, auf dem Laufenden. Der Vorverkauf für unsere Pro Arte-Konzerte hat bereits begonnen.

Wir freuen uns auf große Konzertmomente mit Ihnen!

Ihr Team von Pro Arte Frankfurt

ABO A:
INTERNATIONALE ORCHESTERKONZERTE

Die bedeutendsten Orchester der Welt führen im Zyklus „Internationale Orchesterkonzerte“ große Referenzwerke der Orchesterliteratur auf.

FR 18 NOV 2022 20:00 Großer Saal
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine*
PABLO FERRÁNDEZ *Violoncello*
EDWARD GARDNER *Leitung*

DI 06 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
ORCHESTRE NATIONAL DE FRANCE
XAVIER DE MAISTRE *Harfe*
CRISTIAN MĂCELARU *Leitung*

FR 13 JAN 2023 20:00 Großer Saal
ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS
JOSHUA BELL *Violine und Leitung*

MO 30 JAN 2023 20:00 Großer Saal
ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA
JAN LISIECKI *Klavier*
VASILY PETRENKO *Leitung*

DO 02 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
WIENER SYMPHONIKER
BEATRICE RANA *Klavier*
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*

MO 08 MAI 2023 20:00 Großer Saal
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
SOL GABETTA *Violoncello*
PAAVO JÄRVI *Leitung*

DI 23 MAI 2023 20:00 Großer Saal
ST. PETERSBURGER PHILHARMONIKER
JULIA FISCHER *Violine*
YURI TEMIRKANOV *Leitung*

ABO B:
GROSSE INTERPRETEN

Im Zyklus „Große Interpreten“ gestalten die gefragtesten Solisten der Gegenwart mit ausgezeichneten musikalischen Partnern einen ganz persönlichen Konzertabend.

MO 10 OKT 2022 20:00 Großer Saal
ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine*
YE-EUN CHOI *Violine*
VLADIMIR BABESHKO *Viola*
DANIEL MÜLLER-SCHOTT *Violoncello*

MI 14 DEZ 2022 20:00 Großer Saal
HÅKAN HARDENBERGER *Trompete*
JOHANNA WALLROTH *Sopran*
AMSTERDAM SINFONIETTA
CANDIDA THOMPSON *Violine und Leitung*

SA 14 JAN 2023 20:00 Großer Saal
IGOR LEVIT *Klavier*

MO 06 FEB 2023 20:00 Großer Saal
ROLANDO VILLAZÓN *Tenor*
XAVIER DE MAISTRE *Harfe*

DI 07 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
MARTIN GRUBINGER & FRIENDS

DI 21 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
HÉLÈNE GRIMAUD *Klavier*

ABO C:
MEISTERKONZERTE

Im Fokus des Zyklus „Meisterkonzerte“ stehen außergewöhnliche Konzertprogramme, die besonderen thematischen Fäden folgen und von exzellenten Solisten und Ensembles präsentiert werden.

DI 01 NOV 2022 20:00 Großer Saal
RAY CHEN *Violine*
THE KNIGHTS

DI 29 NOV 2022 20:00 Großer Saal
DANIEL LOZAKOVICH *Violine*
RUSSISCHE NATIONALPHILHARMONIE
VLADIMIR SPIVAKOV *Leitung*

SA 11 FEB 2023 20:00 Großer Saal
VÍKINGUR ÓLAFSSON *Klavier*
PHILHARMONISCHES ORCHESTER BERGEN
EDWARD GARDNER *Leitung*

SA 11 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
DANIIL TRIFONOV *Klavier*
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
KARINA CANELLAKIS *Leitung*

MO 05 JUNI 2023 20:00 Großer Saal
DENIS MATSUEV *Klavier*
KAMMERORCHESTER WIEN – BERLIN
RAINER HONECK *Violine und Leitung*

SO 18 JUNI 2023 20:00 Großer Saal
ANNE-SOPHIE MUTTER
Violine und Leitung
MUTTER’S VIRTUOSI

ABONNEMENT- UND KARTEN-BESTELLUNGEN
TRM-TICKETS FÜR RHEIN-MAIN
Tel. 06723 60 21 70
karten@tickets-fuer-rhein-main.de
und an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket und Eventim

ABO D:
OFF CLASSIC

Im Zyklus „Off Classic“ stellen wir spannende Künstler unterhaltender Genres vor, die über den musikalischen Tellerrand blicken.

DI 10 JAN 2023 20:00 Großer Saal
GERSHWIN PIANO QUARTET

SO 26 MÄRZ 2023 20:00 Großer Saal
MAX MUTZKE *Gesang*
WDR FUNKHAUSORCHESTER
ENRICO DELAMBOYE *Leitung*

DO 25 MAI 2023 20:00 Großer Saal
THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN

SA 17 JUNI 2023 20:00 Großer Saal
TILL BRÖNNER & BAND

SONDERKONZERTE

DI 02 MAI 2023 20:00 Großer Saal
GRIGORY SOKOLOV *Klavier*

SO 21 MAI 2023 20:00 Großer Saal
JONAS KAUFMANN *Tenor*
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
JOCHEN RIEDER *Leitung*

pro arte *Klassik für Frankfurt*

KONTAKT
PRO ARTE FRANKFURT
Rheinallee 1
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723 60 21 70
info@proarte-frankfurt.de
www.proarte-frankfurt.de

ENTERTAINMENT-VERANSTALTUNGEN

SA 01 OKT 2022
MAX RAABE & PALAST ORCHESTER
(VM) Konzertbüro Augsburg GmbH

MO 03 OKT 2022
DANGER DAN
(VM) Batschkapp Konzert- & Promotion-GmbH

MI 05 OKT 2022
FLYING BACH
(VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

DO 06 OKT 2022
DIE PRINZEN
(VM) Shooter Promotions GmbH

SA 08 OKT 2022
20.000 MEILEN UNTER DEM MEER – DAS FANTASY MUSICAL
(VM) Shooter Promotions GmbH

SO 09 OKT 2022
GERD DUDENHÖFFER
(VM) Handwerker Promotion E. GmbH

DI 11 OKT 2022
JOJA WENDT
(VM) FOH Rhein Main Concerts GmbH

DI 11 OKT 2022
LESUNG & MUSIK
IMAGINE – STELL DIR VOR: LENNON AUF DEUTSCH
VOLKER REBELL
(VM) Shooter Promotions GmbH

SA 15 OKT 2022
40 JAHRE BARRELHOUSE JAZZ-PARTY
(KO) Musikagentur Dieter Nentwig

SA 15 OKT 2022
RILKE PROJEKT JUBILÄUMS-TOURNEE 2022
(VM) Shooter Promotions GmbH

MI 19 OKT 2022
TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA
(VM) FOH Rhein Main Concerts GmbH

DI 25 OKT 2022
KONSTANTIN WECKER
(VM) Meistersinger Konzerte & Promotion GmbH

MO 31 OKT 2022
CHRIS DE BURGH & BAND
(VM) RBK Entertainment GmbH

DI 08 NOV 2022
LORD OF THE DANCE
(VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

MI 09 NOV 2022
JAZZnights
MICHAEL WOLLNY TRIO FEAT. TIM LEFEBVRE & ERIC SCHAEFER
(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

DI 15 NOV 2022
MELODY GARDOT
(VM) Live Nation

DO 01 DEZ 2022
JUAN DIEGO FLÓREZ
(VM) FOH Rhein Main Concerts GmbH

FR 02 DEZ 2022
THE SOUND OF CHRISTMAS
(VM) Alegria Konzert GmbH

SO 04 DEZ 2022
FILM & MUSIK
DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL
(VM) BB Promotion GmbH

DI 13 DEZ 2022
THE PINK FLOYD PROJECT
(VM) Shooter Promotions GmbH

FR 16 DEZ 2022
GERMAN BRASS
(VM) Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH

DI 20 DEZ – FR 23 DEZ 2022
DIE KLEINE HEXE
(KO) Papageno Musiktheater Im Palmengarten

DI 20 DEZ 2022 – SA 07 JAN 2023
CATS
(KO) BB Promotion GmbH

SO 22 JAN 2023
EPIC – LEGENDÄRE SOUND-TRACKS
(VM) Alegria Konzert GmbH

DI 24 JAN / MI 25 JAN 2023
THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS
(VM) BB Promotion GmbH

FR 03 FEB 2023
HR-BIGBAND / NILS LANDGREN
WEST SIDE STORY
(KO) hr-Bigband

SA 04 FEB 2023
HAGEN RETHER
(KO) Astrid Hennig Promotion

DO 16 FEB 2023
JAZZnights
THE ART OF THE DUO:
NILS WÜLKER & ARNE JANSEN
JULIA HÜLSMANN & CHRISTOPHER DELL
(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

MO 13 MÄRZ 2023
MARIZA
(VM) Markus Gardian Booking GmbH

DI 04 APR – SO 16 APR 2023
WEST SIDE STORY
(VM) BB Promotion GmbH

DI 09 MAI 2023
JAZZnights
PARISIEN-PEIRANI-PROJECT
(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

FR 26 MAI 2023
KURT KRÖMER
(VM) BB Promotion GmbH

SA 01 JULI 2023
500 JAHRE LESSING GYMNASIUM
(VM) Lessing Gymnasium

Veranstalter:
AOF Alte Oper Frankfurt
KO Alte Oper Frankfurt in Kooperation mit Partnern
VM Vermietung

Da viele Veranstaltungen im Entertainment-bereich erst kurzfristig geplant und angekündigt werden können, empfiehlt es sich, die jeweils aktuellen Monatsprogramme der Alten Oper Frankfurt zu beachten oder sich unter **www.alteoper.de** zu informieren.

SERVICE

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

BEGINN DES KARTENVERKAUFS

Ab dem 4. April 2022 können Karten für sämtliche in unserer ausführlichen Übersicht (S. 89 bis 172) aufgeführten Konzerte im Vorverkauf erworben werden.

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Call-Center Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr
Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket-Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper von Juli bis September sowie über eventuelle pandemiebedingte Anpassungen informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.

FÜR ALLE FÄLLE

Sollte Ihre Mailadresse noch nicht bei uns hinterlegt sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen. So können wir Sie bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen direkt erreichen. Eine kurze Nachricht an info@frankfurt-ticket.de genügt.

Die folgenden Informationen beziehen sich auf sämtliche Konzerte mit der Angabe „Veranstalter: Alte Oper Frankfurt“. Über die Modalitäten anderer Veranstalter informieren Sie sich bitte beim Kartenvorverkauf.

ABENDKASSE ALTE OPER

Die Abendkasse öffnet in der Regel (spätestens) eine Stunde vor Konzertbeginn.

PRINT@HOME

Sie können bei Ihrer Onlinebestellung die Tickets kostenlos direkt an Ihrem Computer ausdrucken.

EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die Gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

GELD-ZURÜCK-GARANTIE

Sollten Konzerte coronabedingt abgesagt werden müssen, wird Ihnen der gezahlte Ticketpreis inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr unbürokratisch erstattet. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Rückerstattungsformular auf unserer Homepage auszufüllen. www.alteoper.de/tickets

PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

Je nach gewähltem Vertriebsweg und der Lieferart über unseren Vorverkauf (Frankfurt Ticket RheinMain) können folgende Zuschläge anfallen:
Onlinebuchung: Euro 1,– / Ticket,
Versand: Euro 5,– (versichert 9,–) / Auftrag,
Abendkassenhinterlegung: Euro 2,– / Auftrag.

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende (bis 25 Jahre) erhalten an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain sowie bei online- und telefonischer Buchung eine Ermäßigung von 50% (einzelne Konzerte können hiervon ausgenommen sein). Darüber hinaus hat die Alte Oper Kontingente von Tickets zu zehn Euro für junge Menschen bis 25 eingerichtet („Ein Zehner bis 25“). Schwerbehinderte (ab GdB 80) erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt 50% Ermäßigung. Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.
Diese Ermäßigungen sind persönlich und nicht übertragbar. Der entsprechende Ausweis (Berechtigungsnachweis) ist bei Einlass unaufgefordert gemeinsam mit der Eintrittskarte vorzuzeigen. Enthält der vorgelegte Ausweis kein Lichtbild, so ist zusätzlich ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein) vorzulegen.

VERBILLIGTE ABENDKASSE (VA)

Für alle auf unserer Homepage und im Leporello derartig gekennzeichneten Eigenveranstaltungen der Alten Oper erhalten Schüler*innen, Studierende bis 25 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Inhaber*innen des Frankfurt-Passes und des Kulturpass Frankfurt gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Restkarten – soweit ausreichend vorhanden – zu einem Einheitspreis von EURO 15,–.
Rentner*innen/Pensionäre*innen erhalten auf folgende Konzerte Restkarten (soweit ausreichend vorhanden) zu EURO 15,– an der Abendkasse:
22. SEPT 2022 Iveta Apkalna / RIAS Kammerchor
20 NOV 2022 Chineke!
08 JAN 2023 1822-Neujahrskonzert
29 APR 2023 Mozart, Requiem

BESETZUNGS- UND / ODER PROGRAMMÄNDERUNGEN

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Aufbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.
Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB, unsere Hausordnung sowie die besonderen Regelungen während der Covid-19-Pandemie. Diese finden Sie auf www.alteoper.de/corona.

VORVERKAUFSSTELLEN

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400
Fax 069 13 40 444
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr
Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper in den Monaten Juli bis September sowie über eventuelle pandemiebedingte Anpassungen informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.

Frankfurt Ticket RheinMain

VORVERKAUFSSTELLEN FRANKFURT TICKET RHEINMAIN GMBH

FRANKFURT

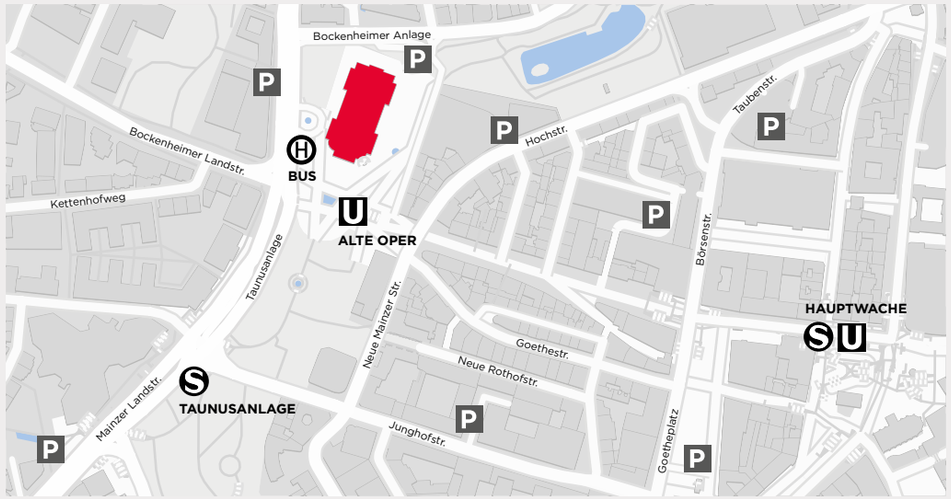
Alte Oper Frankfurt Opernplatz, MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr
Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Aktuelle Öffnungszeiten in den Monaten Juli bis September unter www.frankfurt-ticket.de
HANAU **Hanau Laden** Am Freiheitsplatz 3, Tel. 06181 258555, MO – SA 10:00 – 14:00, nur DO 14:00 – 18:00
NEU-ISENBURG **Hugenottenhalle** Frankfurter Straße 152, MI 14:00 – 18:00, DO 10:00 – 14:00
OBERURSEL Kumeliusstraße 8, MO, MI + FR 09:00 – 15:00, DI + DO 12:00 – 18:00, SA 09:00 – 13:00

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

FRANKFURT **Best Ticket GmbH MyZeil** Zeil 106 / Laden 77, Tel. 069 20228 + 296929 / **Ticketshop Michael Friedmann** Alt Schwanheim 21, Tel. 069 93995122/-28
ASCHAFFENBURG **Kartenkiosk in der Stadthalle** Schlossplatz 1, Tel. 06021 21110 + 21119
BAD HOMBURG **Tourist Info + Service Kurhaus** Louisenstr. 58, Tel. 06172 178-3710
BAD VILBEL **Hildebrand II Der andere Lottoladen** Marktplatz 2–4, Tel. 06101 500662
Kartenbüro Bad Vilbel Klaus-Havenstein-Weg 1, Tel. 06101 559455
DARMSTADT **FRIZZ Tickets Der Ticketshop** Rheinstr. 30, Tel. 06151 915888
DREIEICH **Bürgerhäuser Dreieich** Fichtestr. 50, Tel. 06103 60000
FRIEDBERG **Kartenvorverkauf-Ticket Shop** Vorstadt zum Garten 2, Tel. 06031 15222
FRIEDRICHSDORF **Holiday Land/Reisebüro Stosius** Taunus Carré, Tel. 06172 4524222
GIESSEN **Haus der Karten** Kreuzplatz 6, Tel. 0641 795760/-61
HAMMERSBACH **Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG** Am Storchsborn 1, Tel. 06185 818622
HANAU **Volksbühne Hanau** Nürnberger Str. 2, Tel. 06181 20144
LANGENSELBOLD **Selbolder Ferieninsel** Gelnhäuser Str. 3, Tel. 06184 921021
MAINZ **Tourist Information / Mainz STORE** Am Markt 17, Tel. 06131 242888
OFFENBACH **Offenbacher Stadtinformation** Salzgässchen 1 / Ecke Berliner Str. 46, Tel. 069 80652052
SULZBACH **Ticketsnapper im MTZ** Shop 89, Tel. 069 30088688
WIESBADEN **Tourist-Information** Marktplatz 1, Tel. 0611 1729930

Pandemiebedingt kann es zu Einschränkungen der regulären Öffnungszeiten kommen. Bitte informieren Sie sich bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle.

ANREISE UND PARKEN



ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
U-Bahn: U6/U7 Station „Alte Oper“
S-Bahnen: Station „Taunusanlage“
Bus: Linie 64 Haltestelle „Alte Oper“

ANFAHRT MIT DEM AUTO
A5 aus Richtung Kassel bzw. Basel/Mannheim, Ausfahrt Frankfurt West, Stadtmitte/Messe, Ausschilderung „Alte Oper“ folgen

A3 aus Richtung Würzburg bzw. Köln, über das Frankfurter Kreuz auf die A5, Ausfahrt Frankfurt West, Stadtmitte/Messe, Ausschilderung „Alte Oper“ folgen

PARKHÄUSER
Beachten Sie schon bei der Anfahrt das Parkleitsystem. Die dabei angegebene Anzahl der vorhandenen Plätze (digitale Anzeige) bezieht sich nicht nur auf das Parkhaus „Alte Oper“, sondern auch auf alle umliegenden Parkhäuser.

Alte Oper Opernplatz
durchgehend geöffnet
OpernTurm Bockenheimer Landstraße 2 – 4
(Fußweg 1 – 3 Min.)
durchgehend geöffnet
Q-Park Opernplatz 14, Zufahrt nur über Hochstraße (Fußweg 1 – 3 Min.)
durchgehend geöffnet
Börse Meisengasse (Fußweg ca. 10 Min.),
durchgehend geöffnet
Schiller-Passage Taubenstraße 11
(Fußweg ca. 5 Min.)
durchgehend geöffnet
Goetheplatz (Fußweg ca. 6 Min.),
durchgehend geöffnet
Junghofstraße Junghofstraße 16
(Fußweg ca. 5 Min.)
durchgehend geöffnet
Trianon Mainzer Landstraße 16
(Fußweg ca. 5 Min.)
6:00 bis 1:30 Uhr,
sonn- und feiertags geschlossen

ZUGANG OHNE HINDERNISSE
BARRIEREFREIHEIT IN DER ALTEN OPER

ROLLSTUHLPLÄTZE

Rollstuhlplätze in allen Sälen,
12 Rollstuhlplätze im Großen Saal bei Veranstaltungen der Alten Oper

BEGLEITPLÄTZE

Zusätzliche Plätze für die Begleitpersonen zu Sonderkonditionen

ZUGANG

Zugang über Rampe an der linken Gebäudeseite

SPEZIELLE PARKPLÄTZE

4 Behindertenparkplätze an der linken Gebäudeseite

AUFZÜGE

Sämtliche Räume sind über großzügige Aufzüge erreichbar.

TAKTILE BESCHRIFTUNG

Die Bedienelemente der Aufzüge sind auch für Menschen mit Sehbehinderung leicht lesbar.

HÖRHILFEN

Induktive Hörhilfe im Großen Saal für Schwerhörige

HILFSBEREITSCHAFT

Unsere Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

ZUGANG MIT EUROSCHLÜSSEL

Mit Ihrem Euroschlüssel erhalten Sie Zugang zu den Behindertentoiletten. Unsere Hostessen helfen Ihnen aber auch gerne weiter.

Die Alte Oper Frankfurt ist bestrebt, auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen angenehmen Konzertbesuch zu ermöglichen.

Bis zu Ihrem Platz im Saal ist dafür gesorgt, dass Sie sich ohne Barrieren im Haus selbständig bewegen können. Wir halten vier Behindertenparkplätze an der linken Gebäudeseite am Taxistand in der Bockenheimer Anlage bereit, dort befindet sich auch eine Rampe (9,5 m, 80 cm Höhenunterschied), über die man mit dem Rollstuhl bequem ins Haus gelangen kann. Wer im Parkhaus Alte Oper sein Auto abstellt, gelangt mit einem Aufzug ins Gebäude. Diese Möglichkeit gilt nur im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die in der Alten Oper Frankfurt stattfinden und für Besuche des Restaurant Opéra. Wer mit dem Rollstuhl über den Opernplatz kommt, kann das Haus über die Rampe erreichen. Innerhalb des Gebäudes sind die Säle und Foyers über vier ausreichend große Aufzüge gut zu erreichen.

Für die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität hat die Alte Oper Frankfurt bei ihren Eigenveranstaltungen 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal und zwei Plätze im Mozart Saal exklusiv für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Bitte fragen Sie in der Vorverkaufsstelle bzw. an der Abendkasse nach den entsprechenden Plätzen. Wenn Sie über das Internet buchen, beachten Sie bitte die Markierungen im Saalplan (Großer Saal: je nach Bestuhlungsvariante Reihe 20 und 21 oder Reihe 24 und 25, Mozart Saal: Galerie links). Aufgrund des Evakuierungskonzeptes können wir Ihnen keine anderen Plätze zur Verfügung stellen. Daher bitten wir Sie, keine anderen Plätze einzunehmen.

Schwerhörige Menschen können im Großen Saal eine induktive Höranlage (Infrarot-Anlage) in Anspruch nehmen.

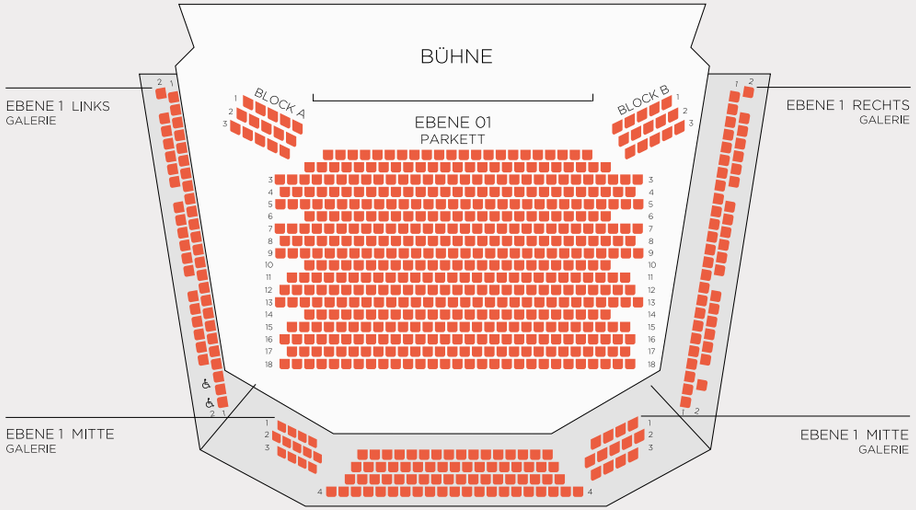
Wenn Sie im Haus Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

Ein Wort noch zu den Kartenpreisen: Schwerbehinderte Menschen erhalten im regulären Vorverkauf gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises (ab GdB 80) Karten zum halben Preis. Ist in dem Ausweis ein „B“ für die notwendige Begleitperson ausgewiesen, erhält die Begleitperson die gleiche Ermäßigung.

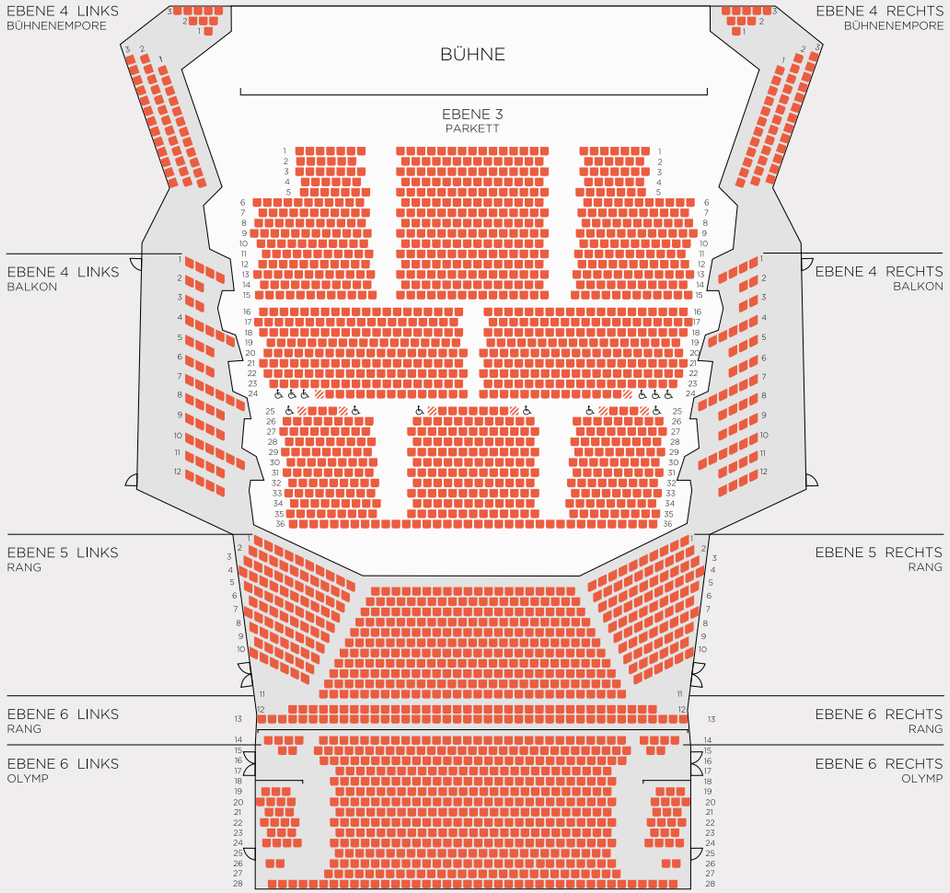
SAALPLÄNE

Die hier abgebildeten Pläne des Großen Saals und des Mozart Saals haben exemplarischen Charakter und dienen der allgemeinen Orientierung. Beim Buchungsprozess (online oder über unsere Vorverkaufsstellen) wird Ihnen der jeweils gültige Bestuhlungsplan angezeigt. Die Bestuhlung richtet sich stets nach den jeweils aktuellen behördlichen Vorgaben. Über etwaige Änderungen halten wir Sie über unsere Website oder den Newsletter auf dem Laufenden.

MOZART SAAL



GROSSER SAAL



DAS TEAM

Feste und freie Mitarbeiter*innen sowie Vertreter*innen der Dienstleister der Alten Oper

DIE ALTE OPER FRANKFURT

DER AUFSICHTSRAT

VORSITZENDER
Oberbürgermeister
Peter Feldmann

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE
Dr. Ina Hartwig

Thomas Bäppler-Wolf
Dr. Nargess Eskandari-Grünberg
Daniela Fliege
Mirrianne Mahn
Uwe Paulsen
Wolfgang Weyand
Britta Wollkopf

MITARBEITER*INNEN

INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Markus Fein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ
Lucia Herberg

VERWALTUNGSDIREKTOR UND PROKURIST
Burkhard Stein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ
Gail Raven (bis 30 JUNI 2022)
N.N. (ab 01 JULI 2022)

PROGRAMMBEREICH KLASSIK
Gundula Tzschoppe
Stefanie Besser
Andreas Hiebl

PROGRAMMBEREICH ENTERTAINMENT
Daniela Fliege

PEGASUS
Tobias Henn *Leitung*
Christine Kissel

VERMIETUNG KONZERTE KLASSIK
Doris Benesch

KONGRESSE UND EVENTS
Nicole Klages
Claudia Oleniczak

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Anita Maas-Kehl *Leitung*
Corinna Irle
Philipp Johannes Gerhards *Volontariat*

MARKETING UND PUBLIKATIONEN
Marco Franke *Leitung*
Anne Buchner
Susanne Wagner *Grafik Design*
Larissa Szlomowicz *Grafik Design*
Philipp Johannes Gerhards *Volontariat*

FREIE MITARBEIT
Bjørn Woll,
Ellen Freyberg,
Anne-Kathrin Peitz *Redaktion Abendprogramme*
Ruth Seiberts *Texte Marketing und Presse*

DEVELOPMENT
Heinke Poulsen *Leitung*
Anne Tecklenburg

DISPOSITION
Peter Füllgrabe

VERWALTUNG, FINANZEN, CONTROLLING, RECHNUNGSWESEN
Burkhard Stein *Verwaltungsdirektion und Prokura*
Manuela Sobat *Controlling*
Muriel Yvon *Leitung Finanz- und Rechnungswesen*
Franziska May
Horst Zeißler
Büroservice Bernd Baier

HAUS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK
Jürgen Jungmann *Leitung*
Jörg Drews
Elke Martini

GÄSTESERVICE
Ina Cezanne
Christine Haas
Antje Mächling

INSPIZIENZ
Christian Hergert
Irina Wittiber
Monika Wittiber
N.N.

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER ALTEN OPER FRANKFURT
Nicole Schmitt-Ludwig
Leitung der Geschäftsstelle
Susanne Mattern

GASTRONOMIE

RESTAURANT OPÉRA
in der Ebene 3

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: Lunch von 12:00 bis 15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr
Samstag: Dinner ab 18:00 Uhr (mittags geschlossen)
Sonntag: Brunch von 11:00 bis 15:00 Uhr

Vor dem Konzert und in den Pausen bewirtet das Kuffler-Team Sie in den Pausenfoyers auf Ebene 2, 3 und 5.

ROSSO SUITE
im Vestibül

ÖFFNUNGSZEITEN
Winter (Oktober bis März):
11:00 – 20:00 Uhr und nach Konzerten
Sommer (April bis September):
11:00 – 23:00 Uhr

KONTAKTDATEN UND RESERVIERUNG
Kuffler AOF Restauration GmbH und Co. KG
Tel: 069 588 04 33 0
opera@kuffler.de
www.kuffler.de

BILDNACHWEISE

Cover © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz
Vorwort Peter Feldmann © Stadt Frankfurt am Main; Dr. Ina Hartwig © Jürgen Bauer; Dr. Markus Fein © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann
Intro Ulrich Tukur © Elena Zaucke; Vorhang © istock/isayildiz; Wand © istock/nouskrabs; La Fura dels Baus © Pepe h; Sir Simon Rattle © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Michael Wollny © ACT/joergsteinmetz.com; Filmstill Nosferatu © Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
Abonnements Kirill Petrenko/Berliner Philharmoniker © Stephan Rabold; Mirga Gražinytė-Tyla © Frans Jansen; Sir John Eliot Gardiner © Sim Canetty-Clarke; Víkingur Ólafsson © Ari Magg; Ensemble Modern © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Nils Wülker © David Königsmann; Vardan Hovanisisan & Emre Gultekin © Dieter Telemans; Modern Times © Roy Export Company S.A.S.; Lang Lang © Olaf Heine; Freies Deutsches Hochstift © Alexander Paul Englert; Patricia Kopatchinskaja © Alexandra Muravyeva; Evgeny Kissin © Johann Sebastian Haenel; Julia Fischer © Uwe Arens; Igor Levit © Felix Broede/Sony Classical; Kirill Petrenko, Berliner Philharmoniker © Monika Rittershaus
Festivals und Schwerpunkte Fratopia © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/iStock.com (gjp311, koya79, kynny, mennovandijk, onurdongel, Rich Vintage, photo5963, photoart23d, Suriya Phosri, suriya silsaksom, vahekatrjyan, kodachrome25, TommL, 26ISO, serikbaib, francescoch, dogayusufdokdok, littlestock, Sergey Khakimullin, napatsorn buranadis, Chansom Pantip)/Photo © Digby Cheung on Unsplash; Filmstill Nosferatu © Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung; Iveta Apkalna © Aiga Redmane; Igor Levit © Peter Meisel; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Markus Hinterhäuser © Michael Rausch-Schott; La Fura dels Baus Free Bach Obertura © Pepe H; Heißluftballon © iStock.com/littlestock; Modern Times © Roy Export Company S.A.S.; Igor Levit © Peter Meisel; Papageien © iStock.com/napatsorn buranadis; Mitten am Rand Hintergrund © Marek Okon on Unsplash; Trickster Orchestra © Silke Weinsheimer; Our Songs © Salar Baygan; Akira Takayama © Yasuyuki Emori; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Mainly Mozart Keyvisual © Christian Schön; Vikingur Ólafsson © Ari Magg; Postkutsche © Horst Ziegenfusz; Regenschirm © HMF Frank Plate; Vogelkäfig © Horst Ziegenfusz; Stadtplan Frankfurt © istock/lasagnaforone; Stegreif.Orchester © Lucas Kemper Oranjewoud; Michael Wollny © ACT/Jörg Steinmetz; Martynas Levickis © Sebastian Madej; Ensemble Amarcord © NickBegbie; Novus String Quartet © Kim Sun Jae; Michael Wollny © ACT/Jörg Steinmetz; Cats Motive © BB Promotion, Alessandro Pinna
Kongresse und Events Alte Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; VR-Payment 2019 © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Growth Marketing Summit 2019 © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz
Das offene Haus Pegasus © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; U25 Pegasus © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner
Alte Oper Campus Backstage © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Sarah Willis Backstage © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Kirschnereits Klavierkosmos © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Dr. Ulrike Kienzle © Joel Charbonneau; Bruckner, Autograph zur 4. Sinfonie © Österreichische Nationalbibliothek; Mittendrin © Stadt Frankfurt am Main/Salome Roessler; Christiane Hillebrand © Hessischer Rundfunk/Sebastian Reimold; Playsonic © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Chorbild © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Pegasus 25plus © Alte Oper Frankfurt/Martin Christopher Welker; Treffpunkt Bühneneingang © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann
Die Freunde der Alten Oper Gala On Broadway © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Apéro © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Ein Abend für die Alte Oper © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Nicole Schmitt-Ludwig © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann
Chronologie Fratopia © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/iStock.com (gjp311, koya79, kynny, mennovandijk, onurdongel, Rich Vintage, photo5963, photoart23d, Suriya Phosri, suriya silsaksom, vahekatrjyan, kodachrome25, TommL, 26ISO, serikbaib, francescoch, dogayusufdokdok, littlestock, Sergey Khakimullin, napatsorn buranadis, Chansom Pantip); Michael Wollny © Jörg Steinmetz; Modern Times © Roy Export Company; Modern Times © Roy Export Company; Claire Huangci © Mateusz Zahora; Filmstill Nosferatu © Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung; Sebastian Manz © Marco Borggreve; Igor Levit © Felix Bröde; La Fura dels Baus, Free Bach © Pepe H.; Bändi, Sväng © Jimmy Träskelin; Iveta Apkalna © Aiga Redmane; Stegreif Orchester © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Stegreif Orchester © Lucas Kemper, Oranjewoud; Stegreif Orchester © Lucas Kemper, Oranjewoud; Beatrice Rana © Warner Classics, Simon Fowler; Mitsuko Uchida © Geoffroy Schied; Vardan Hovanissian, Emre Gültekin © musiquepublique; Renaud Garcia-Fons, Derya Türkan © Nicolas Dattilesi; Christine Lagarde © Studio Lêmrich; Pierre-Laurent Aimard © Julia Wesely; Alexandre Kantorow © Sasha Gusov; Kirill Petrenko, Berliner Philharmoniker © Monika Rittershaus; Seong-Jin Cho © Christoph Koestlin; Michael Wollny © Jörg Steinmetz; Postkutsche © Horst Ziegenfusz; Christian Schmitt © Uwe Arens; Our Songs Still © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Chineke! Orchestra © Mark Allan; Chineke! Orchestra © Mark Allan; Chineke! Orchestra © Mark Allan; Lautenspieler. Ausschnitt aus einer Miniatur aus einer Sammlung persischer Gedichte © Roland & Sabina Michaud; Martynas Levickis © Sebastian Madej; Annette Dasch © Klaus Weddig; LSO, Sir Simon Rattle © Röschmann; Marie-Éléonore Godefroid – Scheherazade und Shahryar © Wikimedia Commons; Piotr Anderszewski © Simon Fowler/Warner Classics; Windsbacher Knabenchor © Mila Pavan; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Sir András Schiff © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Cats © Alessandro Pinna; Sir Mark Elder © Benjamin Ealovega; Signum Quartett © Irène Zandel; Amarcord © Nick Begbie; Joachim Kuehn © Steven Haberland; Sir Antonio Pappano © Studio Musacchio & Ianniello; Filmstill Das Wunder von Bern © Little Shark Entertainment GmbH; Roter Vorhang Kalender © istock: Isayildiz; Ulrich Tukur © Irene Zandel; Hagen Rether © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Nils Landgren © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Meron Mendel © David Bachar; Julia Fischer © Uwe Arens; Nils Wülker, Arne Jansen © Alexander Hell; Lisa Batiashvili © Andre Josselin; Patricia Kopatchinskaja © Marco Borggreve; Vogelkäfig © Horst Ziegenfusz; Evgeny Kissin © Johann Sebastian Haenel; Christian Thielemann © Matthias Creutziger; Novus String Quartet © Jinho Park; Romeo und Julia © Mosfilm Progress Film-Verleih; Mirga Gražinytė-Tyla © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Michael Wollny © Jörg Steinmetz; Sir John Eliot Gardiner © Sim Canetty-Clarke; Behzod Abduraimov © Evgeny Eutykhov; Alexander Melnikov © Julien Mignot; Matthias Kirschnereit © Maike Helbig; Vikingur Ólafsson © Ari Magg; Vikingur Ólafsson © Ari Magg; Emile Parisien © Samuel Kirszenbaum; Vincent Peirani © Dean Bennici;

Ensemble Modern © Vincent Stefan; Pegasus Kindertag © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Regenschirm © Frank Plate; Lang Lang © Olaf Heine; Philipp Demandt © Städel Museum
Service Anfahrtsskizzen © mapz.com–Map Data: Open-StreetMap ODbL; Weitere Motive © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz
Team Mitarbeiterfotos © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz
Gastronomie Terrasse Opéra © Kuffler

IMPRESSUM

Herausgeber Alte Oper Frankfurt
Konzert- und Kongresszentrum GmbH
Intendant und Geschäftsführer Dr. Markus Fein
Vorsitzender des Aufsichtsrates Peter Feldmann

Opernplatz, 60313 Frankfurt
Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 18335

Programmgestaltung der Spielzeit 2022/23
Dr. Markus Fein

Mitarbeit bei Programmentwicklung, Konzeption und Planung Gundula Tzschoppe

Konzeption und Programme der Reihe Musiken der Welt Birgit Ellinghaus

Konzeption und Projektleitung Ideenmarathon
Ulrike Voidel

Redaktion Ruth Seiberts, Ilona Schneider

Texte Birgit Ellinghaus, Ilona Schneider, Ruth Seiberts

Koordination Marco Franke (Leiter Marketing, Publikationen und Kooperationen Alte Oper)

Corporate Design hauser lacour, Frankfurt

Konzept und Gestaltung Thomas Broll, Mirella Sciortino, Larissa Szlomowicz, Susanne Wagner

Mitarbeit und Versandlogistik Anne Buchner

Lithografie Schwabenrepro GmbH, Stuttgart

Druck Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt

Redaktionsschluss 17. Februar 2022
Änderungen vorbehalten

Sollten Sie die Broschüre auf dem Postweg erhalten haben und möchten nicht mehr auf diesem Weg über die Veranstaltungen in unserem Haus informiert werden, können Sie den Versand jederzeit einstellen lassen. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 069 13 40 327 oder eine Mail an marketing@alteoper.de.

Die Alte Oper Frankfurt behält sich vor, bei Veranstaltungen in ihrem Hause Ton-, Foto- und Filmaufnahmen zu Dokumentationszwecken erstellen zu lassen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten solche Übertragungen und Aufzeichnungen zu gestatten. Bildaufnahmen von Besuchern in diesem Zusammenhang sind auch ohne deren Einverständnis rechtlich zulässig (§ 23 Abs. 1 KunstUrhG).
Weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen unter **www.alteoper.de**

klimaneutral
natureOffice.com | DE-077-367729
gedruckt

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr,
SA 10:00 – 14:00 Uhr

Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr,
SA 10:00 – 14:00 Uhr

ABO-BÜRO
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 14:00 Uhr
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de

Weitere Informationen
siehe Seite 187 oder unter
www.alteoper.de

www.alteoper.de